



Öhringer Nachrichten

Mit den amtlichen Bekanntmachungen und
Mitteilungen der Großen Kreisstadt Öhringen



200 Jahre Pferdemarkt S. 3



**Stadt Öhringen hat
neue Homepage** S. 5

KANAL-TÜRPE
WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

**Abfluss zu?
Rohr verstopft?**
Hotline 0800.0043210
24h freecall

Schnelle Hilfe!
www.kanal-tuerpe.de

Öhr. 07941.65605 | Bretzfl. 07946.944000
Im Eisenhülle 8 | 74626 Bretzfeld

JOB DER WOCHE

Pflegedienstleitung (m/w/d)

Evang. Sozialstation Bad Rappenau/
Bad Wimpfen e.V.
Bad Rappenau
Job-ID 104994250

Über 13.000 Jobs auf
[jobsuche3w](http://jobsuche3w.de)
www.jobsuchebw.de



Das Sommerfestival - Programm 2023

Do. 06.07.	19.30 Uhr	Hohâloher Helden – The Ponycars
Fr. 07.07.	19.30 Uhr	Vocaldente – A Cappella
Sa. 08.07.	19.30 Uhr	X-Friends – Jubiläumsabend der TSG Öhringen
So. 09.07.	18.00 Uhr	Konzert der Jugendmusikschule
Do. 13.07.	19.30 Uhr	Hohâloher Helden – Ballroom Blitz
Fr. 14.07.	19.30 Uhr	HISS – Polka-Rock
Sa. 15.07.	19.30 Uhr	Starfish – Coldplay Tribute Show
So. 16.07.	19.30 Uhr	Abendkonzert der Stadtkapelle
Do. 20.07.	19.30 Uhr	Hohâloher Helden – The Uniques
Fr. 21.07.	19.30 Uhr	Queen Legends – Tribute Show
Sa. 22.07.	19.30 Uhr	Nektarios Vlachopoulos – Lesung
So. 23.07.	noch unklar	Picknick in weiß
Do. 27.07.	19.30 Uhr	Hohâloher Helden – Steel, Wine & Honey
Fr. 28.07.	19.30 Uhr	Willenlos-sexy – Westernhagen Tribute Show
Sa. 29.07.	18.11 Uhr	Viva Colonia! u.a mit den Hönern

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie
ab 19.05. im ausführlichen Programmheft sowie auf der
Website der Kultura: www.kultura-oehringen.de

Karten & Vorverkauf

Preise der Dauerkarten:

ÖHRLI-Bird Zeitraum 19.02.-18.03.2023

Dauerkarte ohne 29.07. 35 € Erwachsene, 15 € Schüler/Studenten
Dauerkarte mit 29.07. 55 € Erwachsene, 35 € Schüler/Studenten

Ab 19.03.2023

Dauerkarte ohne 29.07. 40 € Erwachsene, 20 € Schüler/Studenten
Dauerkarte mit 29.07. 60 € Erwachsene, 40 € Schüler/Studenten

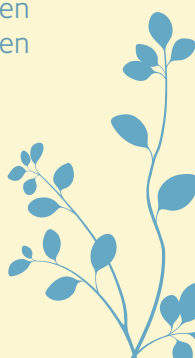
Keine Abendkasse, Einzeltickets können bis zum
Veranstaltungsbeginn online gebucht werden.

Einzeltickets: www.kultura-oehringen.de, Ticket-Onlineshop

Getränkebewirtung durch Öhringer Vereine.

IM HOF
GARTEN

Das Sommerfestival





Wichtiges auf einen Blick

Rathaus

(Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2023)

Marktplatz 15, 74613 Öhringen

Tel. 07941 / 68-0

www.oehringen.de, info@oehringen.de

Bürgerservice/Fundbüro

Montag – Mittwoch: 08:30–16:00 Uhr
Donnerstag: 08:30–18:00 Uhr
Freitag: 08:30–12:15 Uhr

Einwohnermeldeamt/Passamt in der KULTURA, Herrenweisenstraße 12

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvereinbarung unter www.oehringen.de oder Tel. 07941 / 68-321

Montag, Dienstag, Mittwoch: 07:30–13:00 Uhr
Donnerstag: 7:30–13:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr
Freitag: 07:30–12:15 Uhr

Wohngeldstelle/Rentenanträge

(Nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung)
Tel. 07941 / 68-212 oder 68-150 oder 68-149

Die übrigen Ämter der Verwaltung (bitte vereinbaren Sie einen Termin)

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:30–12:15 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag: 8:30–12:15 Uhr und 14:00–18:00 Uhr

Haben Sie Fragen oder Anregungen an die Verwaltung? Ihre Verwaltung ist für Sie da. Nutzen Sie unseren Service der **Gelben Karte**. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail an gelbekarte@oehringen.de oder kommen Sie vorbei und füllen im Rathaus die im Foyer ausliegende Karte aus. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinderatstermine 2023

Jeweils dienstags, 19 Uhr, in der KULTURA:
07.03., 28.03., 25.04., 23.05., 27.06., 25.07. (17:30 Uhr),
26.09., 24.10., 21.11., 19.12. (17:30 Uhr).

Tourismus / VHS

Kulturvilla, Uhlandstraße 23,
Tourismus-Tel. 07941 / 68118
E-Mail: tourist@oehringen.de
VHS-Tel.: 07941 68-4250
E-Mail: volkshochschule@oehringen.de

Stadtseniorenrat

stadtseniorenrat@oehringen.de,
Seniorentreff „Haus an der Walk“, An der Walk 10,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 985730

Buchung des Seniorenmobils,
dienstags 10:00–12:00 Uhr, Tel. 07941 / 985730
Fahrzeiten: mittwochs 8:00 bis 13:00 Uhr und
donnerstags 8:00–18:00 Uhr

Stadtmarketing

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V., Poststraße 86,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 9845520
E-Mail: info@oehringen-liebingsstadt.de
Persönliche Termine nach Vereinbarung.

Stadtbücherei

Untere Torstraße 1, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 684200
Dienstag, Donnerstag: 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 14:00–18:00 Uhr
Samstag: 10:00–13:00 Uhr
www.stadtbuecherei-oehringen.de
stadtbuecherei@oehringen.de
Der Medienrückgabeautomat ist außerhalb der
Öffnungszeiten verfügbar.

Stadtwerke Öhringen

Poststr. 86, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 6494360
info@stadtwerke-oehringen.de
Termine nach Vereinbarung

Jugendmusikschule Öhringen

Haller Straße 22 Tel. 07941 / 684030
Montag – Donnerstag: 09:30–12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00–18:00 Uhr
Volkshochschule Tel. 07941 / 684250
Uhlandstraße 23 (Kulturvilla)

Soziales

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Stettenstr. 32, 74653 Künzelsau
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung
auch in Öhringen, Poststr. 60,
Tel. 07940 / 9355012, 9355013 oder 9355014
E-Mail: pflegestuetzpunkt@hohenlohekreis.de

Ökumenischer Hospizdienst Region Öhringen e.V.

Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 648026
info@hospizdienst-oehringen.de

Seniorentreff „Haus an der Walk“

seniorentreff-oehringen@t-online.de
An der Walk 10, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 62897

Ambulante Krebsberatungsstelle

Schwäbisch Hall –

Außersprechstunde Öhringen

1. Dienstag im Monat: sozialrechtliche Beratung
3. Dienstag im Monat: psychologische Beratung
Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Termine unter 0791 / 89402

Hallenbad im Rendel-Bad & Sauna

Bis auf weiteres geschlossen.

Rendel-Bad Öhringen
Rendelstraße 30
74613 Öhringen
Telefon 07941 68 43 00
Telefax 07941 68 43 19

Wochenmarkt:

Marktzeiten von Oktober – April:

Mittwoch 08:00 bis 13:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:30 Uhr

Recycling

Recyclinghof Westallee/Ziegeleistraße

Dienstag, Freitag, Samstag 9:30–16:00 Uhr
Mittwoch 13:00–18:00 Uhr
Die Annahme von Altholz und Bauschutt auf
den Schwerpunkthöfen wird mit der AWH-Servicekarte und den jeweiligen Marken geregelt.

Grüngutplatz Michelbach

(An der Kreisstraße 2387, Cappel – Michelbach)
So., Mo. und Mi.: geschlossen
Di.: 13:00–17:00 Uhr (Sommerzeit 17:30 Uhr)
Do.: 09:00–12:00 Uhr
Fr.: 10:00–17:00 Uhr (Sommerzeit 17:30 Uhr)
Sa.: 10:00–17:00 Uhr
Achten Sie bitte auf eine strikte Trennung von
Reisig und Grüngut.

Baubetriebshof

Kuhallmand 16 Tel. 07941 / 684910
Montag – Freitag: 7:00–12:00 Uhr
Montag – Donnerstag: 13:00–16:30 Uhr
baubetriebshof@oehringen.de

Wasserwerk Golberg Tel. 07941 / 38574
(Rufbereitschaft) Tel. 0175 5828348

Kläranlage (Rufbereitschaft) 0171 3827478

Notrufe

Notruf/Feuerwehr Tel. 112
Polizei Tel. 110
Giftnotrufzentrale Tel. 0761 / 19240

Krankenhaus Öhringen

Kastellstraße 5, 74613 Öhringen
Notfallambulanz Tel. 07941 / 692334

Notfallpraxis im Krankenhaus Öhringen

Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00–22:00 Uhr

Im Krankenhaus sind Sie richtig bei akuten Blutungen, Frakturverdacht, akuter Atemnot, Brustschmerz, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen oder plötzlichem Sehverlust. Bei den meisten anderen Erkrankungen oder Verletzungen ist Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ist die Praxis geschlossen, stehen Ihnen die Notallpraxen der kassenärztlichen Vereinigung im Krankenhaus Öhringen zur Verfügung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117
(kostenfreie Rufnummer) an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche

Tel. 0791 / 7530
Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus
Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10,
74523 Schwäbisch Hall (Kinderklinik, 1. Stock,
(K1)

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00–15:00 Uhr
Die **Kinder- und Jugendärzte** sind werktags
von 18:00–21:00 Uhr und am Wochenende von
9:00–15:00 Uhr unter der zentralen Rufnummer
01803 / 112001 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761/120 120 00

docdirekt – Kostenfreie Diagnose vom Online-Arzt via Telefon, App oder Chat

Tel. 0711 / 96589700

Montag – Freitag 9:00–19:00 Uhr
Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzliche Versicherte) unter oder www.docdirekt.de

Apotheken-Notdienst (siehe Innenteil der Ausgabe)

www.aponet.de/notdienst

Mobiz im Hauptbahnhof

Mo. bis Fr. 7:15–8:30 Uhr
Samstag 9:00–14:00 Uhr Tel. 07940 / 91440

Krankentransport

Tel. 07941 / 19222

Frauen- und Kinderschutzhaus

Hohenlohekreis Tel. 07940 / 58954

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800 / 1110333
Montag – Samstag 14:00–20:00 Uhr

Info an Vereine und Veranstalter

Veranstaltungen melden Sie bitte an
sandra.schmiedt@oehringen.de.
Verwenden Sie hierfür das vorhandene Formblatt zur Meldung von Veranstaltungen. Dies kann Ihnen auf Wunsch gerne zugesandt werden. Ebenso zu finden ist es auf: <https://www.oehringen.de/freizeit/veranstaltungskalender/>
Bitte denken Sie aber auch in jedem Fall daran die Stadtverwaltung ggf. über Absagen oder Verlegungen zu informieren.





**Aktuelles aus
der Stadt Öhringen**

Nächste Gemeinderatssitzung am 7. März um 19 Uhr

Herzliche Einladung!

Am Dienstag, 7. März 2023, findet um 19 Uhr eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates in der Kultura statt. Für interessierte Einwohner liegen die Sitzungsvorlagen und die Tagesordnung eine Woche vor der Sitzung im Foyer des Hauptamtes, im Schloss, 1. Stock, zur Einsichtnahme aus und stehen im Bürgerinfoportal auf der städtischen Internetseite unter www.oehringen.de zur Verfügung.



Ausländerbehörde am 27. Februar geschlossen

Die Ausländerbehörde Öhringen ist am Montag, 27. Februar 2023 wegen einer Schulung ganztägig geschlossen.

„200 Jahre Pferdemarkt“ war ein voller Erfolg Tausende Besucher feiern „höchsten Öhringer Feiertag“ in der Großen Kreisstadt



22 Kreativbeiträge der Öhringer Kindergärten und Schulen zum Thema Pferd säumten den Festplatz an der Herrenwiese; (v. l.) Matthias Schönplugg (Bauhof), OB Thilo Michler, städtischer Kultur- und Veranstaltungsleiter David König und Timo Stiller (Bauhof) vor einem Beitrag des Kindergartens Kornblumenstraße Foto: Stadt Öhringen

Die Festivitäten zu „200 Jahre Öhringer Pferdemarkt“ sind zu Ende. Tausende Besucherinnen und Besucher kamen zum Pferdemarkt-wochenende am 19. und 20. Februar in die Große Kreisstadt und füllten die Straßen der Innenstadt und das Festgelände an der Herrenwiese mit ausgelassener Feierstimmung. Neben den altbewährten „Zugpferden“, wie dem verkaufsoffenen Sonntag, einem bunten Vergnügungspark oder dem großen Krämermarkt, fachsimpelte man bei der Pferdeprämierung und genoss die fröhliche Stimmung beim „höchsten Öhringer Feiertag“.

„Es war ein ganz besonderes Fest, dieser 200. Geburtstag unseres Pferdemarktes“, lobte Oberbürgermeister Thilo Michler. „Die tolle Stimmung, die volle Stadt, wunderschöne Pferde und viel Gelegenheit zum Austausch machten die Veranstaltung perfekt. Ich freue mich sehr, dass unser buntes und reiches Festprogramm allen Gästen eine tolle Zeit bei unserem historischen Jubiläums-Stadtfest beschert hat.“

Auch der städtische Kultur- und Veranstaltungsleiter David König zeigt sich zufrieden. „Wir können uns nur bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser besonderen Festveranstaltung beigetragen

haben, für dieses würdige Jubiläum bedanken! Es hat alles reibungslos funktioniert. Sowohl die großen als auch die kleinen Besucher waren wunschlos glücklich. Dieses Stimmungsbild wurde uns als Veranstalter vermittelt und wir freuen uns natürlich sehr über diese positive Resonanz“, resümiert David König.

200 Jahre Pferdemarkt

Ganz im Zeichen der Pferde stand der Festplatz rund um die Herrenwiese. Dort begann am Pferdemarkt-Sonntag um 14 Uhr der offizielle Jubiläums-Festakt mit Oberbürgermeister Thilo Michler, Landrat Dr. Matthias Neth und der Landesoberstallmeisterin vom Haupt- und Landgestüt Marbach, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Das Programm mit den abwechselnden Pferdedarbietungen und der Hengstvorführung des Landesgestüts ließ jedes Pferdeliebhaberherz höherschlagen. Die Stadt Öhringen verschenkte 200 5-Liter-Pferdemarkt-Bierfässer.

22 bunte Kreativbeiträge aus 15 Öhringer Kindergärten und sieben Schulen zum Thema Pferd säumten den Festplatz. Die Aufgabe bestand darin, zum Pferdemarktjubiläum aus vier Holzstelen etwas Besonderes zum Thema Pferd zu gestalten. „Ich bin ganz begeistert! Alle Pferde-Beiträge unserer Kinder und Jugendlichen sind ganz großartig geworden“, schwärmte OB Thilo Michler und bedankte sich bei allen, die fleißig teilgenommen haben sowie dem städtischen Bauhof für Transport und Aufbau. Als Dankeschön erhielt jede teilnehmende Bildungseinrichtung von der Stadt mit Unterstützung von Sponsoren ein massives Holzpferd zum Spielen. Es soll an den Jubiläums-Pferdemarkt erinnern, zur Bewegung anregen und Interesse für das Thema Pferd wecken.

Der Pferdemarkt-Sonntag war mit dem verkaufsoffenen Sonntag, Krämermarkt und Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte rund um den Hauptbahnhof ein Besuchermagnet. Viel Spaß hatten die Kinder auf dem Marktplatz beim Steckenpferd-Parcours. Besondere Beachtung fand am Montag bei Pferdespezialisten die große Zuchtpferdeprämierung mit Jugendwettbewerb in der KULTURa. Im Beisein der Staatssekretärin vom Landwirtschaftsministerium Frau Sabine Kurtz, Landrat Dr. Matthias Neth und Landesoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, wurden rund 100 Zuchtstuten unterschiedlichster Pferderassen in drei Föhringen bewertet. Staatssekretärin Sabine Kurtz überreichte den Landesehrenpreis für besondere züchterische Leistungen.

Die niedlichen und stattlichen Tiere bei der großen Rassegeflügel- und Rassekaninchenschau im Züchterheim fanden ebenfalls viel Zuspruch. Einen besonderen Leckerbissen zum Jubiläum bot mit den gebackenen „Öhringer Steckenpferdle“ die Bäckerei Discher an.

„Pferdejahr“ geht weiter

Der Pferdemarkt ist noch nicht ganz vorbei. Die Stadt feiert im „Jubiläumsjahr“ mit vielen weiteren Aktionen rund ums Pferd weiter: Noch bis zum 3. März zeigt die Sonderausstellung „Öhringen Einst & Jetzt“ Öhringer Pferdegeschichte im Erdgeschoss und im 1. Stock des Rathauses. Die Öhringer Volkshochschule feiert das „Pferdejahr“ mit Jubiläumsaktionen das ganze Jahr über. Im Mai und Juni finden Pony-Schnupperkurse für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren im Ponyhof Belzhag statt. Am 27. Juli gibt es um 14 Uhr eine Weinerlebnisführung mit dem Pferdeplanwagen auf dem Weingut Weibrecht. „Was die Reitbahn uns lehrt“ wird bei der Matinee am 18.06.2023 von Dorothee Baumann-Pellny gezeigt. Am 15. September findet im Blauen Saal des Rathauses der Vortrag von Dr. Jan Wiechert zur Pferdemarktgeschichte statt. Spannende Einblicke in das Gestüt Marbach bietet am 24. September die Exkursion zur Hengstparade.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Anmelde-modalitäten finden Sie im aktuellen VHS-Heft oder online unter www.vhs-oehringen.de.

Ein weiteres Highlight im „Pferdejahr“ ist der große Pferdetag am Sonntag, 14. Mai, auf der Reitanlage vom Reit- und Fahrverein Cappel.

Alle Informationen zum Jubiläumsjahr finden Sie auch auf der Homepage www.oehringen.de unter der Rubrik „Pferdemarkt“.



Fotos: Stadt Öhringen

Alles da. Ganz nah. Neue Homepage der Stadt Öhringen geht online!



Die erste Adresse, wenn es um die Stadt Öhringen geht: Die neue Homepage www.oehringen.de bietet viele digitale Services und funktioniert auf allen Endgeräten
Foto: Stadt Öhringen

Seit rund einem Jahr hat das Online-Team der Stadtverwaltung zusammen mit der cm city media GmbH, Bühlerzell und den städtischen Redakteuren aller Ämter den Relaunch der städtischen Webseite geplant und umgesetzt! Nun ist der neue Online-Auftritt der Stadt Öhringen da! Taufrisch. Alles da. Ganz nah.

Die Webseite wurde von Grund auf neu gestaltet und ist nun modern, intuitiv, nutzerfreundlich und bei Bedarf auch barrierefrei. Zudem stehen die Informationen auch in Leichter Sprache sowie in Gebärdensprache zur Verfügung. Der Slogan „Alles da. Ganz nah.“ trifft nun auch auf den Online-Bereich zu, sodass mit nur wenigen Klicks die benötigten Informationen und Dienstleistungen abrufbar sind.

Dank der responsiven Gestaltung passt sich die Seite automatisch an die Größe des jeweiligen Bildschirms (mobile Ansicht). Nutzer können daher auch auf die neuen Seiten und Funktionen mit Smartphone, Tablet, etc. von unterwegs aus bequem zugreifen.

Die Seite befindet sich in stetiger Weiterentwicklung. Weitere Leistungen und Funktionen sind im Rahmen der weiteren Digitalisierung geplant und in Vorbereitung. Der eine oder andere Gang ins Rathaus ist dann hinfällig und immer mehr Angebote und Dienstleistungen der Stadt Öhringen können künftig online abgewickelt werden. Bisher können beispielsweise Terminbuchungen beim Einwohnermeldeamt online vorgenommen werden. Dieses Angebot wird ausgebaut. Neu sind auch die Kartenansicht GeoXL oder auch das Feedbackportal für Bürgerinnen und Bürger.

In den kommenden Wochen werden wir in den Öhringer Nachrichten in loser Folge über die neuen Funktionen und Dienstleistungen der Stadt Öhringen informieren.

Hier geht's zur neuen Webseite: www.oehringen.de

Ein Jahr Digitalisierungsbeauftragter bei der Stadt Öhringen

Christian Deibert steuert die digitale Modernisierung bei der Stadtverwaltung. – „Besonders die Parkster-App als neuestes Projekt mit spürbarem Mehrwert kommt sehr gut an.“

Digitalisierung beeinflusst, wie wir uns informieren, einkaufen, lernen, kommunizieren oder Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung in Anspruch nehmen. Auf dem Weg in die digitale Zukunft hat sich die Große Kreisstadt Öhringen Verstärkung geholt. Christian Deibert ist seit einem Jahr der erste städtische Digitalisierungsbeauftragte.



Christian Deibert ist seit einem Jahr Digitalisierungsbeauftragter bei der Stadt Öhringen
Foto: Stadt Öhringen

Im Interview verrät er, wo Öhringen heute im Bereich Digitalisierung steht, welche Projekte von ihm initiiert wurden und wohin die digitale Reise in der nächsten Zeit gehen wird.

• Sie sind nun seit einem Jahr als Digitalisierungsbeauftragter in Öhringen im Amt. Welche Herausforderungen mussten Sie zu Beginn meistern?

Meine Arbeit ist von sehr viel Kommunikation mit den Amts- und Sachgebietsleitenden sowie unseren Mitarbeitenden geprägt gewesen. Jedes Projekt, bei dem es um Veränderung geht, muss gut erklärt und begründet werden. Es ist wichtig zu wissen, warum etwas Neues eingeführt wird, der Sinn und Zweck sowie die Vorteile müssen allen klar sein. Daher gehört es auch zu meinen Aufgaben, Unsicherheiten aufzulösen, zu beraten und für alle verträgliche Lösungen zu finden. Digitalisierung soll echten Mehrwert generieren. Ich bin kein Fan davon, auf Teufel komm raus alles zu digitalisieren, nur weil es möglich ist. Die Digitalisierung ist nur ein Hilfsmittel, um Aufgaben effizienter zu lösen und Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeitenden in der Verwaltung das Leben und Arbeiten zu vereinfachen.

• Was war im ersten Jahr besonders schwierig?

Die Projekte bezüglich unserer E-Akte zu planen hat sich als langwierig herausgestellt, da wir hier in Abhängigkeiten zum Rechenzentrum stehen. Wenn wir die Entscheidung gefällt haben, ein bestimmtes Modul einzuführen, dauert es zum Teil über ein Jahr, bis wir einen Projektplatz bekommen, um überhaupt einmal anfangen zu können. Auch unsere Verwaltungsdienstleistungen online anzubieten hat sich als schwierig herausgestellt. Kaum ein Prozess hat sich ohne Komplikationen aktivieren lassen. Der größte Aufwand entsteht in der Implementierung und Wartung der Prozesse. Dafür fehlen oft Fachkräfte. Ein weiteres Problem ist der Föderalismus. Länder und Kommunen gehen bei digitalen Lösungen oft eigene Wege und nutzen unterschiedliche kommunale Fachverfahren. Das bringt Schnittstellenprobleme mit sich, denn Onlinelösungen anderer Kommunen können nicht einfach so übernommen werden. Zudem gibt es keine einheitliche Softwarearchitektur in den Behörden, man arbeitet mit unterschiedlichen Betriebssystemen. Das sind einige Gründe, warum das selbst gesteckte Ziel der Regierung, bis Ende 2022 im Onlinezugangsgesetz (OZG) 6000 Leistungen, zusammengefasst in 575 sogenannten OZG-Leistungsbündeln, zu digitalisieren, bisher nicht oder nur im geringen Maße realisiert werden konnte.

• Was hat gut geklappt?

Ich freue mich, dass wir im letzten Jahr zwei Projekte als App umsetzen konnten. Es gibt eine Kita-App, mit der unkompliziert und direkt mit den Eltern kommuniziert werden kann. Parktickets können im Stadtgebiet nun auch per App mit Parkster erworben werden.

Im Bereich Online-Service haben wir die Online-Terminvergabe auf das Standesamt ausgebaut und bekommen ab dem 20. Februar auch eine neue und moderne Homepage. Dort sind die ersten digitalen Leistungen wie u.a. Ausweis-Verlust melden, Auskunftssperre/Übermittlungssperre, Hund an-/abmelden, Gewerbe an-, um- und abmelden, Baugenehmigung beantragen online gegangen. Wir haben zudem ein Online-Fundbüro. Mängel oder Feedback kann man nun auch digital direkt an die Stadtverwaltung schicken. Grundsätzlich können diese Online-Leistungen auf der neuen Homepage unter „Rathaus & Verwaltung/Dienstleistungen“ aufgerufen werden. Das Angebot der Seite wird laufend ausgebaut und verbessert.

Für unsere Mitarbeitenden haben wir Möglichkeiten für das Homeoffice ausgebaut. Im Rathaus digitalisieren wir aktuell unsere Steuerakten und haben die Digitalisierung der Ausländerakten für dieses Jahr vergeben. Weiterhin wurde das E-Payment bei Bußgeldern eingeführt sowie die dazugehörige digitale Anhörung.

• Wie ist das Feedback aus der Bevölkerung?

Besonders die Parkster-App als neuestes Projekt mit spürbarem Mehrwert kommt sehr gut an. Online werden inzwischen knapp die Hälfte der Termine für das Einwohnermeldeamt vereinbart. Problematisch ist, dass für die Nutzung der digitalen Angebote oft ein Ausweis mit Fingerabdruck-Funktion notwendig ist.

Das ist eine große Hürde, weil viele Bürgerinnen und Bürger diesen Ausweis (noch) nicht haben oder nicht nutzen. Auf der neuen Homepage können mich Bürgerinnen und Bürger über die Seite „Digitalisierung“ unter „Rathaus und Verwaltung“ direkt mit Anmerkungen oder Ideen kontaktieren.

• Was steht im Jahr 2023 konkret an?

Vor allem sollen weitere digitale Verwaltungsdienstleistungen ausgebaut werden. E-Payment soll in der Onleihe der Bibliothek verfügbar sein und nach und nach auf zukünftige gebührenpflichtige Online-Leistungen angebunden werden. Wir möchten auch gerne beim Standesamt eine Online-Trautermingvergabe einführen. Intern soll es interaktive Schulungssoftware für Mitarbeitende geben, Bauakten werden digitalisiert, ein neues Intranet mit Workflows ist in Arbeit. Zudem wird das Datenmanagementsystem als Grundlage für die digitale Akte weiterentwickelt. Technologisch werden wir nach und nach die PCs austauschen und Arbeitsplätze aufrüsten, um mobiles Arbeiten und Desksharing zu erleichtern. Das wirkt auch der Raumnot im Rathaus entgegen.

• Wohin geht die Reise in den nächsten fünf Jahren?

Ich hoffe, dass die E-Akte überall in der Verwaltung eingeführt wird, sodass der Arbeitsalltag eines Verwaltungsmitarbeitenden, mit Ausnahme der persönlichen Termine, komplett digital stattfinden kann. Natürlich ist mir aber auch wichtig, dass trotzdem jede Leistung für die Bürgerinnen und Bürger nach wie vor analog angeboten werden kann. Als öffentliche Verwaltung müssen wir auch weiterhin Bürgerinnen und Bürger bedienen können, die digitale Angebote nicht nutzen möchten oder können.

Mein persönlicher Wunsch wäre es, in Richtung Smart City zu gehen, zum Beispiel mit intelligenten Mülleimern, die dem Bauhof eine Route signalisieren, bei der nur volle Mülleimer geleert werden. Anwendungen wie diese gibt es schon. So lässt sich mit der Digitalisierung nachhaltig CO2 und Aufwand für die Mitarbeitenden einsparen, was wiederum mehr Zeit für andere Aufgaben ermöglicht. Momentan ist das aber noch Zukunftsmusik, da wir hierfür erst noch Voraussetzungen schaffen müssen und andere Projekte eine höhere Priorität haben. Wohin die Reise final geht, wird von der Verwaltungsspitze und dem Gemeinderat entschieden.

Wir fahren wieder!

Fahrten in Öhringens Partnerstädte

Reisen nach Großenhain in Sachsen und Treffen in Österreich



Stadtpanorama Großenhain

Foto: Stadt Großenhain

Die Stadt Öhringen bietet „Reisen in die Partnerstädte“ nach Großenhain (Sachsen) und Treffen am Ossiacher See (Österreich) an.

Vom 2. bis 4. Juni 2023 geht es nach Großenhain zum Stadtfest. Mit dabei ist der Heimatverein Öhringen mit der Hohenlohisch-Fränkischen Trachtengruppe und die Barockgruppe des Freundeskreises Landesgartenschau. Samstags ist ein Ausflug nach Meißen mit Besuch der dortigen Porzellanmanufaktur geplant.

Vom 28. bis 30. Juli 2023 gibt es eine Fahrt nach Treffen zum „Öhringer Weindörfle“.



Marktgemeindeamt in Treffen

Foto: Marktgemeinde Treffen

Erstmals findet das „Weindörfle“ in verkleinerter Form direkt auf dem Marktplatz in Treffen statt. Mit dabei sind die Stadtkapelle Öhringen und die Marktmusik Treffen. Samstags ist ein Ausflug auf die Burg Landskron mit Greifvogelschau und den Affenberg (Gehege mit freilaufenden Affen) vorgesehen.

Wer Interesse hat, mitzufahren, muss sich ab dem 27. Februar 2023 im Rathaus Öhringen bei Angelika Bolz, Zimmer 110, persönlich anmelden. Die Zeiten sind: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anzahlung wird bei Anmeldung fällig. Fragen zu den Reisen beantwortet Angelika Bolz unter der Telefonnummer 07941/68-115.

Blutspenderehrung im Rathaus

Ehrung für 24 Blutspenderinnen und Blutspender



Blutspenderehrung im Weißen Saal des Öhringer Rathauses mit OB Thilo Michler (r.) und Katja Blume, 2. Vorsitzende DRK Öhringen (l.). Von den 24 Spendern waren elf zur Ehrung persönlich anwesend
Foto: Stadt Öhringen

Wer häufig Blut spendet, kann Leben retten. Am Donnerstag, den 9. Februar wurden im Weißen Saal des Rathauses 24 Öhringerinnen und Öhringer geehrt, die bereits mehrfach – bis zu 100-mal – Blut gespendet haben. Knapp die Hälfte der Geladenen war beim Termin im Rathaus anwesend. Die Auszeichnungen an die Spenderinnen und Spender überreichte Oberbürgermeister Thilo Michler zusammen mit Katja Blume, Zweite Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes vom Ortsverein Öhringen.

OB Thilo Michler bedankte sich bei allen, die mit ihrer Blutspende bereit sind, sich aktiv für das Leben ihrer Mitmenschen einzusetzen. „Blut spenden rettet Leben. Ihr vorbildhaftes und selbstloses Engagement für die Gesellschaft ist besonders ehrenwert“, sagte der OB. Ein weiteres Dankeschön sprach er dem Deutschen Roten Kreuz aus, das mit seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die regelmäßigen Blutspendenaktionen durchführt. Anschließend dankte Katja Blume vom Deutschen Roten Kreuz den Blutspenderinnen und Blutspendern.

Insgesamt 24 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Öhringen haben im Zeitraum von November 2021 bis November 2022 Blut gespendet. Dafür wurden sie mit der Blutspender-Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet. Zwölf Personen waren zehnmalige Spender, sieben spendeten 25-mal, vier Personen gaben 50-mal Blut und einer wurde für 100 Spenden geehrt.

Neue Ausstellung im Rathaus: „Aufbruch zu neuen Ufern“

Vom 07.03. bis 04.05.2023 im Rathaus Öhringen –
Vernissage am 9. März um 14.30 Uhr

Eine neue Ausstellung ist ab dem 7. März im Öhringer Rathaus zu sehen. Am 9. März eröffnet um 14.30 Uhr Oberbürgermeister Thilo Michler die Ausstellung der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort/Region Süd mit dem Titel „Aufbruch zu neuen Ufern“. In enger Zusammenarbeit mit dem Künstler und Kunsttherapeut Peter Klak und dem Künstler Paul Berno Zwosta, haben sich rund 50 Kinder und Jugendliche der Öhringer Tiele-Winkler Schule mit den unterschiedlichen Aspekten der Natur, als auch mit ihren Sehnsüchten, Wünschen und Träumen auseinandergesetzt. Dabei sind rund 70 eindrucksvolle Kunstwerke als Gemälde, Fotografien und Installation entstanden. Sie zeigen die Vielfältigkeit und Fröhlichkeit, mit der die jungen Menschen den unterschiedlichen Themen Ausdruck verliehen haben. Eine Jury, bestehend aus je einem Künstler, Jugendlichen, einer Lehrkraft, einem Mitarbeitenden und einer Leitungskraft, kürt während der Vernissage die besten Beiträge aus dem Fotoprojekt.

Ausstellung „Aufbruch zu neuen Ufern“



Zusammen mit dem Künstler Paul Berno Zwosta kreierten die Kinder und Jugendlichen das „Big Sliding Space Ship“. Das Raumschiff besteht als Installation aus verschiedenen Holzelementen, die mit Farbe, Bunsenbrenner und weiteren Werkzeugen mit viel Leidenschaft gestaltet wurden
Foto: Ev. Jugendhilfe Friedenshort

Eine gemeinsame Ausstellung der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort GmbH Region Süd und der Stadt Öhringen.
Im Rathaus Öhringen, Marktplatz 15.
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 7.30 bis 16 Uhr,
Donnerstag 7.30 bis 18 Uhr, Freitag 7.30 bis 12.15 Uhr.

Fünf herausragende Bauten in Öhringen ausgezeichnet - zwei davon baute die Stadt

Zwei Wettbewerbe zeigen herausragende Architektur
im Hohenlohekreis



Ausgezeichnete Architektur: Zur LAGA 2016 wurde die Hofgarten-
treppe erneuert



Am 18. Juli 2020 fand die Einweihung der nun ebenfalls ausgezeichneten Feuerwache West in Baumerlenbach statt

Fotos: Stadt Öhringen

Am 15. Februar fand in der Künzelsauer Sparkasse die Preisverleihung für den Wettbewerb „Beispielhaftes Bauen“ statt. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Matthias Neth wurden zehn Objekte, die in den Jahren 2016 bis 2022 entstanden sind, prämiert. Aus 30 eingereichten Arbeiten wurden auch zwei Objekte aus Öhringen ausgezeichnet, darunter das 2020 eingeweihte und von der Stadt gebaute Feuerwehrgerätehaus West in Baumerlenbach und die Büroscheune in Obermaßholderbach. Äußere Gestaltung, Maß und Proportion des Baukörpers, innere Raumbildung, Zuordnung der Räume und Zweckmäßigkeit, Angemessenheit der Mittel und Materialien, konstruktive Ehrlichkeit, Einfügung und Umgang mit dem städtebaulichen Kontext und der Umwelt legte die Jury unter anderem als Kriterien bei ihrer Entscheidungsfindung zugrunde.

Die zweite feierliche Auszeichnung durch Ministerin Nicole Razavi wird am Dienstag, 4. April 2023, in Pfedelbach stattfinden. Prämiert werden dann vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammerbezirk Stuttgart, beispielhafte Projekte für gute Baukultur im Rahmen der regionalen Baukultur-Initiative „Hohenlohe-Tauberfranken“. Mit der Auszeichnung soll zur Nachahmung eingeladen und das Bewusstsein für den Mehrwert guter Baukultur geschärft werden. 44 beispielhafte Projekte für gute Baukultur wurden ausgewählt, davon kommen 14 aus dem Hohenlohekreis, vier Bauten liegen in Öhringen: Kornhaus, Ehemaliges Spital, Büroscheune und Hofgartentreppe. Ein Bauwerk – die Hofgartentreppe – wurde von der Stadt Öhringen gebaut. Alle Bauten zeichnen sich aus durch qualitätvolles Planen und Bauen und zeigen gemeinwohlorientierte, mutige und exemplarische Lösungen auf, um den vielfältigen Herausforderungen vor Ort zu begegnen.

Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, sagte: „Gute Baukultur ist mehr als nur Ästhetik. Sie vereint Nachhaltigkeit, Funktionalität und Gestaltung und findet kluge Antworten auf die drängenden Fragen in den Städten und Gemeinden – von Wohnraumbedarf, Flächenverbrauch, Mobilität bis zur zeitgemäßen Weiterentwicklung unserer Ortsmiten. Die Baukultur-Initiative Hohenlohe-Tauberfranken bringt die vielen guten Ideen aus der Region ans Tageslicht. Ich bin beeindruckt von der Vielfalt und dem Einfallsreichtum der Projekte: Mit der Auszeichnung wollen wir zur Nachahmung einladen und das Bewusstsein für den Mehrwert guter Baukultur schärfen.“ Zum Preisverleihungstermin im April sollen auch eine Dokumentation sowie eine Wanderausstellung zur Baukultur-Initiative „Hohenlohe-Tauberfranken“ vorgestellt werden. Die Wanderausstellung kann im Nachgang von Interessierten ausgeliehen und gezeigt werden.

Prämierungen in Öhringen für beispielhaftes Bauen im Hohenlohekreis

• Feuerwehrgerätehaus West

Standort: Öhringen

Bauherr: Große Kreisstadt Öhringen

Architekt: Knorr & Thiele Architekten, Karin Thiele, Martin

Knorr, Öhringen; Bauleitung: Dennis Ott

- **Büroscheune Obermaßholderbach**
Standort: Öhringen
Bauherr: Roland Steinbach Freier Landschaftsarchitekt, Öhringen
Architekt: steinbach bernhardt architekten, Christoph Steinbach, Öhringen und Tobias Finckh, Architekt, Bregenz

Prämierungen in Öhringen der regionalen Baukultur-Initiative „Hohenlohe-Tauberfranken“

- **Kornhaus – Revitalisierung und Sanierung des historischen „Brot- und Kornhauses“ am Marktplatz**
Standort: Öhringen
Bauherr: Marco Obermüller, Öhringen
Entwurfsverfasser: Architekt Schimmel, Öhringen
- **Ehemaliges Spital – Sanierung und Umbau des ehemaligen Spitals zu einer Tagespflege und Wohnungen**
Standort: Öhringen
Bauherr: DE Köhler Gbr, Zweiflingen
Entwurfsverfasser: Knorr und Thiele Architekten, Öhringen
- **Büroscheune – Umbau einer ortsbildprägenden Scheune zu Büroräumen für ein Landschaftsarchitekturbüro**
Standort: Öhringen
Bauherr: Roland Steinbach, Öhringen
Entwurfsverfasser: steinbach bernhardt architekten und Tobias Finckh, Öhringen
- **Ersatzneubau Hofgartentreppe – Neubau als kombinierte Treppen-Brücken-Konstruktion**
Standort: Öhringen
Bauherr: Große Kreisstadt Öhringen
Entwurfsverfasser: Architekt Schimmel, Öhringen

Neubau Grundschule Limespark

Fertigstellung für September 2024 vorgesehen. Kosten bei rund 27 Millionen Euro. Dazu zentraler Quartiersplatz als Stadtteilzentrum



Im Limespark entsteht gegenüber vom Kindergarten eine neue Grundschule mit Doppelfeldsporthalle Foto: Stadt Öhringen



Innenansicht Foto: mvm+starke Architekten

Gut zu sehen ist bereits das erste Geschoss der neuen Grundschule Limespark. Fußläufig gegenüber vom Kindergarten entsteht die vierzügige Grundschule mit Zweifeldsporthalle, die auch Vereinen zur Verfügung stehen wird. Die Stadt rechnet mit Investitionskosten von rund 27 Millionen Euro. Es wird von rund fünf Millionen Euro Förderung ausgegangen. Fertigstellung ist für September 2024 geplant.

Die Schule als dreigeschossiger Baukörper und die Mehrzweck-Sporthalle bilden baulich und gestalterisch ein zusammenhängendes Gebäudeensemble mit gemeinsamen Eingangsbereich am neuen Quartiersplatz. Das Erdgeschoss der Schule mit Foyer, Aula, Mensa, der Verwaltung und den Fachklassen, ist den übergeordneten Funktionen und Lehrbereichen vorbehalten. Mittels mobiler Trennwände können Foyer, Mensa, Cafeteria und Musikraum zu einer großen Aula für Veranstaltungen zusammenschaltet werden. Über eine zentrale, großzügige Treppenanlage werden die beiden baugleichen Obergeschosse erschlossen.

Die Sporthalle wird ausschließlich ebenerdig organisiert. Der Zugang vom Quartiersplatz über ein großzügiges Foyer sowie die synergetische Mitnutzung des unmittelbar angrenzenden Küchenbereichs der Schulmensa unterstreichen die multifunktionale Nutzung der Sporthalle als Mehrzweckhalle und deren Stellung im neuen Stadtteilzentrum. Nahwärme sowie intensiv begrünte Dachflächen mit Photovoltaikanlage runden die wertige und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Gebäudehülle ab.



Eingangsansicht/Quartiersplatz Foto: mvm+starke Architekten

Ergänzt wird der Neubau der Grundschule durch den neuen, nördlich an das Schulgelände angrenzenden Quartiersplatz als Stadtteilzentrum, der auch Hauptzugangsbereich zur Schule wird. Hier ist eine Bauzeit von ca. sechs Monaten vorgesehen. Baustart ist März/April 2024. Zeitgleich zur Schuleröffnung im September 2024 soll der Platz fertig sein.

Gelbe Säcke und Mülltonnen erst am Tag der Abholung bereitstellen

Bitte stellen Sie die Mülltonnen und Gelbe Säcke erst ab **6 Uhr am Tag der Abholung** bereit. Bei Wind und Wetter werden Gelbe Säcke oft weggeweht und der Müll verteilt sich in der Umgebung. Bitte fixieren Sie die Säcke am Zaun oder beschweren diese ggf. Bitte achten Sie darauf, mit Mülltonnen und Gelben Säcken keine Verkehrswege zuzustellen. Das gilt auch für Rad- und Gehwege. Vielen Dank!

Dorf- und Flurputzaktion in Ohrnberg am 11. März

Ein sauberes Dorf und eine müllfreie Landschaft sind für die meisten Menschen ein wichtiges Stück Lebensqualität. Durch regelmäßige Müllsammelaktionen erleben viele Menschen das Problem des „Wilden Mülls“ hautnah. Müll in Hecken, Sträuchern und Straßengraben sieht nicht nur unschön aus, sondern belastet auch die Umwelt.

Machen auch Sie mit und setzen damit ein Zeichen für eine saubere Landschaft! Erwachsenen, Jugendliche und Kinder mit ihren Eltern sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Bitte möglichst eine Warnweste und Handschuhe selbst mitbringen.

Treffpunkt:

Samstag, 11. März 2023, um 9 Uhr beim Rathaus in Ohrnberg Bewegung an der frischen Luft, netten Menschen begegnen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun – nach getaner Arbeit ist ein gemeinsamer Abschluss geplant.

Die Dorfputzaktion ist angemeldet bei der Initiative: Let's Clean Up Europe.

Den Kern der Kampagne bilden die Aufräumaktionen, die Menschen für die eigene Verantwortung und eine saubere Umwelt sensibilisieren sollen.

Immer mehr Menschen setzen sich im Rahmen solcher Aktionen für saubere Landschaften und Städte ein. Zum Abschluss gibt es für alle Helfer eine Stärkung in geselliger Runde. Auf zahlreiche Helfer freuen sich Ortsvorsteher Gerhard Schulz und das Team vom Ortschaftsrat.

Voranzeige



Bauträger gesucht!
Baugebiet „Limespark Ströllerbach“ in Öhringen

Auslobung eines Mehrfamilienhausbaufelds



Weitere Informationen unter: www.oehringen.de

Bewerbungsfrist: Freitag, 05.05.2023, 12:00 Uhr

Das Baufeld soll an den Bewerber veräußert werden, der entsprechend der Beurteilungskriterien das qualitativste Konzept vorlegt.

Die Ansprechpartnerin für die Konzeptvergabe ist:
Frau Nadja Herzog
Tel. 07941/68-168
Bauplaetze@oehringen.de



Bauträger gesucht!
Baugebiet „Göckes I“ in Michelbach am Wald

Auslobung der Mehrfamilienhaus- und Ketten-/Leanhausbaufelder



Weitere Informationen unter: www.oehringen.de

Bewerbungsfrist: Freitag, 05.05.2023, 12:00 Uhr

Das Baufeld soll an den Bewerber veräußert werden, der entsprechend der Beurteilungskriterien das qualitativste Konzept vorlegt.

Die Ansprechpartnerin für die Konzeptvergabe ist:
Frau Nadja Herzog
Tel. 07941/68-168
Bauplaetze@oehringen.de



Bauwillige gesucht!
Baugebiet „Göckes I“ in Michelbach am Wald

**Ausschreibung von
Einfamilien- und Doppelhausbauplätzen
zur Einzelvergabe und an Baugemeinschaften**



Weitere Informationen unter: www.oehringen.de

Bewerbungsfrist: Freitag, 24.03.2023, 12:00 Uhr

Die Ansprechpartnerin für die Bauplatzvergabe ist:
Frau Nadja Herzog
Tel. 07941/68-168
Bauplaetze@oehringen.de

Fotos: Stadt Öhringen

Führungen in Öhringen

Nachwächterführungen in Öhringen

Haben Sie Lust auf einen informativen Nachspaziergang? Fritz Offenhäuser (1. Mittwoch im Monat) und Günther Patzelt (3. Mittwoch im Monat) zeigen Ihnen Öhringens versteckte Ecken und Geheimnisse.

Nächste Termine:

- 1. Mittwoch im Monat bei Fritz Offenhäuser, 20 Uhr, ab Marktplatz (1. März)**
- 3. Mittwoch im Monat bei Günther Patzelt, 20 Uhr, ab Marktplatz (15. März)**

- Dauer: 90 Minuten
- Treffpunkt: Rathauseingang, Marktplatz 15.
- Teilnahmegebühr: 5 Euro pro Person.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim jeweiligen Nachwächter oder bei der Tourist-Info gebeten.
Nachwächter Fritz Offenhäuser, Tel. 07941 207387 (Veranstalter: FO), Nachwächter Günther Patzelt, Tel. 07942 941888 (Veranstalter: gp-events), Tourist-Info, Tel. 07941 68-118, tourist@oehringen.de



Nachwächter Fritz Offenhäuser



Nachwächter Günther Patzelt

Fotos: Stadt Öhringen

Stellenausschreibungen

Wollen Sie die
Zukunft unserer
Stadt mitgestalten?

Suchen Sie (m/w/d) eine neue berufliche Herausforderung und einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

- Diplom-Ingenieur*in (FH) oder Bachelor bzw. Bautechniker*in für das Stadtbauamt
- Stadtplaner*in im Stadtbauamt
- IT-Fachkraft
- Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste in der Stadtbücherei
- Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG für mehrere Kindergärten
- Sozialpädagoge*in/Sozialarbeiter*in für die Mobile Jugendarbeit
- Mitarbeiter*in im Ganztagesbetrieb der Hungerfeldschule in Teilzeit (ca. 10 Std./Woche)
- Reinigungskraft inkl. Kundenbetreuung im Bäderbereich in Teilzeit (30 Std./Woche)
- Gas- und Wasserinstallateur*in/Heizungsbauer*in im technischen Dienst
- Stellvertretender Wassermeister
- Fachkraft für Wasserversorgung im Wasserwerk
- Betriebsschlosser*in für den Baubetriebshof
- Gärtner*in im Baubetriebshof
- Maler*in im Baubetriebshof

Die **Große Kreisstadt Öhringen** ist ein innovativer Arbeitgeber im öffentlichen Dienst mit motivierten Teams, flexiblen und familienfreundlichen Arbeitszeiten, Fortbildungen sowie betrieblicher Altersversorgung. **Weitere Infos zu den einzelnen Stellen finden Sie im Internet unter www.oehringen.de, Rubrik Stadt > Stellenangebote.**



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei der Stadtverwaltung Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen. Bewerbungen per E-Mail erbitten wir in einer zusammenhängenden PDF-Datei an bewerbungen@oehringen.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Haas, Tel. 07941 68-252, gerne zur Verfügung.

Geburten

08.02.2023 Julian Prokop

Sabina Prokop, geb. Armbruster, und Sebastian Prokop



Foto: Jani Bryson/iStock/Thinkstock

Altersjubilare

Geburtstag	Alter	Name	Wohnort
24.02.	80	Geßenauer, Christa	Öhringen
24.02.	80	Welisch, Germana	Öhringen
24.02.	70	Fischer, Viktor	Öhringen
24.02.	70	Reisser, Klaus-Peter	Öhringen
26.02.	90	Kohl, Alois	Öhringen
27.02.	80	Erhard, Karl-Heinz	Öhringen
28.02.	75	Gerk, Adam	Öhringen
01.03.	70	Kübler, Annerose	Öhringen
01.03.	70	Weik, Karl-Heinz	Öhringen
02.03.	90	Rausenberger, Irma	Öhringen
02.03.	80	Kutscher, Erika	Öhringen
03.03.	70	Müller, Katharina	Öhringen
04.03.	85	Dr. Leßke, Eckehard	Öhringen
05.03.	95	Fischer, Ida	Möhrig
06.03.	75	Jovanovic, Borivoje	Öhringen
06.03.	70	Haas, Helmut	Cappel
06.03.	70	Brтка, Katarina	Cappel
07.03.	80	Dürr, Ursula	Öhringen
07.03.	70	Ballarin, Alfreda	Öhringen
08.03.	75	Köhler, Siegfried	Öhringen
08.03.	70	Hafner, Magdalene Rita	Öhringen
08.03.	70	Bulich, Valentina	Öhringen
09.03.	100	Ranz, Paul	Möhrig
09.03.	85	Krass, Albert	Öhringen
09.03.	70	Barberena Huertas, David Roberto	Öhringen



Foto: Alenathas/iStock/Thinkstock

Ehejubilare

02.03.

Goldene Hochzeit

Helmut und Gabriele Krause, Öhringen

03.03.

Goldene Hochzeit

Laurentij und Elena Brecht, Öhringen



Foto: peopleimages/Gettyimages



VERLAGSTIPPS:

Um eine adäquate Bildqualität erreichen zu können, bitten wir Sie, uns Bilder mit einer Auflösung von mind. 200 dpi oder in Originalgröße zur Verfügung zu stellen.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?



Notdienste

Apotheken-Notdienste

25.02.2023

Hohenlohe-Apotheke Künzelsau
Keltergasse 13, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 9 10 90
Marien-Apotheke Dörzbach
Hauptstraße 15, 74677 Dörzbach Tel. 07937 - 99 00 50

26.02.2023

Schloss-Apotheke Neuenstein
Hintere Str. 8, 74632 Neuenstein, Württ. Tel. 07942 - 5 50
Bach-Apotheke Assamstadt
Mergentheimer Str. 5, 97959 Assamstadt Tel. 06294 - 4 20 70

27.02.2023

Schloss-Apotheke Ingelfingen
Mühlstr. 2, 74653 Ingelfingen Tel. 07940 - 5 05 93 31

28.02.2023

Hirsch-Apotheke Öhringen
Marktplatz 3, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 24 04
Marien-Apotheke Dörzbach
Hauptstraße 15, 74677 Dörzbach Tel. 07937 - 99 00 50

01.03.2023

Post-Apotheke Bretzfeld
Einsteinstr. 5, 74626 Bretzfeld Tel. 07946 - 9 16 60
Johannes-Apotheke Künzelsau
Hauptstr. 54, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 82 12

02.03.2023

Schiller-Apotheke Öhringen
Schillerstr. 64, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 3 94 04
Kilian-Apotheke Mulfingen
Hauptstr. 71, 74673 Mulfingen, Jagst Tel. 07938 - 99 00 99

03.03.2023

Rats-Apotheke Öhringen
Karlsvorstadt 8, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 82 64
MediKÜN Apotheke Künzelsau
Stettenstr. 30, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 93 11 40

04.03.2023

Bären-Apotheke Kupferzell
Gerberstr. 3, 74635 Kupferzell Tel. 07944 - 94 00 58

05.03.2023

Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot
Bethanien 1, 71543 Wüstenrot Tel. 07945 - 94 00 91
Kloster-Apotheke Schöntal, Großer Garten 11
74214 Schöntal, Jagst (Kloster) Tel. 07943 - 22 82

06.03.2023

Hof-Apotheke Öhringen
Marktplatz 9, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 23 21
Kochertal-Apotheke Braunsbach
Marktplatz 3, 74542 Braunsbach, Württ. Tel. 07906 - 86 38

07.03.2023

Kosmas-Apotheke Pfedelbach
Hauptstr. 42, 74629 Pfedelbach Tel. 07941 - 31 80
Stadt-Apotheke Krautheim
Götzstr. 17, 74238 Krautheima Tel. 06294 - 4 21 00

08.03.2023

Bahnhof-Apotheke Öhringen
Bahnhofstr. 25, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 85 84
Comburg Apotheke Künzelsau
Komburgstr. 3, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 84 90

09.03.2023

Rats-Apotheke Forchtenberg
Am Bahnhof 1, 74670 Forchtenberg Tel. 07947 - 9 43 40 50

10.03.2023

Kirchbrunnen-Apotheke, Hauptstr. 41,
74243 Langenbrettach (Brettach) Tel. 07139 - 45 22 33
Hohenlohe-Apotheke Künzelsau
Keltergasse 13, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 9 10 90



Feuerwehr

Kaiserliche Garde – unsere historische Gruppe

Umfangreich war der Fundus an Einsatzkleidung aus verschiedenen Epochen. Daraus hat eine Gruppe um Timo Menzel die „Kaiserliche Garde“ aufgebaut. Ihren ersten Auftritt hatte sie vor vielen Jahren bei einer Veranstaltung in der Feuerwache. Die Idee hatte Christian Dietz. Er formte als Hauptmann die Gruppe um den Kommandanten – hochdekoriert mit Orden und Ehrenzeichen – wurde er schnell zum „Kaiser“. So war der Name der Gruppe geboren.



Foto: Feuerwehr Öhringen

Was aus einer Laune heraus begann, wurde mittlerweile zu einem repräsentativen Aushängeschild der Öhringer Feuerwehr. Gerade im Jubiläumsjahr wird die Garde viele Veranstaltungen mit ihren Auftritten begleiten. Zum Neujahrsempfang in der KULTURa umrahmte sie den Auftakt zu „175 Jahre Freiwillige Feuerwehr Öhringen“. Und schließlich stellen sie das Hintergrundmotiv für unsere Infoplate, auf denen zu Aktionen der Wehr hingewiesen wird.



Sonstige Institutionen

Neue Kampagne „The Ländarzt“ gestartet

Mit der neuen Kampagne „The Ländarzt – werde Hausärztin oder Hausarzt in Baden-Württemberg“ soll die ärztliche Versorgung auf dem Land verbessert werden. Die Kampagne macht auf die Landarztquote aufmerksam, über die jährlich 75 Medizinstudienplätze vergeben werden.

Gesundheitsminister Manne Lucha hat den Startschuss für die neue Kampagne „The Ländarzt – werde Hausärztin oder Hausarzt in Baden-Württemberg“ gegeben. „Unsere Landarztquote ist eine super Möglichkeit für motivierte junge Leute, einen Medizinstudienplatz zu bekommen, die auf dem klassischen Weg eher weniger Chancen hätten. Darauf weisen wir mit unserer neuen Kampagne hin“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Sonntag, 5. Februar 2023, in Stuttgart. „Manche Vorstellung vom klassischen Landarzt ist längst Schnee von gestern. Wir suchen engagierte Menschen, die das Berufsbild der modernen Hausärztin und des modernen Hausarztes prägen wollen.“



Foto: Land Baden-Württemberg

Alle Informationen gibt es gebündelt auf der Webseite und auf verschiedenen Social-Media-Kanälen. Seit 2021 gehen in Baden-Württemberg jedes Jahr 75 Medizinstudienplätze an Bewerber-

rinnen und Bewerber, die nach dem Studium und der Facharztweiterbildung für mindestens zehn Jahre als Hausärztin oder Hausarzt in einem unterversorgten Gebiet arbeiten.

Chance auf ein Medizinstudium über die Landarztquote

Organisiert und umgesetzt wird die Landarztquote zentral für das ganze Land vom Regierungspräsidium Stuttgart. Regierungspräsidentin Susanne Bay betonte anlässlich des Kampagnenstarts: „Es ist eine große Herausforderung, dem Ärztemangel in ländlichen Regionen entgegenzuwirken. Aus diesem Grund wurde die Landarztquote ins Leben gerufen. Durch sie wurde bereits 150 Bewerberinnen und Bewerber der Traum des Medizinstudiums ermöglicht. Mit der neuen Kampagne möchten wir noch mehr Menschen dafür begeistern, sich für das Programm zu bewerben und dadurch die ärztliche Versorgung auf dem Land zu verbessern.“

Neben konkreten Infos geht es bei der Kampagne um Erfolgsgeschichten – etwa die von Emily Jilinsky. Sie hatte sich bereits im ersten Bewerbungsverfahren erfolgreich über die Landarztquote beworben und sagt heute: „Die Landarztquote gab mir die Chance, meinen Lebensraum zu verwirklichen und an meiner Wunsch-Uni Medizin zu studieren.“ In einem Video kommt auch Dr. Dietrich von der Hülst, Facharzt für Innere Medizin im badischen Gaggenau, zu Wort und berichtet über seine Arbeit: „Ich habe viele Kliniken gesehen und auch die Anonymität in der Stadt erlebt, das ist hier ganz anders. Hier sind Sie Teil einer Familie und erfahren Dinge, die Sie sonst als Arzt vielleicht nicht erfahren würden. Sie werden in die Familien integriert und das ist sensationell.“

Bewerbungszeitraum startet am 1. März

Für die Vergabe der Studienplätze nach der Landarztquote zählen Vorerfahrung im medizinischen Bereich, sowohl ehrenamtlich als auch beruflich, das Ergebnis eines medizinischen Eignungstests (TMS) sowie ein mündliches Auswahlverfahren. Der diesjährige Bewerbungszeitraum startet am 1. März und läuft bis zum 31. März.

Den erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern wird im Anschluss an das Bewerbungsverfahren nach der Landarztquote über die Stiftung für Hochschulzulassung der Zulassungsbescheid zugestellt. Nach erfolgreicher Immatrikulation an den Universitäten können die Studierenden dann ab dem Wintersemester 2023/2024 an einer der fünf renommierten Fakultäten des Landes in Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Ulm oder Tübingen ihr Studium aufnehmen. Dank des neu eingeführten und für alle Studierenden zur Verfügung stehenden Neigungsprofils „Ländliche Hausarztmedizin (Landarzttrack)“ können sich die Studierenden optimal auf den späteren Beruf vorbereiten.

Vielfältiges Berufsbild

Als Hausärztin oder Hausarzt in unterversorgten oder von Unterversorgung bedrohten Gebieten leisten die künftigen Medizinerinnen und Mediziner einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Attraktivität Baden-Württembergs. Das Berufsbild der hausärztlichen Versorgung ist vielseitig, denn man kann sich in Allgemeinmedizin, Innerer Medizin oder Pädiatrie, also Kinder- und Jugendmedizin, spezialisieren. Der spätere Einsatzort nach der Landarztquote wird vor Festlegung durch das zuständige Regierungspräsidium Stuttgart gemeinsam mit den angehenden Hausärztinnen und Hausärzten besprochen. Dabei werden nach Möglichkeit auch Ortswünsche und die persönlichen Lebensverhältnisse berücksichtigt, wie beispielsweise Betreuungspflichten. Wer also Leidenschaft für Medizin und Mensch mitbringt und einen Beitrag für das Gemeinwohl leisten möchte, bewirbt sich als Ländärztin oder Ländarzt in Baden-Württemberg.

Früher Nachweis von Krebs erleichtert die Therapie

Anlässlich des Weltkrebstages appelliert Gesundheitsminister Manne Lucha an die Menschen im Land, Krebs-Vorsorgeuntersuchungen wieder stärker in Anspruch zu nehmen. Ein früher Nachweis der Erkrankung erleichtert die Therapie.

Angesichts gesunkener Zahlen appelliert Sozial- und Gesundheitsminister Manne Lucha zum Weltkrebstag an die Menschen

im Land, Krebs-Vorsorgeuntersuchungen wieder stärker in Anspruch zu nehmen. „Ein früher Nachweis der Erkrankung erleichtert die Therapie“, so Lucha am Freitag, 3. Februar 2023. „Nicht erst seit der Corona-Pandemie gibt es einen Abwärtstrend, was entsprechende Untersuchungen angeht.“

Insbesondere bei Männern müssen wir noch mehr für Präventions- und Vorsorgeangebote werben. So ist etwa Prostatakrebs in Deutschland bei Männern mit 30 Prozent die am häufigsten diagnostizierte Krebsart. Während Frauen meist schon in ihrer Jugend regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nehmen, ist das für viele Männer erst später ein Thema. Klar ist: Der Kampf gegen Krebs ist weiterhin eine bedeutende gesundheitspolitische Aufgabe.“

Knapp 26.000 Krebstote im Jahr 2021 im Land

Im Jahr 2021 starben 13.834 Männer und 12.131 Frauen aus Baden-Württemberg an den Folgen einer Krebserkrankung. Regionale Zahlen für die einzelnen Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg finden Sie online im Gesundheitsatlas. Nach wie vor ist es entscheidend, die Häufigkeit sowie mögliche Einflussfaktoren von Krebserkrankungen wissenschaftlich zu erfassen und auszuwerten. Dazu ist eine qualifizierte Krebsregistrierung erforderlich. Baden-Württemberg verfügt über ein funktionierendes Krebsregister, das bundesweit als eines der ersten zertifiziert wurde.

Die flächendeckende stationäre sowie qualitativ hochwertige Versorgung bei Krebserkrankungen wird durch Onkologische Zentren sichergestellt. Diese bilden inzwischen mit den Zentren für personalisierte Medizin eine vernetzte Versorgungsstruktur, um neue Therapie- und Diagnostikmethoden in die onkologische Versorgung einzubinden. Darüber hinaus fördert das Land psychoonkologische Krebsberatungsstellen, die Betroffene bei der Nachsorge betreuen.

Rentenberatung in Öhringen



Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische und berufliche Reha
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungs- und Beitragsfragen

Persönliche Beratung

- **Sprechtage in Öhringen in der Kultura, Herrenwiesenstraße 12: Grundsätzlich immer donnerstags von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr**
- Beratung im Regionalzentrum der DRV BW in Schwäbisch Hall, Bahnhofstraße 28: Montag bis Freitag

Für persönliche Beratungen ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 0791 97130 0 erforderlich!

Telefonische Beratung

Termine für telefonische Beratungen können unter 0791 97130-0 vereinbart werden.

Video-Beratung

Terminbuchung im Internet:
www.driv-bw.de/videoberatung
oder mit dem abgebildeten Code



Beratungen zur ergänzenden Altersvorsorge

Termine können unter 0791 97130-181 vereinbart werden

Nachhaltigkeit nun verpflichtendes Kriterium der Haushaltspolitik

Bis 2040 soll Baden-Württemberg klimaneutral werden. Festgeschrieben sind diese Ziele im neuen Klimaschutzgesetz des Landes. Das Gesetz wirkt sich auf viele weitere Gesetze und Vorschriften aus. So ist Nachhaltigkeit nun ein festes Kriterium der Haushaltspolitik.

Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Treibhausgasausstoß bis 2030 um 65 Prozent im Vergleich zu 1990 zu reduzieren. Bis 2040 soll das gesamte Land klimaneutral werden. Festgeschrieben sind diese Ziele im neuen Klimaschutzgesetz des Landes. Das Gesetz wirkt sich auf viele weitere Gesetze und Vorschriften aus. Darunter auch die Landeshaushaltsordnung (LHO). Dort sind unter anderem die Grundsätze für alle Entscheidungen rund um den Landeshaushalt festgeschrieben: also die Wirtschaftlichkeit und die Sparsamkeit.

Zu einer verantwortungsvollen und generationengerechten Haushaltspolitik gehört für uns auch, nachhaltig zu handeln. Dieser Aspekt wurde im neuen Klimaschutzgesetz nun auch fest in der LHO verankert und damit zum verpflichtenden Kriterium. Der neue Dreiklang aus Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und der nun neu hinzugekommene Aspekt Nachhaltigkeit sind ab sofort in der Landeshaushaltsordnung eng miteinander verzahnt. Und damit Basis aller künftigen Haushalte des Landes. Das ist ein wichtiger Baustein, um aktuelle Herausforderungen nicht zulasten künftiger Generationen zu bewältigen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. (Quelle: Landesregierung, 02.02.2023)

Innovationspreis des Landes 2023 ausgeschrieben

Das Land hat den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Innovationspreis Baden-Württemberg 2023 ausgeschrieben. Gesucht werden technologieoffene Ideen und deren Umsetzung für innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen mittelständischer Unternehmen. Bewerbungsschluss ist am 31. Mai 2023.

„Als starker Wirtschaftsstandort werden wir angesichts der zahlreichen Herausforderungen einen langen Atem brauchen. Gerade jetzt müssen wir unsere Stärken bündeln und zeigen, wie bedeutend Innovationen sind, um auch für die Zukunft als Standort wettbewerbsfähig zu sein und damit den Wohlstand zu sichern“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus am 13. Februar 2023 zum Start der diesjährigen Ausschreibung zum Innovationspreis des Landes.

„Gerade unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen tragen maßgeblich zum Erfolg des Landes bei. Das zeigen die ausgezeichneten Innovationen der vergangenen Jahre. Ihnen wollen wir mit dem Innovationspreis des Landes eine Bühne geben. Wir suchen auch in diesem Jahr die besten Unternehmen im Land, die mit ihren Innovationen maßgeblich dazu beitragen, aktuelle Herausforderungen beispielsweise durch den Klimawandel, die Transformation oder Energie- und Lieferengpässe zu lösen. Wir setzen auf unsere Innovationskraft, um weiter zur Spitze bei den Zukunftstechnologien zu gehören und um die Wertschöpfung in Baden-Württemberg zu halten. Dafür brauchen wir Menschen, die mit Mut und Entschlossenheit ihre Ideen vorantreiben“, so Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut weiter.

Der Innovationspreis des Landes

Mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg (Dr.-Rudolf-Eberle-Preis) werden technologieoffene Ideen und deren Umsetzung für innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen mittelständischer Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung geehrt. Der Innovationspreis des Landes wird in diesem Jahr bereits zum 39. Mal verliehen und steht damit in einer langen Tradition.

Er ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle (1926 bis 1984) gewidmet. Mit dem Preis werden seit 1985 kleine und mittlere Unternehmen für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte

und technischer Verfahren oder bei der Anwendung moderner Technologien ausgezeichnet. Ergänzend dazu lobt die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft auch im Jahr 2023 wieder einen Sonderpreis in Höhe von 7.500 Euro aus, der an ein junges Unternehmen vergeben werden soll.

Bewerbungsschluss am 31. Mai 2023

Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2023 über das Online-Bewerbungsportal eingereicht werden. An dem Wettbewerb können teilnehmen:

- Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten,
- mit einem Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro und
- mit Sitz in Baden-Württemberg.

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Fachjury aus Wirtschaft und Wissenschaft nach technischem Fortschritt, besonderer unternehmerischer Leistung und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg bewertet. Die Preise werden am 21. November 2023 feierlich im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung verliehen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb mit den Kriterien und Teilnahmebedingungen und dem Zugang zum Online-Bewerbungsportal erhalten Sie beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus oder bei den Handwerks-, Industrie- und Handelskammern und dem Patent- und Markenzentrum Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Stuttgart.

Bares Geld für die Rente

Bis Mitte Februar 2023 erhalten alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine sogenannte „Meldebescheinigung zur Sozialversicherung“ von ihrem Arbeitgeber. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) informiert, warum diese Jahresmeldung wichtig ist.

Für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die am 31. Dezember 2022 beschäftigt waren, müssen Arbeitgeber zusammen mit der ersten Lohn- oder Gehaltsabrechnung 2023 eine Jahresmeldung für das vergangene Jahr abgeben. Aus dieser geht neben dem Zeitraum der Beschäftigung auch das sozialversicherungspflichtige Entgelt hervor, aus dem die spätere Rente berechnet wird.

Angaben prüfen und Bescheinigung aufbewahren

Die DRV BW rät, alle Angaben genau zu prüfen und die Jahresmeldung gut aufzubewahren. Denn fehlerhafte Angaben können sich sowohl auf die künftige Bearbeitung der Rentenanträge als auch auf die Rentenhöhe auswirken. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an den Arbeitgeber wenden und die Jahresmeldung korrigieren lassen.

Für die Jahresmeldung werden die Daten maschinell vom Arbeitgeber an die jeweilige Krankenkasse als sogenannte Einzugsstelle gemeldet. Diese leitet die Daten automatisch an die anderen Sozialversicherungsträger, wie die gesetzliche Rentenversicherung, weiter.

Wichtig: Auch für Minijobs werden Jahresmeldungen abgegeben. Empfänger der maschinellen Meldung ist in diesen Fällen allerdings nicht die Krankenkasse, sondern die Minijobzentrale.

Tag des Europäischen Notrufs 112

Der 11. Februar ist der Tag des europäischen Notrufs 112. Unter dieser Nummer ist der Notruf in der ganzen Europäischen Union (EU) zu erreichen. Der Aktionstag soll dabei helfen, die Notrufnummer 112 noch bekannter zu machen.

„Von jung bis alt – viele Menschen in Deutschland kennen die Notrufnummer 112 und wissen, dass in Notsituationen wie Bränden, Unfällen oder lebensbedrohlichen Situationen schnelle Hilfe durch Feuerwehr und Rettungsdienst über die 112 kommt. Was bislang weniger bekannt ist: Die 112 steht nicht nur in Deutschland, sondern in der gesamten Europäischen Union zur Verfügung. Aus allen Fest- und Mobilfunknetzen kann der Notruf europaweit im Notfall einheitlich und kostenfrei gewählt werden“, sagte der Stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister

Thomas Strobl anlässlich des Europäischen Tags des Notrufs 112 am 11. Februar 2023. Damit der Euro-Notruf bekannter wird und auch zukünftig fest verinnerlicht bleibt, findet jährlich am 11. Februar 2023 europaweit der Aktionstag statt.

Barrierefreier Notruf mit „nora“-App

Zusätzlich zum regulären Sprachnotruf 112 stehen in Baden-Württemberg seit vielen Jahren weitere Notrufoptionen wie die „Nothilfe-SMS“ und das „Notruf-Fax“ zur Verfügung. Das Angebot wurde im September 2021 durch das bundesweit einheitliche und barrierefreie Notruf-App-System „nora“ ergänzt. Dieses richtet sich in erster Linie an Menschen, die beispielsweise aufgrund einer Sprach- oder Hörbehinderung nicht oder nicht gut telefonieren und deshalb den Sprachnotruf 112 nicht nutzen können. Alle diese Notruf-Möglichkeiten sind kostenlos.

112 nur im Notfall

„Klar sein sollte auch: Wählen Sie den Notruf 112 nur im Fall einer Notlage. Wenn Sie krank sind und die Arztpraxen geschlossen haben oder wenn Sie nicht lebensbedrohlich erkrankt, aber nicht bis zur nächsten Sprechzeit warten können, dann wählen Sie die Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: die 116117. Für polizeiliche Notfälle und Anliegen gilt die nationale Notrufnummer 110“, erläuterte Innenminister Thomas Strobl.

Wichtige Rufnummern für den Notfall

HILFE?
Die Nummer macht den Unterschied!

110
POLIZEI
Der Notruf der Polizei zur Meldung von Straftaten, Unfällen und Gefahren.

112
FEUERWEHR UND RETTUNGSDIENST
Bei Bränden, Unglücksfällen und bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder medizinischen Notfällen.

116117
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
Allgemeine ärztliche Hilfe außerhalb der üblichen Sprechzeiten.

19222*
KRANKENTRANSPORT
Wenn ein Patient unter medizinisch-fachlicher Betreuung befördert werden muss, ohne ein Notfall zu sein.
* Bitte die Ortswahl des für den Kreis zuständigen Leitstellenverwalters beachten.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

Foto: Landesregierung

Eine Notlage trifft die meisten Menschen völlig unvorbereitet. Für den Fall der Fälle ist es wichtig, die Telefonnummer der jeweils zuständigen Stelle parat zu haben und nicht lange überlegen zu müssen, wer der richtige Ansprechpartner ist.

Bei jedem Notruf gilt:

Bewahren Sie Ruhe und lassen sich durch das Gespräch führen. Zur Vorbereitung auf den Notruf können Sie folgende Fragen für sich beantworten:

- Wer ruft an? (Name, Standort, Telefonnummer)
- Wo ist das passiert? (Ort des Ereignisses, Adresse)
- Was ist geschehen? (Beschreibung des Ereignisses, Verkehrsunfall, Brand, häuslicher Unfall etc.)

- Wie viele Verletzte/Betroffene gibt es? (Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen)
- Warten Sie auf Rückfragen. Beenden Sie den Notruf bitte erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Bei Bedarf erhalten Sie am Ende des Notrufes noch Hinweise, wie Sie Erste Hilfe leisten können oder welches Verhalten empfehlenswert ist. Warten Sie bitte das Eintreffen der Rettungskräfte ab, weisen Sie diese bei Bedarf ein und teilen Sie ihnen eventuell wichtige Beobachtungen mit.

112 – Feuerwehr und Rettungsdienst

Bei Bränden, Unglücksfällen oder bei lebensbedrohlichen Unfällen und bei medizinischen Notfällen, wenden Sie sich an die Feuerwehr bzw. den Rettungsdienst. Beide erreichen Sie unter derselben Nummer. Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl. Sie werden zur örtlich zuständigen Leitstelle geleitet. Die 112 gilt europaweit und ist kostenlos, egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen. In weniger schwerwiegenden Fällen hilft Ihnen der Ärztliche Bereitschaftsdienst (siehe unten).

110 – Polizei

Die Polizei erreichen Sie über den bekannten Polizei-Notruf 110. Alle Notrufe, die über die 110 eingehen, werden von speziell geschulten Polizeibeamtinnen und -beamten in den Führungs- und Lagezentren im Land entgegengenommen. Die 110 gilt für Ihren Festnetzanschluss genauso wie für Ihr Mobiltelefon. Wählen Sie diese Nummer aber bitte nur in Notfällen. In allen anderen Fällen erreichen Sie Ihre Polizei über die amtliche Telefonnummer, die Sie in Ihrem örtlichen Telefonbuch finden.

Weitere Informationen zum Polizei-Notruf finden Sie auf unserer Homepage auf den Seiten der Polizei.

Notruf-App „nora“

Die Notruf-App „nora“ ermöglicht es in Notsituationen, ganz ohne zu sprechen, einen Notruf abzusetzen. Insbesondere hör- und sprachbehinderte Menschen können über „nora“ schnell und einfach Kontakt zu den Leitstellen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei im gesamten Bundesgebiet aufnehmen. Die Anwendung ist in einer Kooperation der Länder als bundesweit einheitliche App-Lösung entstanden und steht in den App-Stores zum kostenlosen Download bereit.

Weitere Informationen zu „nora“ wie beispielsweise Hintergründe, Anleitungen und Wissenswertes sind auf der Homepage von „nora“ bereitgestellt.

Notruffax

Sofern die Möglichkeit besteht, werden Hör- und Sprachgeschädigte gebeten, im Notfall primär die Notruf-App „nora“ (www.nora-notruf.de) zu verwenden. Kann diese Option nicht genutzt werden, kann bei einem Notfall alternativ die Notrufnummer 112 per Fax genutzt werden. Der hierzu entwickelte Vordruck steht über den nachfolgenden Link zum Download bereit:

Notruf-Fax 112 für Hör- und Sprachgeschädigte

Nothilfe-SMS

Sofern die Möglichkeit besteht, werden Menschen mit einer Sprach- oder Hörbehinderung gebeten, im Notfall primär die Notruf-App „nora“ (www.nora-notruf.de) zu verwenden. Kann diese Option nicht genutzt werden, kann das Hilfeersuchen alternativ per SMS an eine Leitstelle übermittelt werden. Die Nothilfe-SMS-Nummer lautet je nach Ihrem Netzbetreiber dabei wie folgt:

- T-Mobile (D1) und Vodafone (D2): 99 0711 216-77112
- Telefonica (O2/Eplus): 329 0711 216-77112

Bitte beachten Sie, dass es bei der Übermittlung der SMS zu technisch bedingten Verzögerungen kommen kann. Nutzen Sie daher – wenn möglich – primär „nora“ oder das kostenfreie Notruffax an die 112.

Tess-Relay-Dienste

Menschen mit einer Hör- oder Sprachbehinderung können im Notfall den Tess-Relay-Dienst nutzen. Durch „Tess“ wird dabei der Notruf an die jeweils zuständige Leitstelle vermittelt und die Kommunikation durch einen Gebärdens- bzw. Schriftdolmetscherdienst unterstützt. Die Dienstleistung ist für den Notrufenden vollumfänglich kostenlos und bedarf lediglich einer Vorab-Registrierung.

116117 – Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Handelt es sich um eine Erkrankung, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig. Sie erreichen ihn unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116117. Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl. Sie gilt deutschlandweit und ist kostenlos, egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.116117info.de. Hör- und Sprachgeschädigte haben die Möglichkeit, sich per Fax an den Ärztlichen Bereitschaftsdienst zu wenden. Hierzu steht ein speziell entwickelter Vordruck zur Verfügung, der hier zum Download bereitsteht: Faxformular 116117 für Hör- und Sprachgeschädigte

19222 – Krankentransport

Für einen Krankentransport, bei dem ein Patient unter medizinisch-fachlicher Betreuung befördert werden muss, gibt es eine gesonderte Rufnummer: 19222. Beachten Sie hierbei, dass Sie auch vom Festnetz aus die Ortsvorwahl der für Ihren Kreis zuständigen Leitstelle vorwählen müssen.

**Kabinettsverabschiedet
Klima-Maßnahmen-Register**

Das vom Ministerrat verabschiedete Klima-Maßnahmen-Register enthält rund 250 Methoden und Instrumente, mit denen das Land das Klimaziel für 2030 erreichen will. Es wird fortlaufend um weitere Maßnahmen erweitert. Alle Ressorts müssen ihren Beitrag leisten, konkrete Schritte benennen und umsetzen.

Der Ministerrat hat am Dienstag, 14. Februar 2023, das Klima-Maßnahmen-Register (KMR) verabschiedet. Darin sind rund 250 konkrete Methoden und Instrumente aufgelistet, mit denen die Landesregierung das vom Landtag beschlossene Klimaziel für 2030 erreichen will. Ministerpräsident Winfried Kretschmann erklärte: „Der Klimaschutz ist die bedeutendste Herausforderung unserer Zeit. Wir brauchen das nötige Tempo und wirksame Maßnahmen, um unsere Klimaziele zu erreichen. Im Klimaschutzgesetz haben wir festgelegt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Dazu müssen wir unsere Emissionen drastisch und schnell drücken – und zwar querbeet in allen Sektoren. Das heißt: Alle Ressorts müssen ihren Beitrag zur Kohlenstoffdioxid-Minderung leisten und im Klima-Maßnahmen-Register konkret darstellen, wie sie dies erreichen wollen. Das Register benennt eindeutig die Verantwortlichkeit für die verschiedenen Maßnahmen und folgt dabei klaren wissenschaftlichen Zielen.“ Wie hoch der Beitrag der jeweiligen Sektoren sein muss, um das Zwischenziel bis 2030 zu erreichen, war von einem wissenschaftlichen Konsortium ermittelt worden.

Register wird fortlaufend um weitere Maßnahmen erweitert Umwelt- und Energieministerin Thekla Walker betonte, mit dem flexiblen Klima-Maßnahmen-Register verabschiedete sich das Land vom überkommenen Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (PDF) mit dessen trägem fünfjährigen Fortschreibungsturnus: „Das KMR ist ein lebendiges Verzeichnis, das fortlaufend um weitere Maßnahmen erweitert wird, um unsere Klimaziele zu erreichen. Was dort aufgelistet ist und wird, hat Hand und Fuß und ist bereits in oder unmittelbar vor Umsetzung.“ Das Register sei zudem transparent und könne von der Öffentlichkeit im Internet eingesehen werden. Einmal im Jahr werde es vom Klima-Sachverständigenrat überprüft und bewertet. Thekla Walker sagte: „Das heißt: Das KMR wird kontinuierlich nachgeschärft. Ausruhen auf einmal vorgeschlagenen Maßnahmen – das gibt es nicht.“

Erste Begutachtung durch den Sachverständigenrat liegt vor. Eine erste Begutachtung durch das sechsköpfige wissenschaftliche Expertengremium liegt bereits vor. Die Vorsitzende des Klima-Sachverständigenrats Maïke Schmidt begrüßt die ehrgeizigen Klimaziele des Landes und die Weiterentwicklung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) zum KMR mit seiner Flexibilität, Transparenz und der Überprüfung durch die Wissenschaft. Die Wirtschaftsingenieurin und Leiterin des

Fachgebiets Systemanalyse am Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) fordert allerdings zügig weitere Maßnahmen. Maïke Schmidt sagte: „Das KMR ist so konzipiert, dass die erforderliche Dynamik für erfolgreichen Klimaschutz erreicht werden kann. Darin sehen wir einen guten Anfang. Möglich wird dies jedoch erst, wenn wirklich schlagkräftige, wirkmächtige Maßnahmen in das KMR aufgenommen werden. Wir sehen diesbezüglich die Notwendigkeit einer klaren Priorisierung auf Kernmaßnahmen im unmittelbaren Einflussbereich des Landes, die Hand in Hand mit Maßnahmen des Bundes und der Europäischen Union den größten **Klimaschutznutzen erzielen können. Aktuell werden die Maßnahmen des KMR dem Anspruch einer Vorreiterrolle Baden-Württembergs im Klimaschutz noch nicht gerecht.**“

Wissenschaftlich berechnete Sektorziele als Grundlage

Bis zum Jahr 2040 will Baden-Württemberg netto-klimaneutral sein; bis 2030 sollen die Treibhausgase um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 reduziert werden. Welche Treibhausgas-Mengen die einzelnen Sektoren bis 2030 einsparen müssen – von der Industrie über den Verkehr bis hin zur Landwirtschaft, hat ein wissenschaftliches Konsortium errechnet. Die berechneten Sektorziele und das KMR sind im neuen Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz verankert, das Anfang Februar vom Landesparlament verabschiedet wurde. Umweltministerin Thekla Walker betonte: „Das Klimaschutzgesetz mit seinen Sektorzielen und den klaren Verantwortlichkeiten, den hinterlegten Maßnahmen im KMR und dem Sachverständigenrat bildet ein wirkungsvolles Gesamtpaket, mit dem wir unsere Klimaziele konsequent und messbar verfolgen können.“

Klima-Maßnahmen-Register

Das Klima-Maßnahmen-Register (KMR) ersetzt das bestehende Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept mit seinem fünfjährigen Fortschreibungsturnus durch einen kontinuierlichen Prozess. Es gewährleistet mehr Flexibilität, Schlagkraft und Verbindlichkeit, um die im Klimagesetz verankerten Klimaziele des Landes zu erreichen; Abstimmungsprozesse werden verschlankt. Die folgende Übersicht zeigt, welches Ministerium für das Einhalten des jeweiligen Sektorziels verantwortlich ist sowie das festgelegte Minderungsziel für den jeweiligen Bereich bis 2030. Die jeweiligen Ressorts benennen Maßnahmen und sind für deren Umsetzung verantwortlich. Neue Maßnahmen können fortlaufend ins KMR aufgenommen werden.

Sektor	Emissionsreduktion 2021*	Zielsetzung 2030**	Zuständigkeit***
Energiewirtschaft	7,3	75	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Industrie	36,3	62	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Verkehr	2,5	55	Ministerium für Verkehr
Gebäude	17,4	49	Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen
Landwirtschaft	20,8	39	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Abfallwirtschaft und Sonstiges	87,1	88	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft	-5,9	-4,4	Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

* Erreichte Minderung in Prozent jeweils im Vergleich zu den Treibhausgasemissionen des Jahres 1990. Emissionsentwicklung in Baden-Württemberg 2021 gemäß früherer Schätzung des Statistischen Landesamts, Juni 2022. Wert „Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft“ für 2021 noch nicht verfügbar, daher Wert aus 2020.

** Minderungsziele in Prozent jeweils im Vergleich zu den Treibhausgasemissionen des Jahres 1990; für den Sektor „Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft“ Senkenleistung in Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid-Äquivalent

*** Federführende Verantwortlichkeit gemäß Klima-Maßnahmen-Register (Quelle, Landesregierung, 15.02.2023)

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2023 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerbungen können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für **ausschließlich schriftliche** Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2023**. Kostenlose Broschüren mit den **Teilnahmebedingungen** sind unter www.kulturlandschaftspreis.de beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Energieabend des Klima-Zentrums zeigt Energieversorgung der Zukunft

Riesiges Interesse: 10. Vortragsabend der Veranstaltungsreihe war restlos ausgebucht

Öhringen: Wo wird in der Zukunft Strom gewonnen? Und wie wird er dorthin gebracht, wo er in großen Mengen benötigt wird? Was passiert, wenn der produzierte Strom nicht direkt verbraucht wird? Antworten auf diese Fragen lieferte der 10. Hohenloher Energieabend, veranstaltet vom Klima-Zentrum des Hohenlohekreises in Kooperation mit der Netze BW und dem Solar Cluster Baden-Württemberg. Dass sich das Veranstaltungsformat großer Beliebtheit erfreut und die Themen aktueller sind denn je, zeigte das große Interesse aus der Bevölkerung: Die Veranstaltung in den Räumen der Netze BW in Öhringen war restlos ausgebucht.

„Heute schon an Strom gedacht?“ Mit diesen Worten begrüßte der Leiter des Klima-Zentrums Joachim Schröder die Gäste. Mit diesem Wortspiel zielte er auf die gleichnamige App ab, die über angespannte Situationen im Stromnetz informiert und es Verbrauchern so ermöglicht, den eigenen Stromverbrauch situati-

onsbedingt anzupassen. Anschließend ging Schröder darauf ein, dass Umfragen zufolge der überwiegende Teil der Deutschen der Energiewende und den erneuerbaren Energien positiv gegenübersteht und leitete anschließend zum ersten Programmpunkt über.

„Macht die Dächer voll!“ war die Überschrift von Jürgen Scheurers Vortrag rund um das Thema Photovoltaik. Der Projektleiter des Solar Clusters Baden-Württemberg berichtete von der Arbeit der PV-Netzwerke und klärte unter anderem über neue Regelungen und Steuervorteile für privat genutzte Photovoltaik-Anlagen auf. So gelte beispielsweise der Null-Steuersatz für Lieferung und Installation sowie die Ertragssteuerbefreiung für Einfamilienhäuser künftig für Anlagen bis 30 kWp und auch der Anschluss und die Entscheidung zur Einspeisung in das öffentliche Netz seien künftig deutlich flexibler.

Welche Herausforderungen die Netzinfrastruktur in Zeiten der Energiewende zu meistern hat, erläuterte Jürgen Landenberger, Regionalmanager Verteilnetz der Netze BW, im Anschluss. Mit einer Länge von mehr als 95.700 Kilometern Stromnetz in Baden-Württemberg ist das Unternehmen zu einem großen Teil für die Stromversorgung im Land zuständig. Doch das bestehende Netz stehe vor großen Herausforderungen: Im Jahr 2021 lag im Hohenlohekreis die gewonnene Energie aus erneuerbaren Energien bei mehr als 267.000 Megawattstunden. Diese Energie muss über das bestehende Netz verteilt werden und ihre Menge wird durch die Energiewende weiter steigen. Bislang werden im Hohenlohekreis rund 40 % des benötigten Stroms lokal aus erneuerbaren Energien erzeugt. Um diese Herausforderung zu bewältigen, plane die Netze BW im Land 170 Kilometer zusätzliche Stromtrassen, die Verstärkung von 230 Kilometern bestehender Stromkreise, die Erweiterung bestehender sowie den Bau von vier neuen Umspannwerken und den Zubau weiterer Trafos.

Erneuerbare Energieerzeuger wie Windräder und PV-Anlagen sind abhängig vom Wetter und speisen über den Tag verteilt Energie in das bestehende Netz ein. Gleichzeitig steigt die Energie-Entnahme in Wohnsiedlungen durch Elektrofahrzeuge und Wärmepumpen insbesondere am Abend deutlich. Doch was passiert mit der Energie, die am Tag nicht verbraucht wird? Wie kann überschüssige Energie effizient umgewandelt werden, ohne dass PV-Anlagen und Windräder vom Netz genommen werden müssen? Lars Ehrenfeld von der Netze BW lieferte eine Antwort auf diese Frage und stellte das Pilotprojekt „Wasserstoff-Insel Öhringen“ vor. Sie nutzt überschüssige Energie zum Spalten von Wasser in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff. Das Gas Wasserstoff kann dem Erdgas beigemischt und so im bestehenden Gasnetz gespeichert und transportiert werden. Die am Pilotprojekt teilnehmenden Haushalte nutzen so bis zu 30 % Wasserstoff in ihren Gasheizungen.



Peter Meier von der Netze BW führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 10. Hohenloher Energieabends durch die „Wasserstoff-Insel Öhringen“ und erläuterte den Aufbau des Pilotprojektes

Foto: Abfallwirtschaft

Wie die „Wasserstoff-Insel Öhringen“ in der Realität umgesetzt wird, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an eine ausführliche Fragerunde bei einer Führung sehen und mit den anwesenden Experten vertiefende Gespräche zu den Themen des Abends führen. Joachim Schröders Fazit der Veranstaltung: „Die Resonanz auf den 10. Hohenloher Energieabend hat uns wieder einmal gezeigt, wie wichtig der Austausch zwischen Experten und den Bürgerinnen und Bürgern ist. Er schafft gegenseitiges Verständnis und gibt beiden Seiten neue, wertvolle Impulse, um die Energiewende gemeinsam voranzubringen.“

Landratsamt Hohenlohekreis

Broschüre zu Direktvermarktern im Hohenlohekreis wird aktualisiert

Weitere Betriebe können sich online anmelden und am Format teilnehmen

Regional, saisonal, nachhaltig, hochwertig und vor Ort – die Direktvermarkter im Kreis haben enorm viel zu bieten. Dieses umfassende Angebot wird aktuell in der Direktvermarkterbroschüre des Hohenlohekreises dargestellt – einem gemeinsamen Projekt der W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH, der Touristikkommunität Hohenlohe e.V. und des Landwirtschaftsamtes des Hohenlohekreises.

2023 wird das Format aktualisiert und weitere Betriebe mit einem Angebot an Selbstbedienungshäuschen, Hofläden oder Verkaufsautomaten können in die Neuauflage aufgenommen werden. Eine Teilnahme ist ganz einfach: Interessierte können sich für das Format anmelden, indem sie den Online-Fragebogen bis zum 1. März 2023 ausfüllen.

Link zum Fragebogen: <https://lmy.de/HeWA4>
Fragen zur Broschüre oder den Teilnahmebedingungen können jederzeit an wirtschaftsfoerderung@hohenlohekreis.de gestellt werden. Die Broschüre ist im Landratsamt und bei den Gemeinden und Städten des Hohenlohekreises sowie bei den beworbenen Direktvermarktern erhältlich. Außerdem kann sie online unter www.wih-hohenlohe.de (Kategorie: Leben und Arbeiten – Einkaufen – Regionale Produkte und Direktvermarkter) eingesehen werden. Als weiteres Online-Angebot steht eine interaktive Direktvermarkter-Karte zur Verfügung.

Hintergrund: Neben einem vielfältigen Angebot an Direktvermarktern hält die Broschüre weitere interessante Infos rund um regionale Produkte bereit. Beworben wird die Broschüre über die W.I.H. – Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH, die Kulturstiftung Hohenlohe, die Touristikkommunität Hohenlohe e.V. und das Landwirtschaftsamt Hohenlohekreis. Zudem wird diese an verschiedenen Messeauftritten der genannten Institutionen – beispielsweise der CMT in Stuttgart – ausgelegt.

Fachtag für direktvermarktende Betriebe „Meine Direktvermarktung am Puls der Zeit – Kunden binden, Märkte finden“

Am Montag, 20. März 2023, findet an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft ein Fachtag für direktvermarktende Betriebe zum Thema „Meine Direktvermarktung am Puls der Zeit – Kunden binden, Märkte finden“ statt. Organisiert wird der Fachtag von

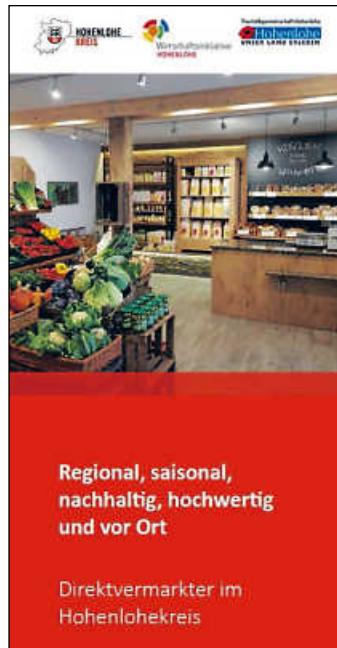


Foto: Landratsamt Hohenlohekreis



Foto: Landratsamt Hohenlohekreis

den Landwirtschaftsämtern der Landkreise Main-Tauber, Rems-Murr, Schwäbisch Hall sowie des Hohenlohekreises.

Die Bedeutung der Direktvermarktung wächst, da die Verbraucher und Verbraucherinnen immer mehr zu regionalen Lebensmitteln greifen. Doch der Erfolg ist kein Selbstläufer. Beim Fachtag erhalten die Betriebsleitungen und Mitarbeitenden in der Direktvermarktung daher viele Impulse, wie sie den Erfolg in der Direktvermarktung ausbauen und sichern können.

In zwei Fachvorträgen wird dazu informiert, wie man durch einen Verkaufsflächencheck, gute Kundenkommunikation und eine durchdachte Sortimentsgestaltung die Kundenfrequenz erhöhen kann. Zudem wird berichtet, was es bei Selbstbedienungsmaschinen und -läden zu beachten gilt. Ausgewählte Betriebe geben zusätzlich Einblicke in

Führerscheinstelle im März mittwochs geschlossen Hohe Belastung wegen Führerscheinumtausch

Die Führerscheinstelle im Landratsamt Hohenlohekreis muss wegen eines erhöhten Arbeitsaufkommens im März mehrfach für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Grund ist die hohe Anzahl von Anträgen auf Umtausch des Führerscheins, die zu einer erheblichen Mehrbelastung führt.

Konkret ist die Führerscheinstelle jeweils mittwochs am 1. März, 8. März, 15. März, 22. März und 29. März nicht erreichbar. An den übrigen Tagen ist die Führerscheinstelle zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Blaulichttag wird zum vollen Erfolg Tausende Besucher bei der Veranstaltung auf dem Parkplatz des Ö-Centers



Landrat Dr. Matthias Neth (l.) testet die Wärmebildkamera der Freiwilligen Feuerwehr Öhringen



Die Freiwillige Feuerwehr Öhringen bei einer Einsatzübung für technische Hilfeleistung an einem PKW

Fotos: Landratsamt Hohenlohekreis

Am Samstag, 11. Februar 2023, fand passend zum Europäischen Tag des Notrufs 112 ein Blaulichttag im Rahmen von „50 Jahre Hohenlohekreis“ statt. Rund um das Ö-Center in Öhringen präsentierten sich Blaulichtorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr Öhringen, das Technische Hilfswerk

(THW), die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), die Polizei mit den Revieren Öhringen und Künzelsau, die Notfallseelsorge und das Landratsamt Hohenlohekreis. Rund 100 Ehrenamtliche aus den Organisationen sorgten für ein kurzweiliges Programm, das bei gutem Wetter Tausende Besucher anlockte.

Mit verschiedenen Mitmachaktionen konnten sich diese nicht nur über die Arbeit der Organisationen informieren, sondern auch selbst ihre Fähigkeiten testen. Es gab eine Übung zur Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Puppe, eine Übung zum richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher sowie auch eine Fahrzeugausstellung mit historischen und modernen Einsatzfahrzeugen. In den Fahrzeugen sowie den Booten der DLRG konnte man Platz nehmen und sich einen Moment lang fühlen wie ein echter Retter. Vorführungen für Klein und Groß gab es von der Freiwilligen Feuerwehr Öhringen, die verschiedene Einsatzübungen demonstrierten. Außerdem konnten sich die Besucherinnen und Besucher wertvolle Tipps zu den Themen Einbruchsprävention, Vorbeugender Brandschutz und Vorsorge im Krisenfall holen, sowie sich über das ganze Spektrum der Aufgaben der Blaulichtorganisationen informieren.

Streuobstpflage tag war ein voller Erfolg Wichtigen Beitrag zum Erhalt ökologischer und wertvoller Flächen



*Teilnehmer des Streuobstpflage tags in Belsenberg
Foto: Landratsamt Hohenlohekreis*

Am 11. Februar fand der Aktionstag zur Streuobstpflage im Hohenlohekreis statt. Das Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises sowie die Stadt Künzelsau luden dazu interessierte Bürger auf eine Streuobstwiese bei Belsenberg ein.

„Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen unterschiedlichen Alters sich für das Thema Streuobst interessieren und hierhergekommen sind“, erklärte Monika Göltenboth vom Landwirtschaftsamt. „Denn durch die Pflege unserer Streuobstwiesen leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser ökologisch sehr wertvollen Flächen.“

In einer kurzen Einweisung durch Fachleute des Obst- und Gartenbauvereins Kocher/Jagst und des Landwirtschaftsamtes erfuhren die rund 60 Teilnehmer, was beim Erziehungs- und Erhaltungsschnitt von Obstbäumen zu beachten ist und welche Geräte sich für Schnitt und Pflege eignen.



Landrat Dr. Matthias Neth (l.) testet an Kreisbrandmeister Torsten Rönisch (r.) die Wärmebildkamera des Deutschen Roten Kreuzes



*Auch die historischen Fahrzeuge zogen großes Interesse auf sich
Fotos: Landratsamt Hohenlohekreis*

In Kleingruppen wurde dann die kommunale Streuobstfläche gepflegt, wobei sich viele Gelegenheiten ergaben, um sich über das Thema Streuobst auszutauschen und praktisches Wissen zu vertiefen. „Uns ist es wichtig das Know-how um die richtige Pflege von Streuobstbeständen möglichst vielen Menschen näher zu bringen“, sagte Laura Rübenacker vom Landwirtschaftsamt.

Praxis-Kurs „Sanierung von Weinberg trockenmauern“ Am 10. und 11. Mai 2023 in Ingelfingen

Am Mittwoch und Donnerstag, 10. und 11. Mai 2023, findet in Ingelfingen ein Praxiskurs der LVG Heidelberg zur Sanierung von Weinberg trockenmauern statt. Die Baustelle befindet sich am Ingelfinger Hohenberg, 800m nordwestlich von der Weinberghütte Gafer. Nach einer theoretischen Einführung werden rund zehn Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter der Anleitung von erfahrenen Feldmauern sanierungsbedürftige und teilweise eingefallene Weinberg trockenmauern wiederaufbauen. Der Kurs wird von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG) organisiert und unter Leitung von Martin Bücheler, Garten- und Landschaftsbau, Stuttgart, durchgeführt. Partner vor Ort sind der Landschaftserhaltungsverband (LEV) Hohenlohekreis e.V. sowie die Stadt Ingelfingen.

Interessierte Privatpersonen und Unternehmen können sich über folgenden Link anmelden: <https://kurzelinks.de/8y7h>

Weitere Informationen kann man unter www.lvg.landwirtschaft-bw.de abrufen.

Hintergrund:

Terrassierte Weinbaulagen mit Trockenmauern geben Baden-Württemberg ein unverwechselbares Profil. Ziel der Landesregierung ist es, dieses einmalige und ökologisch wertvolle Kulturgut zu schützen und zu erhalten. Hierzu gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten, die sich nicht nur auf finanzielle Anreize stützen, sondern den Bewirtschaftern auch mit praktischen Anleitungen weiterhelfen.

Die Kurse der LVG Heidelberg finden landesweit in nahezu allen Weinbauregionen Baden-Württembergs statt und sind modular aufgebaut. Von der Vermittlung von Grundlagen (Modul 1) über Aufbaukenntnisse und -fertigkeiten (Modul 2) bis zu den besonderen Anforderungen der Mauerecken (Modul 3) wird jeder Schwierigkeitsgrad abgedeckt. Die Teilnahme an den Kursen ist gebührenpflichtig. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unterstützt die Kurse finanziell.

Heizölverbraucheranlagen können zur Gefahr werden Information über die Nachrüstungspflicht in Überschwemmungsgebieten

Heizöltanks können bei Überschwemmungen oder Starkregen zu einer Gefahr für Umwelt und Gebäude werden, z. B. durch Beschädigung, Aufschwimmen oder Umkippen von Tanks, Schäden an Rohrleitungen, Verschmutzung von Boden, Grundwasser und Oberflächengewässern durch ausgetretenes Heizöl.

Wegen dieser Gefahren gelten für den Betrieb von Heizölverbraucheranlagen in Überschwemmungsgebieten besondere gesetzliche Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

Gemäß § 78c WHG ist in festgesetzten Überschwemmungsgebieten seit Anfang 2018 der Bau neuer Ölheizungen grundsätzlich verboten (Ausnahmen auf Antrag möglich). Bestehende Anlagen mussten bis zum 5. Januar 2023 hochwassersicher nachgerüstet werden. Steht die Heizölverbraucheranlage in einem Risikogebiet außerhalb von Überschwemmungsgebieten, ist die Nachrüstung bis zum 5. Januar 2033 erforderlich.

Wird eine neue Anlage gebaut oder eine bestehende wesentlich verändert, muss sofort für die notwendige Hochwassersicherheit gesorgt werden. Maßgeblich hierfür ist der relevante Hochwasserstand auf dem Grundstück bzw. am Gebäude. Es gibt verschiedene Optionen, wie z. B. das Aufstellen des Tanks oberhalb des relevanten Hochwasserstandes, bauliche Maßnahmen, Einbau zugelassener Heizöltanks mit vorschriftsmäßiger Sicherung gegen Aufschwimmen.

Wird die fristgerechte Nachrüstung nicht beachtet, kann dies im Schadensfall schwerwiegende finanzielle Folgen haben, da eventuell der Versicherungsschutz erlischt und/oder ein Bußgeld zu zahlen ist. Wer eine Heizölverbraucheranlage betreibt, ist verpflichtet, sich über die jeweils aktuellen Anforderungen zu informieren.

Weiterführende Informationen

Informationen zu den Überflutungsflächen bei Hochwasser sowie zum hochwasserangepassten Bauen können unter www.hochwasserbw.de und <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/> abgerufen werden.

Ein spezielles Informationsblatt zur Heizöllagerung in Überschwemmungsgebieten ist unter folgendem Link zu finden: <https://kurzlinks.de/sh63>

„Beispielhafte Bauten“ im Hohenlohekreis ausgezeichnet Preisverleihung am 15. Februar – insgesamt 30 eingereichte Arbeiten



Die Gäste der Preisverleihung bewundern die prämierten Projekte im Foyer der Sparkasse
Foto: Carmen Schniepp

Am Mittwoch, 15. Februar 2023 fand die Preisverleihung zum Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen Hohenlohekreis 2016-2022“ im Konferenzsaal der Sparkasse Hohenlohekreis in Künzelsau statt. Michael Schellmann, Dezernent für Finanzen und Service im Landratsamt Hohenlohekreis (in Vertretung für Schirmherr Landrat Dr. Matthias Neth) sowie Geschäftsführerin Architektur und Baukultur Carmen Mundorff von der Architektenkammer Baden-Württemberg überreichten den Prämierten ihre Preise und eine Plakette, welche am Bauwerk befestigt werden kann.

„Architektur sollte immer Ausdruck ihrer Zeit und Umwelt sein, jedoch nach Zeitlosigkeit streben“, zitierte Schellmann den kanadischen Architekten und Designer Frank Gehry. „Dafür konnten wir bei diesem Wettbewerb auch dieses Mal wieder sehr schöne Beispiele finden.“

Carmen Mundorff freut sich ganz besonders über viele Auszeichnungen, die es für den Erhalt von „Altem“ gab. Bei fünf der zehn prämierten Objekte stehen Bestandsbauten im Mittelpunkt. „Insbesondere Scheunen wurde neues Leben eingehaucht und die Gebäude so für weitere Jahrzehnte gesichert und gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet“, berichtet sie.

Insgesamt wurden 30 Arbeiten zum Auszeichnungsverfahren eingereicht, die den Teilnahmebedingungen entsprachen: 1 Wohngebäude, 8 Öffentliche Bauten, 4 Industrie- und Gewerbebauten, 12 Sanierungen und Umbauten sowie 5 städtebauliche und stadtgestalterische Arbeiten.

Die prämierten Objekte sind im Internet in der Datenbank „Beispielhaftes Bauen“ unter (www.akbw.de/link/1mr7) dokumentiert.

Die zugehörige Wanderausstellung ist noch bis 10. März im Foyer der Sparkasse Hohenlohekreis, Konsul-Uebele-Straße 11, Künzelsau, zu sehen: Montag bis Freitag von 9-13 und 14-17 Uhr. Zusätzlich ist Sie am 11. + 12. März während der Hohenloher Immobilientage zugänglich.

Hintergrund:

Gesucht waren realisierte Objekte aus den Bereichen Wohnen, Wohnumfeld, öffentliche Bauten, Industrie- und Gewerbebauten, Garten- und Parkanlagen, Innenraumgestaltungen sowie städtebauliche Projekte. Auch Umbauten und Umnutzungen gehören dazu. Eine Auszeichnung haben solche Einrichtungen erhalten, die beispielgebend für die Architektur und Stadtgestaltung in unserem Alltag sind, die Positives für das Wohlbefinden und das Zusammenleben von Menschen leisten. Zur Teilnahme waren alle Bauherrinnen und Bauherren eingeladen, die gemeinsam mit einer Architektin oder einem Architekten gebaut haben. Aber auch alle Kammermitglieder – aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung – waren zur Einreichung aufgefordert.

Die Architektenkammer sowie der Hohenlohekreis wollen mit diesem Auszeichnungsverfahren das öffentliche Bewusstsein für die Baukultur im Alltag schärfen und damit weitere Impulse für die positive Entwicklung im Landkreis geben.

Ein Dank an die Ehrenamtlichen

Ehrenamtsabend im Bürgerzentrum Langenbachtal

Der Landkreis und die Ehrenamtsakademie im Hohenlohekreis laden alle ehrenamtlich Engagierten am Donnerstag, 9. März 2023 ab 17.00 Uhr zu einem Ehrenamtsabend ins Bürgerzentrum Langenbachtal in Weißbach ein. Der diesjährige Ehrenamtsabend findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Kreisjubiläum „50 Jahre Hohenlohekreis“ statt.

Nach einem Empfang beginnt um 18.00 Uhr das bunte Unterhaltungsprogramm mit verschiedenen Akteuren wie dem Musiker Michael Breitschopf, der Gruppe Alfrieli mit einem Jazztanz und den Gebrüdern Widerlich mit ihrem Jongliertheater. Patrick Wegener wird als Vorstand der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Öhringen als Gastredner über ehrenamtliches Engagement sprechen. Zudem sind alle Gäste eingeladen, sich auf dem Markt der Möglichkeiten über Ehrenämter im Hohenlohekreis auszutauschen und zu informieren. Für einen Imbiss ist gesorgt.

Der Abend wird von der Ehrenamtsakademie im Hohenlohekreis organisiert. „In vielen Bereichen des öffentlichen, sozialen und kirchlichen Lebens leisten Ehrenamtliche einen unverzichtbaren Beitrag. Das unterstützen wir gerne“, so Susanne Walz von der Steuerungsgruppe der Ehrenamtsakademie. „Mit dem Ehrenamtsabend möchten wir einen kleinen Teil zurückgeben und Danke sagen.“

Eine Anmeldung zu diesem Abend ist erwünscht unter ehrenamtsabend@hohenlohekreis.de oder unter 07940 18-1504.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Hohenlohekreises im Bereich Bürgerservice>Bereiche von A bis Z>Jugend und Soziales>Bürgerschaftliches Engagement zu finden.

Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

Im Auftrag der Abfallwirtschaft:

Vereine sammeln rund 20.000 ausgediente Christbäume Bezahlung der Aktion unterstützt die Vereinsarbeit der Ehrenamtlichen



Fleißige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wie die Jugendfeuerwehr Krautheim boten den Hohenloherinnen und Hohenlohern im Januar einen besonderen Service und sammelten deren ausgediente Weihnachtsbäume ein
Foto: Abfallwirtschaft

Traktoren mit Anhängern voll ausgedienter Christbäume waren im Januar im ganzen Hohenlohekreis zu sehen. Mit an Bord: Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aller Altersklassen,

die an der Aktion der Abfallwirtschaft (AWH) teilnahmen und so ihre Vereinskasse aufbesserten.

Zwei Jahre lang musste die AWH die Christbaumsammlung aufgrund der Corona-Pandemie zumindest teilweise über Dienstleistungsunternehmen organisieren. Umso fleißiger zeigten sich die beteiligten Vereinsmitglieder im Januar 2023: Fast 20.000 ausgediente Weihnachtsbäume sammelten Jugendfeuerwehren und weitere Vereine in den 16 Städten und Gemeinden des Landkreises ein.

„Gleich am Tag der Eröffnung unseres neuen Grüngut- und Reisigplatzes in Krautheim wurde dieser mit einer riesigen Zahl an Weihnachtsbäumen eingeweiht“, freut sich AWH-Betriebsleiterin Silvia Fritsch. „Es war toll, den Zusammenhalt im Verein zu erleben und zu sehen, mit welcher Begeisterung alle Beteiligten die Christbaumsammlung zu einem riesigen Erfolg gemacht haben.“ Auch im restlichen Jagsttal, im Kochertal und auf der Hohenloher Ebene wurden die gesammelten Christbäume zu nahegelegenen Grüngut- und Reisigplätzen der Abfallwirtschaft gefahren. Dort werden sie zu wertvollem Brennstoff für ein Naturwärmekraftwerk verarbeitet und bringen nach weihnachtlichem Zauber ein weiteres Mal Wärme in so manchen Haushalt.



Kinder – Schule – Jugend

Qualifizierungsoffensive für Schwimmausbilderinnen und Schwimmausbilder startet

Kultus- und Sportministerin Theresa Schopper: „Wir nehmen weitere Mittel in die Hand, um die Schwimmfähigkeit unserer Kleinsten und Kleinen zu verbessern.“

(Kultusministerium, 08.02.2023) Seit 1. April 2022 läuft das Pilotprogramm „SchwimmFidel – ab ins Wasser!“, das vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gemeinsam mit Schwimmverbänden und DLRG-Landesverbänden entwickelt wurde. Ziel sind nachhaltige Kooperationen von Kindertageseinrichtungen mit Schwimmvereinen und DLRG-Ortsgruppen, um durch das Land geförderte und für die Vorschulkinder der jeweils kooperierenden Einrichtungen kostenfreie Schwimmkurse durchzuführen. Das Programm ist auf großes Interesse gestoßen, eine Vielzahl an Anfragen von Kindertageseinrichtungen sind eingegangen. Fast 2.300 Kinder haben in etwa 470 Kursen so ein Schwimmangebot erhalten. „Wir haben mit dem Pilotprogramm den Nerv getroffen. Das große Interesse zeigt uns, wie hoch der Bedarf ist – es zeigt uns aber auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt Kultus- und Sportministerin Theresa Schopper und ergänzt: „Um auf das Interesse noch besser eingehen zu können, werden wir in die Ausbildung von Schwimmlehrkräften investieren. Denn es ist essentiell, dass unsere Kinder früh beginnen Schwimmen zu lernen. Sie können damit im Notfall das eigene Leben oder das von anderen retten.“

Die Rückmeldungen an die Verbände haben nämlich auch gezeigt, dass nicht alle Anfragen der Kindertageseinrichtungen zum Abschluss einer Kooperation geführt haben. Das lag auch daran, dass nicht ausreichend Schwimmausbilderinnen und Schwimmausbilder in den Vereinen und DLRG-Ortsgruppen vorhanden sind. Daher hat das Kultusministerium gemeinsam mit den Schwimmverbänden und DLRG-Landesverbänden zu diesem Jahr eine Qualifizierungsoffensive gestartet. „Für mich war klar, dass wir hier handeln. Es kann nicht sein, dass wir einerseits das Interesse der Kindertageseinrichtungen vorliegen haben, ihnen dann aber sagen müssen, die Kooperation muss noch warten“, sagt Schopper und ergänzt: „Daher nehmen wir weitere Mittel in die Hand, um die Schwimmfähigkeit unserer Kleinsten und Kleinen zu verbessern.“

Etwa 160 neue Schwimmausbilderinnen und Schwimmausbilder

Das Kultus- und Sportministerium fördert demnach seit Beginn des Jahres die Qualifizierung von Schwimmausbilderinnen und Schwimmausbildern in Vereinen und DLRG-Ortsgruppen. Das heißt: Interessierte Personen erhalten ein Qualifizierungsangebot

zur Schwimmlehrkraft durch die Verbände. Damit daraus auch gleich mehr Schwimmkurse resultieren können, müssen sich die Interessierten verbindlich dazu bereiterklären, im Rahmen von „SchwimmFidel – ab ins Wasser!“ Anfängerschwimmkurse anzubieten. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun die Möglichkeit haben, gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg, die wichtigste Säule des Projekts, Rekrutierung und Qualifizierungen von notwendigen Schwimmausbilderinnen und -ausbildern vorantreiben zu können“, sagt Holger Voigt, Geschäftsführer des Badischen Schwimm-Verbands, stellvertretend für die Verbandsseite und fügt an: „Unabhängig von mangelnden und weiter wegbrechenden Wasserflächen für die notwendigen Schwimmkurse ist die dünne Personaldecke – bei coronabedingter nach wie vor hoher Nachfrage nach Anfängerschwimmkursen – ein Problem, interessierten Kindertagesstätten ein adäquates Angebot machen zu können. Die Qualifizierungsoffensive gibt unseren Vereinen und Ortsgruppen einen größeren Handlungsspielraum.“

Die ersten beiden Qualifizierungslehrgänge starten jetzt im Februar. Die Offensive umfasst bis Ende August 2023 acht Lehrgänge. Dadurch können ungefähr 160 neue Schwimmlehrkräfte ausgebildet werden. Ziel ist es, dass ein Großteil der Qualifizierungslehrgänge frühzeitig abgeschlossen ist, damit die neuen Schwimmausbilderinnen und Schwimmausbilder zeitnah für „SchwimmFidel – ab ins Wasser!“ zur Verfügung stehen. Das Kultus- und Sportministerium fördert die Qualifizierung mit bis zu 250 Euro pro Teilnehmerin oder Teilnehmer, sodass diesen keine Kosten entstehen. Die Mittel werden über den Solidarpakt Sport IV zur Verfügung gestellt. Insgesamt stehen im Staatshaushaltsplan 2023/24 jährlich 1,25 Millionen Euro für die Stärkung der Schwimmfähigkeit von Vorschul- und Grundschulkindern zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Qualifizierungsoffensive

Nähere Informationen zu den Qualifizierungsmodulen und den Schulungsterminen geben die zuständigen Landesschwimmverbände und DLRG-Landesverbände oder können per Mail an info@schwimmfidel.de erfragt werden.

Es handelt sich bei den Lehrgängen um die gängigen Qualifizierungsangebote der Schwimmverbände („Anfängerschwimmausbilderin bzw. Anfängerschwimmausbilder“) und der DLRG-Landesverbände („Ausbildungsassistentin bzw. Ausbildungsassistent Schwimmen“). Die Lehrgänge schließen jeweils mit einer Lehrprobe ab. Der Gesamtumfang beträgt 32 Lerneinheiten, die in der Regel an zwei Wochenenden durchgeführt werden.

„SchwimmFidel – ab ins Wasser!“

Die Schwimmverbände haben im Rahmen des Pilotprogramms ergänzend zu den Schwimmkursen auch Handreichungen für die pädagogischen Fachkräfte entwickelt, die Ideen aufzeigen, wie das Thema Schwimmfähigkeit in den Kindergartenalltag eingebaut werden kann. Um die Eltern für die Bedeutung des sicheren Schwimmens zu sensibilisieren, stellen die Schwimmausbilderinnen und Schwimmausbilder das Thema außerdem bei einem Elternabend vor. Und für die Eltern gibt es zudem eine Broschüre mit Ideen für einen spielerischen Umgang mit Wasser für zu Hause.

Unter der oben erwähnten E-Mail-Adresse erhalten am Pilotprogramm interessierte Kindertageseinrichtungen, Vereine und DLRG-Ortsgruppen nähere Informationen sowie Hilfestellung bei der Umsetzung. Weitere Informationen zum Pilotprogramm „SchwimmFidel – ab ins Wasser!“ finden Sie unter www.schwimmfidel.de.

Erste Hilfe für Babys und Kinder am Hohenloher Krankenhaus

Kurse für (werdende) Eltern und Großeltern

Hand aufs Herz: Wo bewahren Sie Ihre Spülmaschinen-Tabs auf? Sind Ihre Steckdosen kindersicher? Ist nicht vielleicht doch eine Schere für die Kleinsten griffbereit? Johanna Hütter und ihr Team stellen in ihrem Kurs „Erste Hilfe für Babys und Kinder“ zentrale Gefahrenquellen in den Mittelpunkt und möchten dadurch typische und häufige Unfälle und Verletzungen verhindern.

Aber sie zeigen auch, wie man sich in Notsituationen verhält und wie Erste-Hilfe-Maßnahmen aussehen können.

Zu den häufigsten Notfällen bei Kindern gehören Vergiftungen: Wie erreicht man den Giftnotruf? Wie reagiert man gekonnt in den ersten Minuten? Wie wird ein Insektenstich erstversorgt? Wann ist der Gang in eine Klinik notwendig? Ebenso sind Stürze ein zentrales Thema: Wie sind kleinere und größere Verletzungen zu versorgen? Welche Maßnahmen können bei Verschlucken oder Verbrennungen helfen? Gibt es auch passende Hausmittel? Auch bei kinderspezifischen Notfällen wie Fieberkrampf oder Pseudokrampf ist Vorsicht geboten. Auch hierfür werden die Teilnehmenden sensibilisiert und erhalten wichtige Hinweise.

„Durch einen achtsamen Umgang mit Gefahren und mit offenen Augen für potenzielle Gefährdungssituationen sind viele Unfälle zu verhindern“, sagt Johanna Hütter (Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege). Sie hat sich zusammen mit zwei anderen Krankenschwestern auf die Fahnen geschrieben, Eltern und andere Personen, die mit Kindern zu tun haben, aufzuklären und ihnen wichtige Tipps an die Hand zu geben. Wichtig ist ihnen dabei, den (werdenden) Eltern und Großeltern Mut zuzusprechen und sie in ihrer Kompetenz als Eltern und Großeltern zu bestärken. Dazu bieten die drei Erste-Hilfe-Ausbilderinnen vierstündige Kurse im näheren Umkreis an: „Unser Anspruch ist, dass alle Teilnehmer*innen – auch ohne medizinische Vorkenntnisse – nach dem vierstündigen Seminar die richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen auswählen und durchführen können.“

Mit dem Hohenloher Krankenhaus haben Johanna Hütter und ihr Team einen neuen Kooperationspartner gefunden. In den Räumlichkeiten des Krankenhauses finden Erste-Hilfe-Kurse für Babys und Kinder statt – **am 15. März ist der erste Termin.**

Nähere Infos erhalten Interessierte auf der Website <https://www.erstehilfe-huetter.com/präsenzkurs-öhringen>. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Angebot ist kostenpflichtig. Eine Anmeldung erfolgt ausschließlich über die angegebene Homepage und nicht direkt über das Krankenhaus.

Frühkindliche Motorik von Kindern fördern

Kinderhaus Mosaik in Zweiflingen absolviert Zertifizierung zum Bewegungspass

Zehn Teammitglieder des Kinderhauses Mosaik in Zweiflingen konnten sich am 4. Januar 2023 gemeinsam erfolgreich für den Bewegungspass zertifizieren.

Das Ziel des Bewegungspasses ist es, die frühkindliche Motorik von Kindern im Alter von zwei bis sieben Jahren auf spielerische Art und Weise in den Kindertageseinrichtungen und Sportvereinen zu fördern. Dafür erhält jedes Kind einen persönlichen Bewegungspass in Form eines Heftes, in welchem verschiedene Bewegungsformen von einer Vielzahl von Tieren begleitet werden. Beherrscht das Kind eine Bewegung, darf ein Sticker zur zugehörigen Übung geklebt werden.

Im Rahmen des Pädagogischen Tages am 4. Januar 2023 im Kinderhaus Mosaik ließen sich die Erzieherinnen mit viel Begeisterung schulen und für den Bewegungspass zertifizieren. Nach gelungener Absolvierung des Theorieteils, stand der Nachmittag ganz im Rahmen der Bewegungsfertigkeiten und Bewegungsfähigkeiten. An Hand der acht Tiere, die jeweils für verschiedene Bewegungsformen stehen, konnte das Team alle wichtigen Fertigkeiten ausprobieren und zu jedem einzelnen Tier ein passendes Spiel kennenlernen.



Erste-Hilfe-Kurse für Babys und Kinder
Foto: Hohenloher Krankenhaus

Die Erzieherinnen waren mit viel Spaß und Freude dabei. Nach diesem kurzweiligen Tag ist das Team sich sicher, den Bewegungspass fest in den Alltag mit den Kindern zu integrieren und diesen dann voller Energie regelmäßig durchzuführen. Gemeinsam wird nun ein Konzept entwickelt, wie der Bewegungspass optimal im Kinderhaus Mosaik umgesetzt werden kann.

Die nächste Zertifizierung für den Bewegungspass findet am Samstag, 22. April 2023, von 9:00 bis ca. 15:00 Uhr in der Sporthalle in Zweiflingen statt. Bei Interesse können sich Erzieherinnen und Erzieher sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter bis zum 31. März 2023 zur Zertifizierungsschulung per E-Mail an GA-Sekretariat@Hohenlohekreis.de oder telefonisch unter 07940 18-580 anmelden. Weitere Informationen zum Bewegungspass und der Umsetzung in Ihrer Einrichtung erhalten Sie beim Gesundheitsamt des Hohenlohekreises oder unter <https://www.bewegungspass-bw.de/>

Gastschüler aus Mexiko suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Deutscher Schule Mexiko/Guadalajara sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien für den Zeitraum von 05.03. bis 24.05.2023. Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Online-Vortrag „Stillen - was kommt danach?“

Optimale Ernährung im ersten Lebensjahr

Das Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises veranstaltet am Mittwoch, 15. März 2023, von 9.30 bis etwa 11.00 Uhr, einen Online-Vortrag zum Thema „Stillen – was kommt danach?“ Alle Mütter und Väter, die wissen möchten, wie die Einführung von Beikost bei Babys gelingt, sind hierzu herzlich eingeladen.

In den ersten vier bis sechs Lebensmonaten ist die Muttermilch beziehungsweise Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Kind. Danach müssen die Milchmahlzeiten durch Beikost ergänzt und schrittweise ersetzt werden, damit der Energie- und Nährstoffgehalt ausreicht. Beim Online-Vortrag lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ernährungsplan für das erste Lebensjahr ihres Kindes kennen und erhalten damit eine Orientierungshilfe für die Umstellung von Milch auf feste Nahrung.

Der Online-Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) statt und wird von BeKi-Referentin Andrea Häusele gehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter <http://webinare-lawiamt.lra-hok.de> ist bis Mittwoch, 1. März 2023, erforderlich. Genauere Informationen sowie der Teilnahme-Link werden am Tag vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt.

Online-Vortrag „Essen wie die Großen“

Kindgerechte Kost nach dem ersten Lebensjahr

Unter dem Motto „Essen wie die Großen“ bietet das Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises am Mittwoch, 8. März 2023 von 9.30 bis 11.00 Uhr einen Online-Vortrag für interessierte Eltern an. Sobald aus dem Baby ein Kleinkind geworden ist, interessiert es sich mehr und mehr für das Familienessen. Wie eine ausgewogene Familienkost aussieht, die den Bedürfnissen der Kinder (1-3 Jahre), aber auch denen der Erwachsenen gerecht wird. Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen des Vortrags geklärt. Neben zahlreichen Informationen zur richtigen Auswahl der Lebensmittel gibt es viele Tipps, wie man seinem Kind ein ausgewogenes Essverhalten mit auf den Weg gibt.

Der Online-Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) statt und wird von BeKi-Referentin Andrea Häusele gehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 18. Januar 2023 unter <http://webinare-lawiamt.lra-hok.de> erforderlich. Genauere Informationen sowie der Teilnahme-Link werden am Tag vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt.

Schülerstation 2023: Im Pflegealltag ankommen



Foto: Hohenloher Krankenhaus

Auf der Schülerstation konnten die Schülerinnen und Schüler im dritten Lehrjahr des Bildungszentrums Gesundheit und Pflege Hohenlohe selbstständig den Alltag auf der interdisziplinären Station im Hohenloher Krankenhaus planen und erleben. Unter fachlicher Anleitung übernahmen sie Anfang Februar eine Woche lang die Leitung.

Bereits zum achten Mal gab es eine Schülerstation im Hohenloher Krankenhaus, die Erfahrungen waren laut Nicole Pils, Schulleiterin des Bildungszentrums Gesundheit und Pflege Hohenlohe, in der Vergangenheit immer sehr positiv. Daher hatte auch die aktuelle Abschlussklasse die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Die angehenden Pflegefachfrauen und -männer stehen kurz vor dem Examen. Das Projekt diente auch der Prüfungsvorbereitung. Die Auszubildenden wurden gut betreut, denn Lehrende sowie Praxisanleitende waren die ganze Zeit vor Ort.

Die Auszubildenden sahen sich vor neuen Herausforderungen und waren hochmotiviert, alles richtig zu machen. Vor allem das selbstständige Arbeiten und das Herausfinden der eigenen Grenzen, aber auch der Umgang mit Unvorhergesehenem standen im Fokus, betont Felix Frese. Der Auszubildende kümmerte sich unter anderem um den Dienstplan und weist darauf hin, dass z. B. Krankheitsausfälle und das Bemühen um Ersatz vieles über den Haufen geworfen haben. „Die selbstständige Arbeit war herausfordernd, aber das Projekt war super, um zu sehen, ob man für den Berufsalltag vorbereitet ist bzw. wo man noch an sich arbeiten muss.“

Für Lehrerin Eleonora Kress war es wie für die Auszubildenden auch die erste Schülerstation, bei der sie dabei sein durfte. Sie betont die vielen neuen Eindrücke und die Besonderheit des Projekts: „Bei der Schülerstation hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Aufgaben selbst in die Hand zu nehmen. Und sie wurden vor neue Herausforderungen gestellt, denn sie mussten nicht nur die Krankheitsbilder kennen, sondern sich ebenso in der Kommunikation untereinander und mit den Patientinnen und Patienten einfinden.“ Stationsleitung Martina Schmidt hat für das Projekt einen Teil ihrer Station zur Verfügung gestellt. Sie betont dabei: „Es war spannend zu sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler selbst organisieren und wie sie auch mit Alltagsproblemen wie Krankheitsausfällen umgehen.“ Frau Schmidt und ihr Team kennen sich auf der Station bestens aus und boten natürlich Hilfestellung bei Fragen.

Die Schülerstation wurde zusammen mit dem „Praxisanleitenden Kurs“ organisiert. Das Praxisprojekt ist in der Weiterbildung integriert und eine gute Möglichkeit, sich für ihre kommenden Aufgaben praktisch vorzubereiten. Antonia Hake war auch dabei. Eigentlich ist sie im OP beschäftigt, als Praxisanleiterin in Weiterbildung freute sie sich über die Teilnahme an der Schülerstation in einem für sie ungewohnten Bereich: „Ich habe einen anderen Blickwinkel durch die Arbeit auf der Station und mit den Schülerinnen und Schülern erhalten. Es war spannend, an der Entwicklung der Azubis zur Selbstständigkeit teilhaben zu können.“

Die Schülerinnen und Schüler erhielten bei dem Projekt einen geschützten Rahmen, in dem sie den Alltag erproben konnten.

Da sie in der Vergangenheit schon im Krankenhaus eingesetzt waren, kannten sie gewisse Abläufe schon. Im Anschluss an die Schülerstation findet eine umfassende Reflexion statt und dann folgt die Examensvorbereitung. Nach den Prüfungen können die jetzigen Auszubildenden als vollständig ausgebildete Pflegefachmänner und -frauen in verschiedenen Bereichen der Pflege arbeiten. Sie sind der erste Jahrgang, der die neue generalistische Pflegeausbildung (siehe unten) durchläuft.



Foto: Hohenloher Krankenhaus

Das heißt, dass auch Auszubildende aus Langzeitpflege oder ambulanter Pflege an dem Projekt teilgenommen haben, da sie am Bildungszentrum Gesundheit und Pflege Hohenlohe die theoretische Ausbildung absolvieren. Alle Schülerinnen und Schüler haben sich nach kurzer Zeit auf der Station zurechtgefunden und konnten vom Projekt Schülerstation profitieren. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Arbeit auf Augenhöhe stattfand und dass sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig unterstützt haben.

Generalistische Pflegeausbildung

Seit dem 1.1.2020 gibt es die generalistische Pflegeausbildung. Das bedeutet: Es gibt keine Trennung mehr in den Ausbildungen Langzeitpflege, Akutpflege im Krankenhaus und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. So kann man auch nach der Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann in allen drei Bereichen arbeiten. Der theoretische Teil der dreijährigen Ausbildung findet an einer Pflegeschule statt, zum Beispiel am Bildungszentrum Gesundheit und Pflege Hohenlohe in Öhringen. Die praktische Pflegeausbildung absolviert man zu einem Großteil beim Ausbildungsbetrieb und in weiteren kooperierenden Einrichtungen, zum Beispiel im ambulanten Pflegedienst, der Psychiatrie, der Langzeitpflege oder der Akutpflege im Krankenhaus.

Die Generalistik dient u. a. der Gleichstellung aller drei Berufe und damit auch deren Ansehen und führt zu größeren Chancen auf dem Arbeitsmarkt, da die Absolvent*innen in einem vielfältigeren Arbeitsfeld eingesetzt werden können – direkt nach der Ausbildung ohne weitere Qualifikation auf der Kinderstation, im Pflegeheim, in weiteren Pflegeeinrichtungen oder im Krankenhaus.

Neue Schulsport-App unterstützt Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler – Bereits etwa 200.000 Abrufe

Staatssekretär Volker Schebesta MdL:

„Die Downloadzahlen und Rückmeldungen zeigen, dass wir mit der SchulsportApp BW ein starkes und gewinnbringendes Instrument entwickelt haben.“

Bewegung, Spiel und Sport sind nicht nur der Gesundheit und dem Wohlbefinden zuträglich, sie sind auch unverzichtbare Bestandteile einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung – und damit des Schulalltags. Zumal Forschungsergebnisse belegen, dass sie auch das schulische Lernen wirksam unterstützen. Schulsport erreicht zudem alle Kinder und Jugendlichen, nicht nur diejenigen, die sich auch privat sportlich betätigen. Das Interesse am Schulsport wird gesteigert, wenn man ihn mit den Mitteln des Hier und Heute unterrichtet. Hier setzt die neue SchulsportApp BW an, als ein Instrument der Digitalisierung des Sportunterrichts.

Die Videos der App zeigen, wie Bewegungsabläufe idealtypisch ausgeführt werden – und stehen überall, auch offline, zur Verfügung. Die App kann im Sportunterricht oder in der Lehrerfortbildung eingesetzt werden. Gegen Ende des vergangenen Jahres hat der Rollout der App begonnen. Etwa 200.000 Personen haben sie bislang bereits heruntergeladen. Die Geschwister-Scholl-Schule (GSS) in Tübingen hat die App als eine der ersten im Land genutzt. Nun hat sich Staatssekretär Volker Schebesta den Einsatz

vor Ort angeschaut. „Die App unterstützt sowohl unsere Lehrkräfte als auch unsere Schülerinnen und Schüler. Etwa bei der Unterrichtsdurchführung oder der selbstständigen und eigenverantwortlichen Prüfungsvorbereitung“, sagt Schebesta und fügt an: „Dank Zeitlupen- und Standbildfunktion können Lehrende und Lernende gemeinsam die Bewegungsabläufe Schritt für Schritt durchgehen. So sind auch individuelle Rückmeldungen noch verständlicher möglich. Außerdem kann die App dazu beitragen, ein einheitliches Qualitätsverständnis von fachpraktischen Inhalten zu entwickeln. Es freut mich, dass die Abrufzahlen und die Rückmeldungen zeigen, dass wir mit der SchulsportApp BW ein starkes und gewinnbringendes Instrument entwickelt haben.“

„Die Videos sind super hilfreich“

Der Fokus liegt derzeit auf der Oberstufe und dem Sportabitur. Ein Einsatz der App ist aber auch in der Sekundarstufe I möglich und sinnvoll, denn viele der dargestellten sportlichen Bewegungen werden bereits hier behandelt. „Endlich gibt es eine App, mit der man alle Bewegungen in den Sportarten anschauen kann. Die Videos sind super hilfreich. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, die perfekte Form im Video mit der eigenen Ausführung zu vergleichen. So kann man eigene Fehler besser nachvollziehen und schnell verbessern“, sagt Justus Murken, Gymnasiast an der GSS, und GSS-Schulleiter Martin Schall fügt an: „Mit der SchulsportApp BW sind eine Vielzahl von perfekt aufbereiteten sportlichen Bewegungen auf einer App sekundenschnell und datenschutzkonform verfügbar – das ist genau das, was unseren Sportlehrerinnen und Sportlehrern in der Vorbereitung und Durchführung ihres Sportunterrichts weiterhilft.“

GSS-Lehrer Sven Waigel, der als Fachberater Sport Gymnasium, Ausbilder am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung sowie Mitentwickler der App eine Art Schnittstelle zwischen Technik, Lehrerbildung und Sportunterricht ist, erklärt: „Die App wurde mit verschiedenen Zielen entwickelt. Lehrerinnen und Lehrern bietet sie ein Instrument, das Betrachtung, Vergleich und Analyse von Bewegungen im Sportunterricht auf einem anderen Niveau möglich macht. Schülerinnen und Schülern hilft die App während und außerhalb des Unterrichts, zum Beispiel, wenn es darum geht, die wichtigsten Merkmale einer Bewegung zu verstehen oder anspruchsvolle Bewegungstechniken anzuschauen. Das kann vor allem mit Blick auf die Abiturvorbereitung sehr hilfreich sein.“

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur SchulsportApp BW finden Sie unter <https://sportapp-entwicklung.de/schulsportapp-bw>.

Dort kann die App auch kostenfrei heruntergeladen werden. Die Filmsequenzen sind sowohl online als auch offline zugänglich. Durch die wissenschaftliche Begleitung des Forschungszentrums für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) treffen Praxis und Forschung aufeinander, dies garantiert eine hohe inhaltliche Qualität.

Perspektivisch sollen alle relevanten Bewegungen des fachpraktischen Sportabiturs visualisiert werden. Die Sportspiele Fußball, Handball und Volleyball folgen. Darüber hinaus sind weitere Funktionen der App geplant, etwa die Bedienung auch im Hochkant-Modus oder die Auswahlmöglichkeit unterschiedlicher Zeitlupengeschwindigkeiten.

Neben der SchulsportApp BW gibt es weitere digitale Angebote in Bezug auf den Schulsport, hier exemplarisch drei Beispiele:

- Das Webangebot Schule BeWegt. zeigt, wie Sport und Bewegung im Schulalltag integriert werden können.
- Mit dem digitalen Informationsportal Ratgeber Schulsport des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung unterstützen wir Sportlehrkräfte und Schulleitungen
- und geben Antworten auf häufige Fragen sowie geltende Regelungen rund um den Schulsport.

Aus Mitteln des Digitalpakts Schule entwickeln derzeit alle Länder gemeinsam mit der Deutschen Schulsportstiftung die „Schulsport-Arena“. Hierbei handelt es sich um eine zentrale Plattform zur verbesserten didaktischen Einbindung, Kommunikation und Umsetzung von bundesweiten Schulsportinitiativen und -programmen.

Städtischer Kindergarten Michelbach

Kindergarten Michelbach feiert mit dem Öhringer Pferdemarkt

Unser Plan: Die Erzieher und die Kinder sprechen über die Geschichte des Pferdemarkts. Fürstin Luise und Fürst Friedrich August II zu Hohenlohe Öhringen lebten zu dieser Zeit im Schloss. Wir schauen Bilder an und besuchen die Ausstellung „Öhringen früher und heute“. Die Vorschüler entdecken in der Innenstadt die Stiftskirche, die Brunnen, Teile der Stadtmauer und das Obere Tor. Ein Plan, wie Öhringen damals aussah, kleben wir auf Papier. Pferde aller Rassen aus Klopapier, ein mechanisches Pferdekarussell basteln die Kinder mit Begeisterung. Wir schneiden und kleben Luftballonverkäufer und bunte Ballone mit verschiedenen Techniken, Pferdeweiden mit Handabdruck macht Spaß.



Foto: Kindergarten Michelbach

Auf geht's: Umhängegeldbeutel basteln, Spielgeld dazu. Lose beschriften und falten, Buden bauen, Jahrmarktlied und Einkaufs-Fingerspiel machen viel Spaß. Wer darf Verkäufer sein? Wer malt sein Fähnchen an? Wir sind gespannt auf die weiteren Ideen der Kinder und Erzieher.

Festvorbereitung: Das bunte Treiben des Marktes und besonders der dazugehörige Rummelplatz planen wir als Thema für unsere Faschingsfeier. Alle Kinder basteln, planen und werkeln bei den Vorbereitungen mit. Ein Losestand mit Gewinnen, Süßigkeitenstand mit Popcorn, Donats und gebackenen Pferdekekse, ein Kleider- und Hutstand, Spielbude mit Dosenwerfen und Zielwerfen, ein Fotostand – Fürstin und Fürst lassen grüßen, wer wagt sich an die Schaumkuss-Schleuder? In der Pferdemarktkantine gibt es Wurst im Weckle und Getränke. Luftballons und Fähnchen als Erinnerung dürfen nicht fehlen.

August-Weygang-Gemeinschaftsschule

Kreativbeitrag zu „200 Jahre Pferdemarkt“



Fleißig gebastelt wurde in der August-Weygang-Gemeinschaftsschule für den 200. Geburtstag des Öhringer Pferdemarktes. Die Stelen waren am Vorführung an der Herrenwiese ausgestellt

Foto: AWG

Großen Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Lerngruppen 6a und 6b bei der Herstellung der Stelen für die Festivitäten zu „200 Jahre Pferdemarkt“. Unterstützt und fachlich angeleitet wurden die Kinder von Anne Flore in Bildender Kunst und Klaus Stumpf im Technikunterricht.



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen

Nachwuchslandwirte zeigen ihr Wissen und Können Beruflicher Wettbewerb an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule

Am Donnerstag, 9. Februar 2023, trafen sich zahlreiche Schüler und Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Berufsschule an der Richard-von-Weizsäcker-Schule zu einem Vorentscheid für den Landes- und Bundeswettbewerb. Ausgerichtet wurde das Treffen von der Hohenloher Landjugend und der Landjugendgruppe Künzelsau.

Gefragt waren Kenntnisse im landwirtschaftlichen Bereich, Geschicklichkeit bei praktischen Aufgaben sowie die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge adressatenspezifisch zu präsentieren. In vier Disziplinen galt es, maximal 100 Punkte zu erreichen, nämlich bei berufsbezogenen Flächenberechnungen, bei der Bestimmung von Sämereien und Saatgut, von Werkstoffen sowie von Futtermitteln und bei praktischen Tätigkeiten wie Sägen, Bohren, Schneiden von Gewinden und Feilen – wobei es neben dem Funktionieren der Endprodukte auch darauf ankam, ob die jeweilige Aufgabe in einer sinnvollen Reihenfolge bearbeitet und auf Sicherheit und Unfallschutz geachtet wurde. Abschließend wurde der jeweilige Ausbildungsbetrieb präsentiert und die Vor- und Nachteile des Wohnens im Ausbildungsbetrieb erörtert, wobei die Präsentationskompetenz der Schüler/-innen ausschlaggebend war.



Benedikt Werth bei der (Präzisions-)Arbeit Foto: Landratsamt Hohenlohekreis



Siegerehrung (von links nach rechts): Thomas Wenzel (Vorstand des Bauernverbands Schwäbisch Hall Hohenlohe Rems e.V.), Timo Hilker, Ronny Messerschmidt, Marina Schneider, Samuel Jakob, Ike Bürkert, Helmut Bleher (Geschäftsführer des Bauernverbandes)

Foto: Landratsamt Hohenlohekreis

Die Platzierung der Gewinner beim Berufswettbewerb:

1. Platz: Marina Schneider, 1. Lehrjahr (!), BAG-Gutschein im Wert von 110 €
2. Platz: Ike Bürkert, 3. Lehrjahr, BAG-Gutschein im Wert von 70 €
3. Platz: Samuel Jakob, 3. Lehrjahr, BAG-Gutschein im Wert von 50 €
4. Platz: Ronny Messerschmidt, 1. Lehrjahr, Preis: AGROShuth-Gutschein im Wert von 30 €
5. Platz: Timo Hilker, 3. Lehrjahr, Preis: Eintrittskarte zu den Dorfröckern

Jugendpavillon

Das Puppentheater des Polizeipräsidiums Heilbronn, Referat Prävention zu Gast im Jugendpavillon in Öhringen

Dieses Jahr konnten wir die Puppenbühne des Polizeipräsidiums Heilbronn, Referat Prävention, in Öhringen im Jugendpavillon begrüßen. In der Woche vom 23.01.23 bis 27.01.23 sahen Kindergarten- und Schulkinder aus Öhringen zwei altersgerechte Theaterstücke zu den Themen „Verkehrserziehung“ und „Mobbing im Schulalltag“.

Unsere Jüngsten sahen das Stück „Rudi Raser“, in dem es insbesondere um das richtige Verhalten im Straßenverkehr geht. Mit großem Engagement und voller Begeisterung versuchten die Kinder, dem Polizeihund Struppi und seinem Freund Kaspar zu helfen, um den viel zu schnellen Autoraser Rudi aufzuhalten. Abgerundet wurde das Stück mit einer Kinder-Minidisco. Im Anschluss erläuterte der „echte“ Polizist der Puppenbühne mit den Kindern verschiedene Verkehrsregeln und das Thema Verkehrssicherheit im Straßenverkehr. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei das sichere Überqueren eines Zebrastreifens.

Die Klassenstufen 3 und 4 sahen das Stück „Quax, der Außerirdische“. In diesem Stück werden die Zuschauer Augenzeugen, wie ein böser Jugendlicher den Grundschüler Tim ärgert, bedroht und ihn erpresst. Den jungen Zuschauern wird schnell klar, dass das Verhalten des Jugendlichen nicht richtig ist und sie unterstützen den Polizeiobermeister Fritz aktiv durch Wortmeldungen und Gesten bei der Aufklärung des Falls.

Die Notlandung des Außerirdischen Quax wird in die Handlung integriert. Mit seinem „Bösewichtkleber“ unterstützt er den Polizeiobermeister bei der Überführung des Täters.

Polizeiobermeister Fritz erklärt im Stück, dass der Jugendliche nicht nur gemein war zu Tim, sondern gleich mehrere Straftaten begangen hat, für die er zur Rechenschaft gezogen wird. Diese Botschaft nimmt das interessierte junge Publikum gerne vom Puppentheater mit.

Im Anschluss an die Aufführung nahmen sich die Polizeibeamten des Polizeipräsidiums Heilbronn – Referat Prävention, gerne Zeit, um mit den Zuschauern den Inhalt des Präventionstheaters aufzuarbeiten.

Zahlreiche Wortmeldungen der Kinder bestätigten, dass die Kinder ganz gefesselt waren vom Theaterstück und es großen Gesprächsbedarf gab. Unsere Schülerinnen und Schüler haben verstanden, dass es ganz wichtig ist, sich an Eltern, Großeltern oder Lehrer zu wenden. Der einzige Ausweg aus solch einer bedrohlichen Situation ist es, stets offen und ehrlich mit Erwachsenen über solche Vorfälle zu sprechen.

Der Kindergarten Ohrnberg bedankt sich herzlich bei allen Organisatoren, Initiatoren und Verantwortlichen dieses Programms für eine wunderschöne Woche: Frau Paulisch für Planung und Organisation, Alfred Kempf vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Heilbronn, Außenstelle Künzelsau, für die Unterstützung. Den Puppenspielern des Polizeipräsidiums Heilbronn sowie der Großen Kreisstadt Öhringen, Fachstelle Bildung-Beteiligung-Jugend, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten des Jugendpavillons, der Kreisverkehrswacht Hohenlohe e.V., den Kindergärten der Stadt Öhringen sowie der Hungerfeldschule Öhringen. Wir hoffen, dass dies nicht das letzte Gastspiel der Puppenbühne gewesen ist – und freuen uns auf ein Wiedersehen.

JuPa-News

Montag bis Freitag haben wir von 12:20 Uhr bis 18:00 Uhr für euch geöffnet und bieten verschiedene Spiele und Programme an. Wir haben auch in eurer Mittagspause geöffnet und bieten euch die Möglichkeit diese bei uns zu verbringen. Montag und Dienstag gibt es belegte Brötchen zu kaufen und am Donnerstag verkaufen wir Pizza-Brötchen.

JuPa-Faschingsparty

Eine erfolgreiche Faschingsparty im Jugendpavillon in Öhringen geht zu Ende. Rund 150 Kinder haben mit uns den diesjährigen Fasching gefeiert! Bei unterschiedlichen Spielen und Aktionen konnten die Kinder sich austoben, zu Musik tanzen oder ihre Kostüme vor unserer Fotobox festhalten. Der Abend mündete in einem Kostümwettbewerb. Die drei besten Faschingskostüme wurden ausgezeichnet. Wir haben uns über euren zahlreichen Besuch gefreut und freuen uns auf die nächste Party mit euch!



Foto: pr

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Du bist mindestens 13 Jahre alt, hättest von Montag – Freitag-nachmittag Zeit und willst dich ehrenamtlich engagieren? Dann bist du bei uns im JuPa-Team genau richtig!

Was erwartet dich?

Unterstützung bei der Gamezone, hinter der Theke, bei verschiedenen Veranstaltungen, im offenen Betrieb und bei Interesse z.B. auch die Mitgestaltung eines Ferienprogramms. Wir freuen uns auf verschiedene coole und spannende Aktivitäten gemeinsam als JuPa-Team.

Meldet euch bei Fragen unter:

Jugendpavillon@oehringen.de oder 015142234783 oder schaut gerne persönlich vorbei.

Jugendmusikschule Öhringen**Frühlingskonzert der Jugendmusikschule Öhringen, 19. März um 17.00 Uhr, Kultura**

Die Jugendmusikschule Öhringen lädt alle Musikliebhaberinnen und -liebhaber herzlich zum Frühlingskonzert am Sonntag, den 19. März um 17.00 Uhr in die Kultura in Öhringen ein. Schülerinnen und Schüler der Musikschule werden an diesem Abend als Solisten und in verschiedenen Ensembles auf Streich- und Blasinstrumenten, Klavier sowie Schlagzeug und Percussioninstrumenten zu hören sein.



Foto: vdm

Das Programm des Konzerts wird bunt wie der Frühling sein und sowohl jüngere als auch ältere Schülerinnen und Schüler werden ihr Können unter Beweis stellen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf eine abwechslungsreiche Mischung aus klassischen und modernen Stücken freuen. Es werden sowohl bekannte Klassiker als auch Kompositionen aus anderen Epochen von den jungen Künstlern zu hören sein.

Die Schülerinnen und Schüler haben in den letzten Wochen fleißig zusammen mit ihren Lehrkräften geprobt, dabei haben sie nicht nur an ihren individuellen Fähigkeiten gearbeitet, sondern vielfach auch als Gruppe zusammen musiziert. Das Ergebnis ist ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt unserer musikalischen Ausbildung an der Jugendmusikschule Öhringen widerspiegelt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wir freuen uns auf einen musikalischen Frühlingsabend in der Kultura.

**Kirchen****Anmeldung Schöntaler Kinderfreizeit 2023**

Das Katholische Jugendreferat/BDKJ Dekanatsstelle des Dekanats Hohenlohe lädt Kinder von 6 bis 11 Jahren zur Kinderfreizeit nach Kloster Schöntal ein.

Vom 31. Juli bis 11. August 2023 bieten wir zehn spannende und erlebnisreiche Freizeittage im Waldschulheim in Kloster Schöntal an. Die Teilnehmer*innen werden in festen Gruppen von 9:15 bis 17:30 Uhr von ehrenamtlichen, geschulten Freizeitleiter*innen betreut. Für die tägliche An- und Abreise sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

Folgendes Anmeldeverfahren gilt:

- Vom 27. Februar bis 10. März 2023 können Teilnehmer*innen für die Schöntaler Kinderfreizeit angemeldet werden. Falls mehr Anmeldungen eingehen als Freizeitplätze vorhanden sind, wird eine Auslosung stattfinden.
- Eine Anmeldung ist ab 27. Februar 2023 nur online möglich auf www.bdkj.info/kuen. Anmeldeschluss ist der 10. März 2023!

- Teilnehmen können Schulkinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, die im Hohenlohekreis bzw. im Dekanat Hohenlohe wohnen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Kath. Jugendreferat/BDKJ Dekanatsstelle

Dekanat Hohenlohe

Tel.: 07940 9398921

E-Mail: jugendreferat-kuen@bdkj.info

www.bdkj.info/kuen

Evang. Bildungswerk Hohenlohe**50 Jahre Hohenlohekreis. 50 Kirchen und Kapellen**

Der Hohenlohekreis wird dieses Jahr 50! Dazu suchen wir, das Evangelische Bildungswerk Hohenlohe, Bilder und Geschichten zu 50 Kirchen und Kapellen im Hohenlohekreis. Wir freuen uns über jedes Bild einer Hohenloher Kirche oder Kapelle, das Sie uns bis 15. April 2023 per Mail (sekretariat@ebh-hohenlohe.de) oder per Post (Oberamteistraße 18, 74653 Künzelsau) zusenden.

Besonders würden wir uns freuen, wenn Sie uns schreiben, was Sie mit dieser Kirche verbindet – z. B. ein Gottesdienst, eine Taufe, eine Hochzeit oder eine ganz andere besondere oder auch alltägliche Geschichte.

Wir suchen Bilder von besonderen Details Hohenloher Kirchen – wenn eine Kirche einen besonderen Taufstein hat, ein einmaliges Kirchenfenster, eine eindrucksvolle Orgel ... –, Ansichten von außen, historische Ansichten, gefüllte Kirchen bei einer Hochzeit oder sonstigem Anlass. Gerne verbunden mit einer kurzen Erklärung.

Vom 26. Juli bis 13. September 2023 werden diese Bilder und Geschichten in der Sparkasse Künzelsau im Rahmen einer Ausstellung gezeigt, welche am 25. Juli feierlich eröffnet wird.

Im Herbst diesen Jahres werden dann Veranstaltungen folgen, beispielsweise ein Kirchenhopping zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Natürlich durch die Wechseljahre am 2. März in Künzelsau

Wechseljahre als Zeit des Wandels verstehen und diese Lebensphase hormoneller Umstellung und seelischer Neuorientierung als neuen Lebensabschnitt begrüßen. Ähnlich wie in der Pubertät sind es die Hormone, die es gilt zu verstehen und in Balance zu halten. Worauf sollten wir achten? Welche Hilfen und Möglichkeiten aus dem Pflanzenreich und der Naturheilkunde bieten sich uns an, für diese Zeit der körperlichen Veränderung und Neugestaltung unseres Frauseins? Für einige der Beschwerden und Befindlichkeitsstörungen oder auch zur seelischen Stabilität gibt es aus dem großen Fundus der Naturheilkunde Schätze und Ideen zu entdecken.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 2. März 2023, um 19:30 Uhr im Evang. Johannesgemeindehaus Künzelsau statt. Referentin ist Andrea Ruf, Heilpraktikerin. Gebühr: 15 €.

Anmeldung bitte bis 16. Februar: Tel. 07940 55927 oder

E-Mail: sekretariat@ebh-hohenlohe.de.

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Hohenlohe

Lebenscafé am Donnerstag, 9. März 2023, in Künzelsau

Am Donnerstag, den 9. März 2023, findet von 16:00 bis 18:00 Uhr das Lebenscafé im Katholischen Gemeindezentrum St. Paulus in Künzelsau statt. Im Lebenscafé möchten wir uns im Gespräch miteinander austauschen, uns gegenseitig stärken und neue Lebenskräfte in uns wecken.

Gemeinsam beschäftigen wir uns mit den Fragen, wie sich der Schatten der Trauer lichten kann, wenn man einen lieben Menschen verloren hat und wie man trotzdem weiterleben kann. Die persönlichen Fragen, Bedürfnisse und Gefühle stehen im Mittelpunkt und können in einem geschützten Raum besprochen werden.

Das Lebenscafé wird von Trauerbegleiterinnen des Hospizdienstes Kocher/Jagst geleitet.

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Hohenlohe und Hospizdienst Kocher/Jagst.

Das Angebot ist kostenfrei.

Workshop „Selbstfürsorge tut gut“

Sich um andere zu kümmern, deren Entwicklung zu fördern, Termine zu koordinieren und Bedürfnisse zu befriedigen bestimmt den Alltag vieler Frauen.

Damit dies auf Dauer leistbar ist, ist es sehr wichtig, gut für sich selbst zu sorgen und auch die eigenen Bedürfnisse nicht zu vernachlässigen. In diesem Kurs werden wir verschiedene alltags-taugliche Möglichkeiten ausprobieren, wie wir unsere Selbst-wahrnehmung verbessern, den Stresspegel verringern und unsere Kraftquellen aktivieren können. Kurze Inputs mit Erkennt-nissen aus Psychologie und Neurobiologie ergänzen die Übun-gen. Bitte bequeme Kleidung tragen.

Der Workshop umfasst zwei Termine am **Freitag, 17. und Frei-tag, 24. März** und dauert jeweils von 17:30 bis 21 Uhr. Referentin ist Karin Kraft, Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psycho-therapie. Gebühr: 65 € für beide Termine, inkl. Verpflegung. Anmeldung bitte bis 3. März an: Evang. Bildungswerk Hohenlohe, Tel. 07940 55927 oder E-Mail: sekretariat@ebh-hohenlohe.de. Der Workshop ist Teil der Reihe Frauen Welten. Infos siehe www.ebh-hohenlohe.de/veranstaltungen/frauen/frauenwelten.

Einladung zur Kirche Kunterbunt am 12. März 2023



Die nächste Kirche Kunterbunt findet am 12. März 2023 um 10.30 Uhr am und im Jugendpavillon Öhringen statt Foto: pr

Sofort denkt man an Pipi Langstrumpf, die einem bei dem Namen Kirche Kunterbunt unmittelbar in den Sinn kommt. Frech und wild und wundervoll, das ist für diese junge Dame wohl die passendste Beschreibung, die Ähnlichkeit zur Kirche Kunterbunt ist also durchaus beabsichtigt. So unkonventionell, lebensfroh und voll von hoffnungsvoller Leichtigkeit wie dieses Mädchen den Erwachsenen und Kindern das alltägliche Leben vermittelt, so möchte Kirche Kunterbunt auch die Menschen mit dem Glauben bekannt machen.

Dabei geht es vor allem um eine ganz besondere Qualität von Familienzeit. Eingeladen zur Kirche Kunterbunt sind vor allem die 5- bis 12-Jährigen mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen. Die sonntägliche Feierzeit in der Kirche Kunterbunt ist auch eine wohlthuende generationsübergreifende Auszeit im üblichen Familienalltag.

Stillsitzen und nur zuhören ist ja so gar nicht die typische Art von Pipi Langstrumpf, daher laden unterschiedliche Mitmachange-bote und verschiedene Kreativstationen die Familien ein, Impul-se aus der Bibel gemeinsam zu erleben und zuhause daran an-zuknüpfen. Zum Abschluss der Kirche Kunterbunt gibt es dann nach diesen 2-3 Stunden wertvoller Gemeinschaft, immer ein gemeinsames Mittagessen.

Die nächste Kirche Kunterbunt findet statt am 12. März 2023 um 10.30 Uhr am und im Jugendpavillon Öhringen, Am Cappelrain 32.

Zum Thema „Eine Familie für alle“ hat das Kirche Kunterbunt-Team wieder tolle Angebote vorbereitet. Die Besucher werden überrascht sein, was es mit dem besonderen Familienfoto auf sich hat, warum gemeinsam ein Tempel gebaut wird und welche Bedeutung das Taubenpaar hat, das vor Ort aus Salzteig herge-stellt wird, dass dabei auch der Eigenbau eines Schwertkreuzes zum Thema gehört.

Die Teilnahme an der Kirche Kunterbunt ist komplett kostenfrei, auch für das Mittagessen wird kein Beitrag erhoben. Eine Voran-meldung ist nicht erforderlich. Das Team der Kirche Kunterbunt besteht aus Mitarbeitenden der Evangelischen Kirchengemeinde und den Apis Öhringen.

Weitere Infos gibt es auf dem Instagram-Kanal [kirche.kunterbunt.oehringen](https://www.instagram.com/kirche.kunterbunt.oehringen).

Evangelische Kirchengemeinde Öhringen

VORTRAG zum Thema Angst mit Prof. Dr. med. Michael Ermann
Termin: Freitag, 10. März 2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Stiftskirche

Angst und Angststörungen – was da-gegen tun? Angst und Angststörungen – psychodynamische Modelle und Be-handlungsstrategien



Angst ist ein Zustand, der mit dem Gefühl, ME Foto: ME bedrängt und bedroht zu sein und mit körperlichen Begleit-erscheinungen verbunden ist. Sie tritt als Grunderfahrung der menschlichen Existenz auf und begleitet mit verschiedenen Themen z.B. als Trennungs- oder Strafangst die menschliche Ent-wicklung. Als solche dient sie dem Selbstschutz und der Existenz-sicherung. Bei einer objektivierbaren Gefahr und Bedrohung han-delt es sich um eine realistische Angst. Sie macht uns heute als globale Angst zu schaffen. Anders ist es bei irrationalen Ängsten. Sie haben in der Innenwelt vielfache Ursachen. Übertriebene irra-tionale Angst bildet die Ursache für neurotische Angststörungen bzw. Angstneurosen. Diese Krankheitsbilder, die durch Angst als Symptom geprägt werden, ihre Dynamik und ihre Behandlung, sind das Thema dieses Vortrages.

Prof. Dr. med. Michael Ermann [www.m-ermann.de] ist Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalytiker in Ber-lin. Er ist emeritierter Professor an der Ludwig-Maximilians-Uni-versität München. Dort leitete er über 25 Jahre die Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie der Psychiatrischen Univer-sitätsklinik.

Weltladen

Weltladen: Marktplatz 23 (Eingang Kreuzgang)

Wir möchten Sie heute dazu anregen, zum **Osterfest fair** einzukaufen. Wie wäre es mit einem Osternest mit fair gehandelten Produkten bester Qualität aus dem Weltladen? Auf unserem Akti-onstisch finden Sie verschiedene Vor-schläge, sich und Ihren Angehörigen das Fest zu „versüßen“ sowie schöne österliche Dekoartikel. – Die Sonnen-gläser in groß und klein sind wieder eingetroffen.

Samstags laden wir Sie zu einer Kaffeepause bei uns ein, dazu können Sie unsere leckeren Kekssorten verkosten.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9.00 bis 12.30 Uhr

Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Termine und Gottesdienste

Freitag, 24.02.

10.30 Uhr Freitagstreff, Weizsäckeraal

14.00 Uhr Trauerechthunde (bitte mit Anmeldung beim Hospizdienst), Ort der Sprechstd. Gmde.haus Apis

15.30 Uhr Gottesdienst AH Kesseläcker (Prediger Dorsch)



Foto: WL

Sonntag, 26.02.

9.00 Uhr Gottesdienst Altenheim (Sr. Rincy)
 9.30 Uhr Gottesdienst mit AM Michelbach (Vikar Spitzenberger)
 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wössner) mit Taufen, Opfer: Missionsprojekt Kamerun
 10.45 Uhr Gottesdienst (Vikar Spitzenberger), Rosenberg-GH
 14.30 Uhr Menschen, die ihren Partner verloren haben, Rosenberg-Gemeindehaus

Mittwoch, 01.03.

15.00 Uhr Pflegende Angehörige, Kath. KG, Am Cappelrain

Donnerstag, 02.03.

14.30 Uhr Weltgebetstag für Ältere, MGH

Freitag, 03.03.

16.00 Uhr Gottesdienst Haus der Betreuung und Pflege, Möhrig (Pfr. Weiss-Schautt)
 18.00 Uhr Vorkonfirmandenkirche (Pfr. Wössner), Stiftskirche
 19.30 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst, Kath. St. Josephskirche

Samstag, 04.03.

19.00 Uhr Jugend-Gottesdienst, Gemeindeg. Eschental

Sonntag, 05.03.

9.00 Uhr Gottesdienst-Altenheim (Präd.in Feiler)
 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Binder), Opfer: für verfolgte u. bedrängte Christen
 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Machado), Untersöllbach
 12.00 Uhr Tauf-Gottesdienste (Pfr. Binder)
 ab 16 Uhr MA-Nachmittag und -abend, Stiftskirche und MGH

Montag, 06.03.

20.00 Uhr Offener Frauentreff, Arche

Dienstag, 07.03.

14.30 Uhr Nachmittagskaffee, Schwalbennest
 16.00 Uhr Gottesdienst Seniorenheimat (Pfr. Binder)
 19.00 Uhr Taizé-Gebet, Hochchor Stiftskirche

Mittwoch, 08.03.

19.45 Uhr Contra Dancers, MGH

Donnerstag, 09.03.

9.30 Uhr Alt und Jung spielen miteinander, MGH

Freitag, 10.03.

15.30 Uhr Gottesdienst AH Kesseläcker (Pfr. Dinger)
 19.00 Uhr Vortrag „Angst u. Angststörungen“, Stiftskirche

Sonntag, 12.03.

9.00 Uhr Gottesdienst-Altenheim (N. N.)
 9.30 Uhr Gottesdienst Michelbach (Pfr. Dinger)
 10.30 Uhr Gottesdienst (Vikar Spitzenberger), Opfer: Kinderchöre
 10.30 Uhr Kirche kunterbunt, Jugendpavillion
 10.45 Uhr Gottesdienst Rosenberg-Gmdehaus (Pfr. Dinger)
 19.00 Uhr Konzert „Open doors“, Stiftskirche

**Weltgebetstag
 Glaube bewegt**

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.



Foto: WGT

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15–19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das Entstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag am **Freitag 3. März, um 19.30 Uhr** in die Kath. St. Josephskirche Öhringen.

Do., 02.03.23,	14.30 Uhr,	Mehrgeneratio-nenhaus,	WGT-Gottesdienst für Ältere
Fr., 03.03.23,	19.30 Uhr,	Kath. St. Josephskirche,	WGT-Gottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde
 Baumerlenbach – Ohrnberg**

Herzliche Einladung!

Sonntag, 26. Februar 2023

10 Uhr Gottesdienst in Baumerlenbach

Freitag, 3. März 2023

19.30 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus Baumerlenbach

Sonntag, 5. März 2023

10 Uhr Gottesdienst in Baumerlenbach mit Taufen

10 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus Baumerlenbach

Sonntag, 12. März 2023

10 Uhr Gottesdienst in Ohrnberg – zum Klimafasten



Foto: WGT

**„So viel du brauchst“ –
 Klimafasten 2023
 bist DU dabei!**

In den sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023) laden auch wir in unserer Kirchengemeinde zu dieser besonderen Fastenaktion ein. Wir stellen uns – wie schon in den vergangenen Jahren – in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt, um frei zu werden für neue Gedanken und andere Verhaltensweisen.

Denn dieses Fasten

- **tut Leib und Seele gut:** Spüren und erleben, was ich wirklich brauche was wichtig ist für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung.
- lässt **Herz, Hand und Verstand** anders und achtsamer mit der Schöpfung und den Mitgeschöpfen umgehen.
- weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor, **verändert mich und die Welt.**

Eine **Klimafastenbroschüre** begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Mitte Februar 2023 im Pfarramt oder bei Mitgliedern unseres Umweltteams (Katja Schulz, Brigitte Roloff) möglich.

In unserem Gottesdienst am 12.03. werden wir uns diesem Thema zuwenden!

Zwei gemeinsame Aktionen bietet das Umweltteam unserer Gemeinde während dieser Fastenaktion an. Dazu dann noch Näheres zeitnah.

Die Termine könnt Ihr, können Sie sich bitte aber schon vormerken: **jeweils um 19 Uhr**

am Do., 16.03. im Gemeindehaus Ohrnberg und am Mi., 05.04. im Gemeindehaus Baumerlenbach

Weitere Informationen finden sich auch unter:

<https://www.klimafasten.de>

Tauschstation in Ohrnberg

Gehören Sie auch zu den Menschen, die ungerne etwas wegwerfen, was irgendwer vielleicht noch gebrauchen könnte? Teilen und Tauschen von nicht mehr benötigten Dingen innerhalb der Ortschaft kann hilfreich sein.

Im Rahmen der Klimafastenaktion der Ev. Kirchengemeinde gibt es in der Zeit vom 22.02.2023 – 09.04.2023 eine Tauschstation im frei zugänglichen Bereich des Rathauses in Ohrnberg (unten bei den Schaukästen). Wer möchte, kann dort gut erhaltene, funktionsfähige und brauchbare Haushaltswaren, Bücher, Spielsachen usw. die man selbst nicht mehr benötigt, kostenlos deponieren. Wer etwas davon brauchen kann, darf es einfach mitnehmen. Wurden Gegenstände nach einer gewissen Zeit nicht mitgenommen, bitte wieder mitnehmen, um so wieder Platz für andere Artikel zu schaffen.

Die Aktion soll helfen Ressourcen zu schonen. Aussortierte „Schätze“ können von anderen Personen weiter genutzt werden. Finanzielle Mittel werden geschont und vielleicht kann damit jemandem einfach eine Freude bereitet werden.

Zudem gibt es eine Saatbox. Kleine Portionen mit selbst gesammeltem Saatgut werden zur Verfügung gestellt und können kostenlos mitgenommen werden. Gerne können die Samen auch von Kindern genommen werden, um erste Erfahrungen mit dem Gärtnern zu sammeln.

Die Aktion findet in Abstimmung mit dem Ohrnberger Ortschaftsratsrat statt. Es wird keine Haftung und Garantie übernommen. Alle teilnehmenden Personen können zum Gelingen beitragen, indem Ordnung gehalten wird und keine defekten Dinge abgestellt werden.

Die Apis

Termine und Gottesdienste

Sonntag, 26.02.

- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, anschließend Mittagessen (Mitbringbuffet)
18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon (Telefonnummer auf Anfrage)

Sonntag, 05.03.

- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm
18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon (Telefonnummer auf Anfrage)

Gruppen und Kreise

Freitag, 24.02.

- 20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Montag, 27.02.

- 15.30 Uhr Winterspielplatz (bis 18.00 Uhr)

Mittwoch, 01.03.

- 15.30 Uhr Winterspielplatz (bis 18.00 Uhr)
17.00 Uhr Real Life Jungchar

Donnerstag, 02.03.

- 17.45 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 12 Jahren

Mittwoch, 08.03.

- 17.00 Uhr Real Life Jungchar

Donnerstag, 09.03.

- 17.45 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 12 Jahren

Freitag, 10.03.

- 20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Alle **Gottesdienste und Veranstaltungen** finden im Api-Gemeinschaftszentrum (Zwinger 20, Öhringen, Parkplatz „Alte Turnhalle“) statt.

Gottesdienste können **auch online, unter www.oehringen.die-apis.de** miterlebt werden.

Kontakt:

Pastor Samuel Trick, Zwinger 20, Öhringen

Tel.: 07941/6480082

E-Mail: s.trick@die-apis.de

Homepage: www.oehringen.die-apis.de

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Öhringen

Regelmäßige Termine

der ev.-freikirchlichen Gemeinde Öhringen

Predigtgottesdienst: jeden Sonntag um 10:30 Uhr

Bibelstunde: jeden Mittwoch um 19:30 Uhr

Sie sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Daimlerstraße 2, Öhringen.

Weitere Infos finden Sie unter www.efg-oehringen.de.

Evangelisch-methodistische Kirche Öhringen

Gottesdienste

Sonntag, 26.02.

10:00 Uhr Gottesdienst (M. Fischer), für Kinder Sonntagsschule

Sonntag, 05.03.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (M. Brusius), Predigtreihe: Sara und Abraham, für Kinder Sonntagsschule

Weitere Informationen

Christuskirche, Pfaffenmühlweg 5

Homepage: www.emk-oehringen.com

Kontakt: Pastor Martin Brusius, Tel. 07941 7261

E-Mail: oehringen@emk.de

Ökumenisches Friedensgebet
Fr. 24.02.2023, 19 Uhr, Marktplatz Öhringen
Wenn möglich bitte Kerze (im Glas) mitbringen.
Am Jahrestag des Kriegsbeginns
zum letzten Mal in dieser Form

Nagelkreuzgebet
Fr. 24.3.2023, 17 Uhr
Seitenkapelle Stiftskirche
Evangelisches Jugendwerk Öhringen

Friedensgebet
montags 17 Uhr
St. Joseph
Katholische Kirchengemeinde Öhringen

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Öhringen (ACK)

Foto: Martin Brusius

Neuapostolische Kirche Öhringen

Gottesdienste jeweils sonntags 9.30 Uhr und mittwochs 20.00 Uhr

Sonntag, 26. Februar, 10.00 Uhr Übertragung des Gottesdienstes durch Bezirksapostel Ehrich aus Ravensburg mit Bild und Ton in die Kirche Öhringen

Mittwoch, 1. März, 20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr Gottesdienst (Zum Gedenken an die Entschlafenen)

Mittwoch, 8. März, 20.00 Uhr Gottesdienst

Süddeutsche Gemeinschaft Öhringen

Unsere Veranstaltungen

Süddeutsche Gemeinschaft Öhringen (SV)

„SV Öhringen im Livestream“

Neben unserem „analogen“ Gottesdienst um 10.00 Uhr können Sie uns auch auf unserem YouTube-Kanal „SV Öhringen“ besuchen – jeden Sonntag ab 10.00 Uhr, danach jederzeit abrufbar. Unsere Online-Gottesdienste erreichen Sie auch über unsere Homepage.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Oder nutzen Sie unseren Predigt-Telefon-Service – unter 0 7941 69 79 350 gibt es die aktuellen Predigten zum Ortstarif!

Probieren Sie es aus!

Regelmäßige wöchentliche Veranstaltungen

Eltern-Kind-Kreis:	Dienstag, 9.30–11.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis:	Mittwoch, 9.30–11.00 Uhr
Kinderstunde:	Mittwoch, 16.00–17.00 Uhr
Jungeschar:	Dienstag, 17.45–19.15 Uhr
Teenkreis:	Freitag, 20.00–22.00 Uhr
Jugendkreis:	Donnerstag, 19.00–21.30 Uhr
Bibelstunde:	Donnerstag, 19.30–20.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Dienstag, 19.30 Uhr in Neuenstein
Bibellesekreis:	Montag, 19.30 Uhr in Neuenstein (alle 14 Tage)

Besondere Veranstaltungen

22.-26. Februar, Kinderbibeltage für Kinder von der 1.-6. Klasse

Mittwoch bis Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr mit Mittagessen
Sonntag Gottesdienst 10.00 Uhr mit anschließendem Mittagessen
Mittwoch, 8. März 14.30 Uhr Frauenstunde
Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Haus der SV, Weygangstraße 31 in Öhringen statt.

Kontakt:

Gemeinschaftspastor Lukas Stelter (lukas.stelter@sv-web.de)
Weygangstraße 31, Öhringen (07941/985176)
<https://oehringen.sv-web.de/>

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

ACK

Öhringer Ökumene auf neuen Wegen

Gleich zweimal betrat die ACK in Öhringen in der Adventszeit 2022 Neuland mit Angeboten, die vor allem auf die Mitbürger*innen im Limespark ausgerichtet waren.

Zunächst das „Adventssingen mit Tasse“ am 16. Dez. in Kooperation mit dem städt. Kindergarten im Limespark. Bei sehr kühlen Temperaturen hatten sich rund 70 Erwachsene und 30 Kinder einladen lassen auf den „grünen Spielplatz“, um alte und neue Adventslieder miteinander zu singen. Ein weiterer Höhepunkt war der Beitrag des Kindergartens mit der Geschichte vom Hirten Simon und seinen vier Lichtern. Zum Ausklang standen einige Gruppen noch bei Punsch und Gebäck beisammen. Die Auswertung zum Abend steht noch aus, aber die ersten Rückmeldungen machten deutlich, dass das Format an einigen Stellen noch einmal überdacht werden muss.

Sehr groß war die Beteiligung an der Licherandacht an Hl. Abend auf dem Schulhof in Cappel (ca. 150 Erwachsene und Kinder) und es gab im Anschluss viele dankbare Rückmeldungen für die Möglichkeit den Hl. Abend im Freien in dieser ök. Form zu feiern.

Auch im Jahr 2023 werden wir in ök. Zusammenarbeit gemeinsam Neuland betreten. **Eine ök. Abendmahlsfeier** gab es zwar schon einmal in Verbindung mit der LAGA. **Aber jetzt ist die feste Absicht, dass wir einen solchen Gottesdienst 1x jährlich miteinander feiern, am 18. März um 18.00 Uhr in der Stiftskirche** mit der so genannten Lima-Liturgie in einer gekürzten Fassung, die bereits 1982 für gemeinsame Abendmahlsfeiern erar-

beitet wurde. Bei der Sitzung des ACK-Vorstandes Anfang Februar werden wir uns inhaltlich auf die Feier vorbereiten.

Alle Gemeindeglieder aus den vier Gemeinden sind zu der Feier herzlich eingeladen.

Und auch das ökumen. Konzert für junge Leute nimmt Formen an. Die Band „Stilbruch“ ist für Freitag, 12. Mai gebucht und wird beim Jugendpavillon auftreten. „Von Jugendlichen für Jugendliche“ ist das Motto der Vorbereitungsgruppe, die auch tolle Ideen für das Rahmenprogramm ausgeheckt hat.

M. Brusius

Jehovas Zeugen Versammlung Öhringen

Einladung zu besonderem Vortrag

Die Gemeinde in Öhringen lädt am 5. März um 10 Uhr zu einem besonderen 30-minütigen Vortrag ein mit dem Thema:

„Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich?“

In einer Zeit, in der es wenig populär geworden ist, sich als gläubig zu bezeichnen, möchte Gastredner Matthias Lomb mit einigen Vorurteilen zum Thema Glauben aufräumen. Dabei stellt er heraus, dass echter Glaube kein blinder Glaube ist und einem in diesen aufreibenden Zeiten richtig viel geben kann.

Jehovas Zeugen laden jeden zu ihren Präsenzgottesdiensten ein. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, die Gottesdienste bei Bedarf digital zu besuchen.

Private Bibelkurse können persönlich oder digital durchgeführt werden.

Kontakt www.jw.org oder 07941-8861. Wir rufen zurück.

Sonntag, 26.2.23, 10:00-11:45 Uhr

Öffentlicher Vortrag:

„Was das Reich Gottes schon heute für uns tut“

Wachturm-Bibelstudium:

„Steh anderen in schwierigen Zeiten bei“ (Spr. 3:27)

Aufgrund der besonderen Woche findet die Zusammenkunft bereits am Dienstag, 28.2. statt.

Dienstag, 28.2.23, 19:00-20:45 Uhr

Bibelleseprogramm: 1. Chronika 20-22

Schätze aus Gottes Wort:

„Unterstütze junge Leute in ihrem Dienst für Jehova“ (1. Chron. 22:5, 11-16)

Dienstvortrag:

„Habt Glauben und zweifelt nicht“ (Gastredner M. Lomb)

Sonntag, 5.3.23, 10:00-11:45 Uhr

Besonderer Vortrag:

„Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich“

(Gastredner M. Lomb)

Wachturm-Bibelstudium:

Gottes Wort ist „der Inbegriff der Wahrheit“ (Ps. 119:160)

Schlussvortrag: „Ich werde dir dienen zum Guten“ (M. Lomb)

Freitag, 10.3.2023, 19:00–20:45 Uhr

Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:

Bibelleseprogramm 1. Chronika 23-26

Schätze aus Gottes Wort:

„Der Dienst für den Tempel wird gut organisiert“

Versammlungsbibelstudium:

„Glücklich für immer – Ein interaktiver Bibelkurs“

Lektion 39 „Gottes Ansicht über Blut“



Kultur – Bildung – Freizeit

Erst-Energieberatung für Wohngebäude im Rathaus in Öhringen

Steigende Energiepreise, Belastung für das Klima und die Umwelt – es gibt ausreichende Gründe Energie sparsam und effizient einzusetzen.

Diese und andere Fragen zu Wohngebäuden beantwortet am:

09.03., 16-18 Uhr

06.04., 16-18 Uhr

04.05., 16-18 Uhr

29.06., 16-18 Uhr

ein zertifizierter Energieberater im Rathaus in Öhringen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können einen maximal 30-minütigen Beratungstermin im Rathaus wahrnehmen. Eine Voranmeldung ist über das Klima-Zentrum des Hohenlohekreises per E-Mail unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer an klimazentrum@hohenlohekreis.de erforderlich.



Foto: pixabay

Zur Vorbereitung auf Ihren Termin erhalten Sie im Nachgang an Ihre Anmeldung eine Checkliste für die Energieberatung. Wir bitten Sie, diese Unterlagen bereits ausgefüllt zum Termin mitzubringen.

Dance Audition in Öhringen

Am **5. März** veranstaltet die **Broadway Dance School** eine Audition in der Kultura in Öhringen. Gesucht werden hierbei Tänzer*innen von **7 bis 15 Jahren** für internationale Wettkämpfe in diesen 4 Kategorien:

- Hip Hop
- Jazz Dance
- Experimental
- Contemporary

Vor Ort werden den Teilnehmenden 8 Tanzschritte vorgegeben, welche dann zu 3 verschiedenen Musikstilen vorgetragen werden müssen. Die daraus entstehenden Gruppen werden auf Technik und alles dazugehörige trainiert, bevor es mit den Wettkämpfen losgehen kann. Der Eintritt für Tänzer*innen beträgt 8 €, für die Zuschauer*innen 11 €.

Mehr Informationen unter

www.broadwaydanceschool.de/event-riders

Programm im Öhringer Willkommenspunkt

Was ist der Willkommenspunkt?

Das Landratsamt Hohenlohekreis hat in Künzelsau und Öhringen „Willkommenspunkte“ für Geflüchtete eingerichtet. Sie sind als Ort der Begegnung gedacht. Hier können sich ehrenamtliche Helfer und Geflüchtete treffen, um Unterstützungs- und Integrationsangebote zu entwickeln und zu nutzen.

Beide Willkommenspunkte sind ausgestattet mit PC-Arbeitsplätzen (Tastaturen in kyrillisch und arabisch vorhanden), Drucker und Kopierer sowie einer Kinderspielecke, einer Teeküche und Sitz- und Begegnungsgelegenheiten. Die Willkommenspunkte sind für alle Geflüchteten im Hohenlohekreis offen, unabhängig von ihrer Herkunft. Die Willkommenspunkte stehen nach Absprache für ihre Angebote zur Verfügung. Sie können auch zu den Öffnungszeiten vorbeikommen und sich informieren.

Willkommenspunkt in der Spitalkirche

Altstadt, 74613 Öhringen, Tel.: 0173 743 22 42

E-Mail: Willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 09.30 – 12.30 Uhr und 14 – 16 Uhr

Angebote:

- Sprachcafé
- Spieleabende
- Hausaufgabenbetreuung
- Nähkurs
- Computersprechstunde
- Musikgruppe

Kurse sind aktuell in Planung,

Termine können Sie vor Ort erfragen.



DEUTSCH LERNEN

Im Deutschkurs lernen Sie die Grundkenntnisse der deutschen Sprache nach Arbeitsheft (*Thannhauser Modell*) als Vorstufe zu A1.

Das Arbeitsheft steht in mehreren Sprachen zur Verfügung.



Termine:

Dienstags

von 10:00 Uhr

bis 12:00 Uhr

ANMELDUNG:

Spitalkirche
Altstadt, 74613 Öhringen
Tel.: 0173 743 22 42
Willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de



LEARN GERMAN

In the German course you will learn the basics of the German language according to the workbook (*Thannhauser model*) as a preliminary to A1.

The workbook is available in several languages.



Events:

Tuesday

from 10:00 am

till 12:00 noon

Registration:

Spitalkirche
Altstadt, 74613 Öhringen
Tel.: 0173 743 22 42
Willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de

Willkommenspunkt

учить немецкий

На курсе немецкого языка вы изучите основы немецкого языка по рабочей тетради (модель Таннхаузера) в качестве подготовки к А1.

Рабочая тетрадь доступна на нескольких языках.

События:

ВТОРНИК

с 10:00
до 12:00

Постановка на учет:

Spitalkirche
Altstadt, 74613 Öhringen
Tel.: 0173 743 22 42
Willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de

Willkommenspunkt

تعلم الألمانية

ستتعلم في دورة اللغة الألمانية أساسيات اللغة الألمانية باستخدام مصنف توماسهاوسير كتمهيد لمرحلة أ1
المصنف متوفر بعدة لغات

الأحداث:

الموعد: الثلاثاء من الساعة الـ 10:00
حتى الساعة الـ 12:00

للتسجيل:

Spitalkirche
Altstadt, 74613 Öhringen
Tel.: 0173 743 22 42
Willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de

Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Baden-Württemberg

Am Samstag, 25. März 2023 veranstaltet die Stadtkapelle Neuenstein ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Baden-Württemberg. Das Konzert findet um 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) in der Stadthalle Neuenstein, Lindenstraße 7, statt. Der Benefizzweck ist zu Gunsten des Präventionsvereins „Sicher im Hohenlohekreis e.V.“, der es sich seit 2018 zur Aufgabe macht Kriminal- und Verkehrsprävention in unserem Landkreis durch unterschiedliche Maßnahmen und Projekte zu fördern.

Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg ist das einzige Berufsblasorchester in der Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg und zeichnet sich durch ein hohes musikalisches Niveau und eine große stilistische Vielseitigkeit aus. Es wartet ein spannender musikalischer Abend auf Sie.

Karten erhalten Sie ab 1. März 2023 für 18 € in unseren Vorverkaufsstellen: Mobiz Öhringen, Bahnhofstraße 1; Nahverkehr Hohenlohekreis (NVH) – Kundencenter, Bahnhofstraße 8; Raiffeisenbank Hohenloher Land – Geschäftsstelle Neuenstein, Hintere Straße 15. Sie haben auch die Möglichkeit Karten unter karten@stadtkapelle-neuenstein.de vorzubestellen. An der Abendkasse können Sie ebenfalls Karten für 21 € erwerben.

LANDESPOLIZEIORCHESTER

Baden-Württemberg

BENEFIZKONZERT

zu Gunsten des Vereins
"Sicher im Hohenlohekreis e. V."

Samstag, 25. März 2023

Stadthalle Neuenstein

Beginn: 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)

Vorverkauf: 18 € Abendkasse: 21 €

Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt

Kartenvorverkaufsstellen (ab 1. März 2023)

Mobiz Öhringen, Bahnhofstraße 1 (im Bahnhof)
Nahverkehr Hohenlohekreis - Kundencenter Künzelsau, Bahnhofstraße 8
Raiffeisenbank Hohenloher Land - Geschäftsstelle Neuenstein, Hintere Straße 15
Kartenvorbestellung unter: karten@stadtkapelle-neuenstein.de

Foto: pr

Weinberg-Event „Rebenglühen“

Bretzfeld: 3. bis 5. März 2023 – freitag- und samstagsabends, sonntags ganztägig

In Bretzfeld wird in nahezu allen Ortsteilen Wein angebaut. Auch befinden sich in vielen Ortsteilen ein bis zwei Weingüter, die vielfach und regelmäßig mit Medaillen und Ehrenpreisen ausgezeichnet werden. Der Verein „Die Weingüter Bretzfeld e.V.“ ist der Zusammenschluss aller Weingüter der Gemeinde und besteht schon mehr als 20 Jahre.



Foto: Die Weingüter Bretzfeld e.V.

Fotos: Willkommenspunkt



Vom 3. bis 5. März 2023 ist wieder Rebenglühen

Foto: Die Weingüter Bretzfeld e.V.

Viele gemeinsame Aktionen prägen das rege Vereinsleben. Rebenglühen – das Wein-Event der besonderen Art verbindet Wein-genuss mit Kulinarik und gemütlicher Weinbergwanderung in einzigartiger Lichteratmosphäre. Nach 3 fulminanten Auflagen in 2019, 2020 und 2022 an 3 verschiedenen Bretzfelder Weinbergen mit jeweils über 10.000 Besuchern folgt die vierte Auflage wieder im Bretzfelder Lindelberg, wie 2019. Wenn der Berg für den Wein brennt – Der Weinberg wird Freitag- und Samstagnacht stimmungsvoll beleuchtet sein und einen einzigartigen Reiz entwickeln. Flammen, Lichter, Glühen – Die Vielfalt an Lichtern zieht die Besucher in ihren Bann. Der Weinberg als Ort, wo der Wein wächst und wo die Gäste ihn direkt genießen können. Vielfalt 1 – Das Wein-Event setzt sich aus 10 Weinständen von 9 verschiedenen Bretzfelder Weingütern inklusive der ortsansässigen Weinkellerei zusammen, an denen eine Auswahl des jeweiligen Anbieters verkostet werden kann. Zudem werden an jedem Stand kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Mit den 10 Ständen wird die weinbauliche Vielfalt der Gemeinde Bretzfeld zum Ausdruck gebracht. Jeder Betrieb für sich und doch gemeinsam. So kann der Gast nicht nur die Weine selbst in einer einzigartigen Atmosphäre kennenlernen, sondern auch die verschiedenen Personen hinter den Weinen. Die Individualität der einzelnen Betriebe wird in einem einzigen Event erlebbar.

Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch

Ökologische Bienenhaltung

10.03.-12.03.2023 Fr. 15:00 – So. 16:30 Uhr

Ein Schnupperwochenende für die ökologische Bienenhaltung. Bei diesem Kurs werden vor allem Grundlagen für eine ökologische Bienenhaltung angelegt; er ist sowohl für Anfänger als auch für bereits mit der Bienenhaltung vertraute ImkerInnen geeignet. Neben den unterschiedlichen Standards der verschiedenen Bio-Verbände beschäftigen wir uns mit den Voraussetzungen vor allem für eine wesensgemäße Bienenhaltung nach Demeter Richtlinien, den verschiedenen Möglichkeiten eines Bienenkastens, dem Wabenbau, der natürlichen Vermehrung sowie der Behandlung gegen Krankheiten und Parasiten.

Leitung: Wilfried Häfele

Referent: Hannes Gerstmeier

Frühjahrsveranstaltung der Stadt-Land-Partnerschaft

11. 03.2023 Sa. 9:30 bis 16:30 Uhr

Krisensichere und klimafreundliche Energieversorgung

Welchen Beitrag können Erneuerbare Energien aus der Landwirtschaft leisten?

Erneuerbare Energien sind erklärtes gesellschaftspolitisches Ziel – ökologisch zur Verlangsamung des Klimawandels und ökonomisch zur Erreichung einer Energiesouveränität. Spätestens die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Energiekrise zeigt, es ist höchste Zeit, im sprichwörtlichen Sinn, Gas zu geben!

Leitung: Wilfried Häfele

Vorträge mit Diskussionsrunde:

Erneuerbare Energien und nachhaltige Landnutzung

Referent Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Universität Hamburg

Biogas—ausgebremst oder überschätzt?

Referent Raphael Montigel, Projektmanager, Plattform Erneuerb. Energien BW.e.V.

Atmen im eigenen Rhythmus am Vormittag

16.03.2023, Do. 09:30 – 14:30 Uhr

„Erfahrbarer Atem“ nach Prof. Ilse Middendorf ist ein Weg, den Atem bewusst

und in seinem natürlichen Fluss zu erfahren.

Ein frei fließender Atem wirkt sich stärkend, selbstregulierend und harmonisierend auf das körperliche, geistige und seelische Befinden aus.

Leitung: Annette Laucher

Referentin: Angelika Scheinost- Kupka,

Atemtherapeutin und Ausbilderin für den Erfahrbaren Atem

Frühlingswerkstatt: Osterglocke und Eiersalat für Verspielte fröhliche Flächengestaltung – mit Vorfilzen und Vorgarn

17.03. – 19.03.2023, Fr. 18:00 – So. 15:00 Uhr

Österliche Motive inspirieren zu fröhlichen Flächengestaltungen – dabei wird mit Vorfilzen und Vorgarn gearbeitet. Schneeglöckchen, Märzenbecher und Narzisse bieten schöne Anregungen für verschiedene Blütenformen, die mit Hilfe von Schablonen und bunter Wolle nachempfunden werden. Aus runden Flächen und Hohlkörpern werden Gefäßobjekte gewalkt. Ergänzt durch Stickerei oder auch Wensleydale- Löckchen entstehen wollene Nester, kleine Objekte, Schmuckstücke und Accessoires.

Leitung: Annette Laucher

Referentin: Annette Quentin- Stoll, Filzdesignerin

Kalligrafie und Natur

17.03. – 19.03.2023, Fr. 18:00 – So. 15:00 Uhr

Kalligrafische Elemente verknüpft mit Naturauszügen: ein kurzer Text oder Schlagwörter werden mit selbst gestalteten Naturelementen verbunden.

Leitung: Annette Laucher

Referentin: Doreen Schrod

Frühlingsblüten filzen

auch für Einsteiger geeignet

20.03.2023, Mo. 09:00 – 17:00 Uhr

Aus Fläche, Ball und Schnur entstehen kleine Schlüsselanhänger. Mit der Schablonentechnik werden Frühblüher wie Schneeglöckchen, Tulpe und Narzisse gefilzt, die dann z.B. zu kleinen Schmuckobjekten weiterverarbeitet werden können.

Blüten in verschiedenen Varianten eignen sich sowohl zum Erlernen der Filz-Grundtechniken als auch für aufwändigere Techniken, wie z.B. Hohlkörper, um eine Schablone zu filzen.

Leitung: Annette Laucher

Referentin: Annette Quentin- Stoll, Filzdesignerin

Flötentöne

Musizierwochenende für Blockflötenspieler/innen

18.03.-19.03.2023, Sa 9:30 Uhr – So 14:00 Uhr

Eingeladen sind Blockflötenspieler*innen, die Erfahrung im Ensemblespiel haben. Ohne Leistungsdruck werden klangschöne Werke aus dem Bereich Alter Musik erarbeitet. Sehr willkommen sind tiefe Instrumente wie Tenor- und Bassflöten. Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Flöte(n) mitgebracht werden.

Leitung: Annalene Harter

Referentin: Regine Hangstein, Dipl. Musikerin

Einführung in die Praxis des Handauflegens

31.03.-01.04.2023, Fr 14:30 Uhr- Sa 17:00 Uhr

Das Handauflegen zählt zu den ältesten Formen der Zuwendung und gehört zu unserem Menschsein. Es ist in den verschiedensten Kulturen und Religionen der Welt zu finden. Es ist ein stilles Gebet, bei dem die Hände den eigenen Leib oder einen anderen Menschen - wenn dieser es wünscht - respektvoll und achtsam berühren. Im Seminar werden Impulse zur inneren Haltung gegeben und wechseln sich mit Praxisübungen im Gebet der Stille und des Handauflegens ab.

Leitung: Annalene Harter

Referentin: Rita Winterhalter, Heilpraktikerin und Leiterin der Open Hands Schule

Anmeldung und Infos jeweils: Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch, 74638 Waldenburg 07942/107-0, 7 107-20,info@hohebuch.de, www.hohebuch.de, www.instagram.com/hohebuch

Hohenloher Osterweinsuche



Hohenloher Osterweinsuche

WANDERN • SUCHEN • GENIEßEN

5 versteckte Schatzkisten warten auf Euch in den Hohenloher Weinbergen.

WANN 08.04.2023

WO An unterschiedlichen Orten in den Hohenloher Weinbergen

WIE Ticketbuchung und weitere Infos unter: www.weinerlebnistour.de/hohenloher-osterweinsuche



SCAN ME

Kosten: 90,00 € (Gruppenticket)
(Preis beinhaltet 5 Flaschen Wein)

Organisiert von den Hohenloher Weinerlebnisführerinnen:
Anja Herterich, Petra Wagner, Regina Weibrecht, Barbara Dietz, Rosemaria Lehr, Verena Ruck, Brigitte Kretschmer, Grit Seber-Kraft, und Gudrun Ungerer



Foto: Hohenloher Weinerlebnisführer

Förderprogramm zur kulturellen Teilhabe - „Weiterkommen 3“

„Mit welchem Vorhaben zur Kulturellen Bildung, Teilhabe und Vermittlung wollen Sie weiterkommen?“

Diese Frage stellt das Förderprogramm „Weiterkommen 3“, ohne ein konkretes Thema vorzugeben. Anträge können gestellt werden von Teams von mindestens 3 Personen, die dem Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst zuzuordnen sind und gemeinnützige Ziele verfolgen. Die Fördersumme liegt bei mindestens 5.000 € und maximal **25.000 €**, der Eigenanteil bei 5 %.

Das Programm fördert zwei Phasen:

1. Konzeptentwicklung
2. Erprobung

Es können beide Phasen oder nur die Phase 1 beantragt werden.

Bewerbungsfrist ist Freitag, **30.06.2023**

Beginn des Vorhabens ab **01.10.2023**

Ende des Vorhabens ist **31.12.2024**

Informationen unter

<https://kulturelle-teilhabe-bw.de/weiterkommen3/>

Programm: Künstlerkneipe Gleis 1 e.V.

Samstag, 25.02.2023 ab 20:30 Uhr:

Nordir – Indietronic Time Travel

Nordir, das sind zwei weltweite Vollblutmusiker mit einer Faszination für das Zeitreisen und die Weltgeschichte.

Ausgestattet mit E-Drums, Looper, E-Gitarren, Synthesizer, einer Zeitmaschine und einer Multimedia-Show katapultiert die Band das Publikum auf eine Reise durch die Zeit.

Musikalisch vollführen **Nordir** einen Balanceakt aus mehreren Epochen.

Kantiger Synth-Pop-Sound der 80er trifft auf psychedelische Klangkulissen der 60er und ummantelt clevere, zeitgenössische Indietronic.

Die Band, bestehend aus Viktor und Lars, setzt ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und für Weltoffenheit und beteiligt sich regelmäßig an Friedensfestivals wie Festival Contre Le Racisme, Pax Terra Musica und den Ulmer Friedenswochen.

Nordir teilten bereits mit Künstlern wie Get Well Soon, Karmic, Kilez More, Zoot Woman und Sun Pilots die Bühne und ist Preisträger des Deutschen Rock und Pop Preises 2016. Sie erhielten im Jahr 2022 einen Kulturprojektförderpreis der Stadt Ulm und gingen auf deutschlandweite Tour durch Städte wie Berlin, Potsdam, Kassel, Würzburg, Bamberg und Aachen.

Weitere Infos unter: www.gleis1.net

Samstag, 04.03.2023 ab 20:30 Uhr:

Movin' On – Rock, Blues & More

Die vierköpfige Band aus Stuttgart ist seit vielen Jahren mit eigenwillig gecoverten Rock- und Bluesongs on the road.

Ihre Vorbilder sucht sie sich sowohl bei den ganz großen Namen wie Sting, B.B. King, Jeff Beck, Tom Petty und Gary Moore als auch abseits des Mainstream, etwa bei Künstlern wie Jeff Healey, Macy Gray oder Beth Ditto.

Dabei wird ganz bewusst nicht Note für Note kopiert, sondern auf Eigenständigkeit, Dynamik und Bühnenpräsenz Wert gelegt. Mitreißende Gitarrenriffs, satte Grooves und eine kraftvolle Stimme ergänzen sich zu einem Bandsound, der das Publikum begeistert. Weitere Infos unter: www.gleis1.net. Künstlerkneipe Gleis 1 e.V., Bahnhof, 74638 Waldenburg



Movin' On – Rock, Blues & More

Foto: pr

Vorverkauf für die „night of music“ läuft

Die „night of music“ ist ein seit 22 Jahren bestehendes Live-musikfestival, bei dem man mit einem Eintrittsband Bands unterschiedlichster Genres in verschiedenen Konzertorten der Öhringer Innenstadt erleben kann. Sie findet dieses Jahr am 21. April 2023 in statt.



Foto: Night of Music

Die Eintrittsbänder kosten 15 € und sind seit 18.2.2023 im Vorverkauf in Öhringen erhältlich bei:

- Café de Paris, Torstraße 15
- Dolce Vita, Bismarckstraße 22
- Gents Barbershop, Bismarckstraße 22
- Haus an der Walk, An der Walk 10
- Hohenloher Zeitung, Bahnhofstraße 11
- Hohenlohische Buchhandlung Rau, Bahnhofstraße 16
- Kino Scala, Schillerstraße 55
- Rocks Rock & Brewpub, Katharinengraben 18
- Württemberger Hof, Karlsruvorstadt 4



Foto: Night of Music

Außerhalb Öhringens: Online lassen sich Tickets auf www.diginights.com (zzgl. Vorverkaufsgebühr) oder unter www.nightofmusic.net erwerben.

Diese Tickets könnt Ihr am Veranstaltungstag in der Kultura, Herrenwiesenstraße 12 in Öhringen zwischen 19:30 und 21:30 Uhr in Eintrittsbändchen umtauschen.

Generell gilt: Kein Verkauf der Eintrittsbändchen und kein Einlass für Unter-18-Jährige.

KULTURa - Kultur- und Tagungshaus Öhringen

Öhringen
5 Jahre
Sommerfestival
6. bis 29.07.2023

IM HOF GARTEN
Das Sommerfestival

Der Vorverkauf
startet am
19.02.2023

Herrenwiesenstr. 12
74613 Öhringen
Telefon 07941 68-4100

KULTURa
Wir sehen
uns auf
Facebook

Tickets:
www.reservix.de

E-Mail: kultura@oehringen.de
www.kultura-oehringen.de

Lupl, Sa, 29.07. Viva Colonial

Foto: Stadt Öhringen/KULTURa

Öhrl-Bird Zeitraum läuft noch bis 18. März:

5. Sommerfestival 2023 vom 6.7. bis 29.07.2023

Das Programm für das Sommerfestival 2023 steht!

Und es wird großartig, weil – wir ignorieren die Corona-Jahre bei unserer Rechnung einfach – es unser fünftes Sommerfestival ist. Der Vorverkauf für die Dauerkarten ist bereits am Pferdemarkt gestartet. Es gibt die Dauerkarten bei der Buchhandlung Rau und in der Stadtverwaltung.

Dieses Jahr wird es zwei verschiedene Dauerkarten geben. Da wir unser 5-jähriges Jubiläum feiern, haben wir einen grandiosen Abschlussabend vorbereitet: Die Hühner – die Kölner Kultband – kommen nach Öhringen. Wir feiern „Viva Colonia!“ Da wir aber wissen, dass dieses Wochenende schon in den Sommerferien liegt und der oder die ein oder andere verreist sein wird, können Sie sich beim Kauf der Dauerkarten entscheiden, ob Sie die Hühner sehen wollen oder nicht. Und entsprechend gestaffelt ist der Preis der Dauerkarte.

Unser zeitlicher „Fahrplan“ lautet wie folgt:

- Vorverkaufsstart 19. Februar
- Öhrl-Bird-Zeitraum: 19.02.-18.03., in dieser Zeit gibt es die Dauerkarten je 5,- Euro ermäßigt.
- Normalpreis-Zeitraum: ab 19.03.
- Veröffentlichung des Programmhefts am 19.05.
- Einzeltickets gibt es ausschließlich in unserem **Ticket-Online-shop** oder an einer Reservix-Vorverkaufsstelle.

Preise Dauerkarten:

19.02.-18.03.: Ohne 29.07. (Viva Colonia!)
35,- Euro sowie 15,- Euro Schüler/Studenten

Mit 29.07. (Viva Colonia!)
55,- Euro sowie 35,- Euro Schüler/Studenten

ab 19.03.: Ohne 29.07. (Viva Colonia!)
40,- Euro sowie 20,- Euro Schüler/Studenten

Mit 29.07. (Viva Colonia!)
60,- Euro sowie 40,- Euro Schüler/Studenten

Preise Einzeltickets: zwischen 10,- (die Hohäloher Helden-Reihe) und 30,- Euro (Geburtstags-Party „Viva Colonia!“)

Bewirtung: Es gibt eine gute Nachricht für die Verpflegung auf dem Festival: Unsere Öhringer Vereine übernehmen diese erneut und wir freuen uns schon auf verschiedene Speisen und Getränke an den Festival-Abenden.

Es lohnt sich auch auf jeden Fall auf Facebook unser „Fan“ zu sein und der **KULTURa-Facebookseite** zu folgen, da wir dort immer schnell und aktuell posten und agieren können. Übrigens: Auch ohne bei Facebook angemeldet zu sein, erfährt man dort alles Wichtige. Die Seite ist öffentlich.

Volkshochschule Öhringen

Das neue Semester startet am 27.02.23. Jetzt anmelden, knapp 500 Kurse und Veranstaltungen warten auf Sie!

Französisch A1.1 (Anfänger ohne Vorkenntnisse)

Ab Dienstag, 28. Februar findet an 15 Terminen von 9 bis 10.30 Uhr ein Französischkurs, Niveau A1.1, statt, Vhs-Gesundheitszentrum, Austr. 17 (Hofeingang), mit Fatima Abghay

Sprechen – Singen – Spielen (Spielkreis von 8 bis 12 Monaten)

Durch Spielen, Singen, Tanzen, Basteln wird die Phantasie und Kreativität der Kinder angeregt. Dienstag, ab 28. Februar, 10:40 bis 12:10 Uhr, 16 Termine, Vhs-Gesundheitszentrum, mit Christina Blumenstock.

Fit für die Realschulprüfung

Wer sich intensiv auf die Abschlussprüfung in Mathematik vorbereiten möchte, ist in diesem Kurs richtig. Wichtige Inhalte sowie Prüfungsaufgaben werden bearbeitet und besprochen. Ab Mittwoch, 1. März, 14.15 bis 15.45 Uhr, 4 Termine, Realschule Öhringen, mit Martina Ulitz-Schweizerhof

Neu: Faszien-Yoga - Mit Leichtigkeit zu mehr Lebensqualität

Die Faszien sind das Lebensnetz des Körpers. Sie sind wie eine „innere Haut“, die sich um alles legt – Muskeln, Organe und Knochen. Durch die verschiedenen Übungen des Faszien-Yogas werden Sie entspannter, beweglicher und fühlen sich besser und leichter. Durch das Faszien-Yoga können Sie Bewegungseinschränkungen und Verschleiß entgegenwirken und somit Ihre Lebensqualität spürbar erhöhen. Dienstags., ab 21. März, 17:45 bis 18:45 Uhr, 10 Mal, Bealance Fitnessstudio, mit Beate Diemel.

„Das kann und darf ich!“ Wie frau ihre selbstgesetzten Grenzen im Beruf überwinden kann!

Es gibt immer Probleme und Ärger, im Beruf und in der Familie, denen man oft nicht aus dem Weg gehen kann. Tut man nichts, kann dies zu Belastungen führen, Kraft rauben. Löst frau sie auf, gewinnt sie Selbstvertrauen und Stärke. (Volkshochschule Öhringen in Kooperation mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und der Stadt Öhringen) Donnerstag, 09. März, 19 bis 21 Uhr, Hoftheater Öhringen, mit Armin Heß, ohne Gebühr, Anmeldung erforderlich.



VERLAGSTIPPS:

Um eine adäquate Bildqualität erreichen zu können, bitten wir Sie, uns Bilder mit einer Auflösung von mind. 200 dpi oder in Originalgröße zur Verfügung zu stellen.



Vereine

**Solidarische Landwirtschaft
Neuenstein Hohenlohe e.V.**

Die Erntenehmer der SOLAWI Neuenstein können auf ein reichhaltiges Gartenjahr zurückblicken. Damit unsere Gärtner*in und das Orga-Team das Gartenjahr 2023 planen können, wurden die interessierten bisherigen und neuen Erntenehmer*innen in die Feldscheune nach Neureut eingeladen. Nachdem wieder zahlreiche Mitglieder die Ernteteilnahme zeichneten, kann die SOLAWI Neuenstein in das neue Gartenjahr starten. Es gibt noch ein paar freie Ernteanteile für Mitmacher, die im neuen Erntejahr frisches, gesundes SOLAWI-Gemüse bekommen möchten. Bei Interesse info unter 07942 / 676.

Akkordeonring Öhringen e.V.

Konzert in der Spitalkirche Öhringen

Der Akkordeonring Öhringen lädt am Samstag, 11. März 2023 um 18.00 Uhr zu einem Konzert in die Spitalkirche Öhringen ein. Unter der Leitung von Bernd A. Rieger spielt das Orchester sowie das neu gegründete Akkordeon-Ensemble konzertante Musik unterschiedlichster Komponisten und Epochen. Nach längerer Auftrittspause freuen sich die Spieler auf das Konzert.

Eine Auswahl der Stücke wird von der ukrainischen Gastspielerin Ksenia Horobets mit dem Akkordeon solistisch begleitet. Ihre Tochter Polina, Preisträgerin von Jugend musiziert, wird mit ihrer bezaubernden Stimme das Programm bereichern. Einlass ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Zur Unterstützung des Orchesters wird herzlichst um Spenden gebeten.



Foto: Akkordeonring

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Öhringen e.V.

AWO Seniorentreff

Der nächste AWO Seniorentreff findet am 13.03.2023 im Haus der Jugend, Untere Torstr. 23 in Öhringen statt.

Zeit: 14-16 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Geschichten, Gedichte, gemeinsame Gespräche, Musik oder auch mal einen kurzen Film.

Möchten Sie den AWO Seniorentreff ehrenamtlich unterstützen? Dann melden Sie sich bitte unter Tel. Nr. 07941-985290!

Vortrag zu Pflegeleistungen bei den AWO Senioren

Der Dienstag, 13.03.2023 steht ganz im Sinne der Teilhabe. Welche Leistungen z.B. in der Pflege stehen mir zu? Welche Heil- und Hilfsmittel kann ich bekommen? Diese Fragen und noch mehr beantwortet Michael Schumm von der Teilhabeberatung Baden-Württemberg in seinem Vortrag bei den AWO Senioren beim nächsten Treffen.

Von 14-16 Uhr können Sie bei Kaffee und Kuchen an diesem interessanten Vortrag teilnehmen. Der Vortrag findet im Haus der Jugend, Untere Torstr. 23 in Öhringen statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.-Nr. 07941-985290 oder info@awo-oehringen.de an.

AWO Pflege & Betreuung Öhringen

AWO Neueröffnung Seniorenwohngemeinschaft

Die Wohngemeinschaft für 8 Personen ist im Mannlehenfeld Holbeinring 8 und startet am 01.03.23. Auf einer Gesamtfläche von ca. 350 m², alles auf einer Ebene, ist ein barrierefreies Wohnen möglich.



Foto: AWO Pflege und Betreuung gGmbH

Jeder Mieter verfügt über ein eigenes 16 m² großes Zimmer, dieses kann vom Mieter nach eigenen Wünschen gestaltet und möbliert werden. Das gemeinschaftliche Leben findet im großzügig gestalteten Wohn- und Esszimmer mit offener Küche statt. Ambulant betreute Wohngemeinschaften für ältere pflegebedürftige Menschen sind alternative und innovative Wohnformen, die zwischen der häuslichen Pflege und der vollstationären Pflege einzuordnen sind. Ziel hierbei ist es, den Menschen trotz Pflegebedarf ein Höchstmaß an individuellem und selbstbestimmtem Wohnen bei gleichzeitiger Versorgungssicherheit zu ermöglichen. Die hilfe- und pflegebedürftigen Menschen leben als Mieter in einer Wohnung zusammen. Hierbei unterstützen qualifizierte Präsenz-/Betreuungskräfte. Sie stellen die Betreuung entsprechend dem Bedarf der Mieter sicher und organisieren den Alltag und die Haushaltsführung in der Gemeinschaft. Die individuelle pflegerische Versorgung wird durch einen ambulanten Pflegedienst erbracht. Die Wohngemeinschaft ist 24h mit einer Präsenzkraft besetzt, auch bei Nacht! Die Bewohner/-innen der Wohngemeinschaft gestalten mit Unterstützung durch die Betreuungskräfte den Alltag und bestimmen den Tagesablauf. An Aktivitäten sind bspw. Gemeinsame Spaziergänge, Kochen, Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen sowie gemeinsame Ausflüge vorgesehen. Das Wohnen in einer Wohngemeinschaft wird durch einen zusätzlichen Zuschuss der Pflegekasse unterstützt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Pflege- und Krankenversicherung, aus Eigenmitteln des Mieters und im Bedarfsfall aus ergänzenden Leistungen der Sozialhilfe.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Tel.07941-985298.

**Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
Stamm Abenteuer Öhringen**

Truppstunden

Aktuell finden die Truppstunden wieder wie gewohnt statt.

- Wölflinge** donnerstags 17 Uhr - 18.30 Uhr
- Jungpfadfinder** mittwochs 18 Uhr - 19.30 Uhr
- Pfadfinder / Rover** dienstags 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

Bitte unsere Homepage dpsg-oehringen.de beachten, da hier auch kurzfristige Änderungen bekannt gegeben werden. Infos unter kontakt@dpsg-oehringen.de

Deutscher Alpenverein Bezirksgruppe Öhringen

07.03.2023: Einladung zur Mitgliederversammlung der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV), Bezirksgruppe Öhringen

Wir laden alle Mitglieder der **Bezirksgruppe Öhringen** zu unserer Mitgliederversammlung am **7. März 2023** ein.

Ort: „Haus an der Walk“ in Öhringen

Saalöffnung: 19:00 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung durch die Bezirksgruppenleitung Manuela Weippert und Klaus Schluchter

Bericht Bezirksgruppenleitung, Rückblick 2022 und Ausblick 2023: Manuela Weippert und Klaus Schluchter

Bericht „Wandern im Ländle“, Rückblick 2022 und Ausblick 2023: Gudrun Krebs-Bothner und Jürgen Bothner

Bericht Jugendgruppe, Rückblick 2022 und Ausblick 2023: Stefan Anger und Paul Hermann

Bericht „Aktiv in den Alpen“, Rückblick 2022 und Ausblick 2023: Jürgen Mertel

Bericht Kassenwartin: Gudrun Krebs-Bothner

Entlastung Kassenwartin durch Stefan Anger und Paul Hermann

Bericht „Schriftführerin“, Rückblick 2022 und Ausblick 2023: Yvonne Tscherwitschke

Weiterführung unseres Umweltprojektes Gewässerentwicklung in der Ohrn: Klaus Schluchter

Stadtradeln: Fabio Bothner

Anträge (Abgabefrist 20. Februar 2023)

Ehrung der Jubilare

Entlastung der Bezirksgruppenleitung

Verschiedenes

Schriftführerin: Yvonne Tscherwitschke

Förderkreis Seniorentreff Öhringen e.V.

Bewegung im Freien

Ab 08.03.23 um 16.00 Uhr startet wieder unser Angebot für Ältere im Freien. Jeden Mittwoch treffen sich die Teilnehmer, angeleitet durch ein Team von qualifizierten Übungsleitern und Sporttherapeuten, vor dem Haus an der Walk zum gemeinsamen Gehen, Gymnastik und viel Spaß im Hofgarten. Voraussetzungen sind nicht notwendig, der Kurs richtet sich an untrainierte Menschen ab 60. Kursgebühr bis Juni 40,- €

Weitere Informationen im Haus an der Walk, Tel.: 62897

Gesangverein Liederkranz Ohrnberg

Sängerinnen und Sänger gesucht!

Der Gesangverein Liederkranz Ohrnberg sucht Sängerinnen und Sänger, die den Chor bei seinem Auftritt beim Kirchenkonzert des Musikvereins Ohrnberg am 25. März unterstützen möchten.

Wir proben ab 28. Februar immer dienstags um 20 Uhr im Rathaus in Ohrnberg.

Hohenlohe for Future

**Globaler Klimastreik am 03.03.2023,
Kundgebung Öhringen Marktplatz 16 Uhr**

Fridays for Future ruft am Freitag, 3. März 2023, zum globalen Klimastreiktag auf. Ein breites gesellschaftliches Bündnis für Klimaschutz mit rund 140 Organisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung und Gesundheit unterstützen diese Aktion, wie z.B. GermanZero, VCD, Greenpeace, NABU, Brot für die Welt, Caritas.

Hohenlohe For Future beteiligt sich mit Kundgebungen in Öhringen auf dem Marktplatz sowie in Künzelsau am Alten Rathaus, jeweils um 16 Uhr. Der Verkehrssektor ist unbestreitbar das größte Sorgenkind der deutschen Klimapolitik. Nicht von ungefähr ist die Verkehrspolitik ein zentrales Thema des FFF-Klimastreiks am 3. März 2023.

Herzliche Einladung zum Filmbeitrag „WER WIR WAREN“

Um die Wichtigkeit des globalen Dialogs zur Zukunft des Planeten geht es in dem eindringlichen und inspirierenden Film.

Prädikat: Besonders wertvoll.

Vorführung: Di., 28.02.2023, 18:00 Uhr und 20:30 Uhr im Holi-Filmtheater Öhringen.



Globaler Klimastreik 03.03.2023

Foto: Hohenlohe For Future

Organisiert von VHS Öhringen und Öhringen klimaneutral 2035. Was werden zukünftige Generationen über uns denken, wenn wir bereits Geschichte sind? In „WER WIR WAREN“ blicken wir auf den gegenwärtigen Zustand der Welt und fragen uns im Geiste von Willemsens Vermächtnis, ob sie an uns verzweifeln werden. Sechs Denker*innen und Wissenschaftler*innen unserer Zeit reflektieren die Gegenwart und blicken in die Zukunft. Regisseur Marc Bauder begleitet seine Gesprächspartner*innen in die Tiefen des Ozeans, über das Dach der Welt, bis in die Weiten des Weltraums (mit Alexander Gerst). Dieser inspirierende Blick auf unsere Welt hält eine hoffnungsvolle Botschaft für uns alle bereit: Wir selbst haben es in der Hand, wer wir sind, wenn wir unsere Verbundenheit, unsere Gemeinsamkeit, unser „Wir“ erkennen. In diesem Sinne: Werden wir aktiv und zeigen wir, dass uns Klimaschutz wichtig ist, indem wir gemeinsam zum globalen Klimastreik gehen.

Ökumenischer Hospizdienst

Spaziergag für Trauernde

Im Gehen verändert sich die Welt. Beim Gehen lassen sich schwere Dinge leichter aussprechen. Herzliche Einladung zum Spaziergag für Trauernde. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Montag, 13.03.2023, 15:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz „Alte Turnhalle“, 74613 Öhringen
Veranstalter:

Ökumenischer Hospizdienst Region Öhringen e.V.

Tel. 07941 648026, Mail: info@hospizdienst-oehringen.de

Musik an der Stiftskirche

Kantorei beginnt Proben für Joseph Haydns „Schöpfung“

Die Stiftskantorei der Evang. Kirchengemeinde Öhringen startet Anfang März mit Proben für ihr nächstes großes, oratorisches Konzert: Am 22. Oktober wird „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

aufgeführt, eines der zentralen klassischen Werke der europäischen Kirchenmusik mit ununterbrochener Aufführungstradition seit der Wiener Uraufführung im Jahr 1798. Wer Lust hat und möglichst über Chorerfahrung verfügt, hat jetzt die Gelegenheit, das Werk aus Sängerperspektive zu erleben und mit zu erarbeiten. Nähere Infos gibt es bei Jürgen Breidenbach im Bezirkskantorat Öhringen (07941/648059 | bezirkskantorat.oehringen@t-online.de)

Konzert mit „open doors“



Foto: open doors

Die 25 Sänger/innen von „open doors“ sind weit über die Region hinaus bekannt für ihre mitreißenden Chorkonzerte. Mit ihren eigenen Liedern, Kirchenliedern oder Songs aus Rock und Pop erreichen sie regelmäßig die Herzen ihres Publikums. Unter Leitung und am Piano begleitet von Uli Dachtler sind sie am Sonntag, 12. März um 19 Uhr in der Stiftskirche zu Gast unter dem Motto „We stand together“.

Eintritt € 18,- / erm. € 15,-
 VVK Buchhandlung Rau, Hohenloher Zeitung und Mobiz Öhringen
www.reservix.de und www.oehringen-evangelisch.de
 Abendkasse und Einlass ab 18.30 Uhr

Kiwanis Hohenlohe e.V.

Benefizkonzert mit Cocopelli und Kiwanis



Foto: Kiwanis HOH

Der Kiwanis-Förderverein Hohenlohe e.V., der Chor Cocopelli aus Pfedelbach und der MGV Geddelbach laden zu einem einzigartigen Benefizkonzert ein, das am 25.03.2023 in der Kultura in Öhringen stattfindet. Dieses Konzert verspricht nicht nur einen unvergesslichen Abend voller Musik, Spaß und guter Laune, sondern unterstützt auch einen wichtigen Zweck. Der Reinerlös dieser Veranstaltung geht an den Kinderhospizdienst in Öhringen.

Kiwanis ist eine weltweite Organisation mit über 550.000 Mitgliedern, die sich dem Wohl von Kindern und Jugendlichen verschrieben hat. Durch ihre vielfältigen Projekte trägt Kiwanis dazu bei, dass Kinder und Jugendliche gesund aufwachsen, eine gute Bildung erhalten und positive Entwicklungsmöglichkeiten erfahren. Mit dem Benefizkonzert möchte der Kiwanis-Förderverein Hohenlohe e.V. auf diese wichtige Arbeit aufmerksam machen und gleichzeitig Mittel für weitere Projekte sammeln.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Musik und Gemeinschaft, bei dem der Chor Cocopelli und der MGV Geddelbach ihr Können unter Beweis stellen werden. Mit Musik aus mehreren Jahrzehnten und vielen verschiedenen Genres wie Schlager oder Pop sorgen die beiden Chöre für Abwechslung. Egal ob Abba, Coldplay oder van Halen; gesungen wird was Spaß macht. Lassen Sie sich von der Begeisterung und dem Engagement der Künstler inspirieren und unterstützen Sie damit eine wichtige Sache. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karte bei der Buchhandlung Rau in Öhringen oder über reservix.de und erleben Sie ein unvergessliches Konzert! Kommen Sie vorbei und erfahren Sie, wie Sie einen Beitrag zur Verbesserung des Lebens von Kindern und Jugendlichen leisten können.

Kneipp- und Naturheilverein Öhringen

Gokhale Method-Workshop – Zurück zu einer gesunden Körperhaltung

Der Kneipp- und Naturheilverein Öhringen e.V. lädt zu einem Workshop mit Julie Johnson am Freitag, 24. Februar 2023 um 19:30 Uhr ins Haus an der Walk ein.

Rückenschmerzen sind häufig auf jahrelange Fehlhaltung und ungünstige Bewegungsmuster zurückzuführen. Lerne in diesem Workshop einfache Techniken, die im Alltag umsetzbar sind und zur Schmerzfreiheit und einem neuen Wohlbefinden im Körper führen. Mitglieder: 7 €, Gäste: 9 €

Landfrauenverein Öhringen e.V.

Ein starker Beckenboden

Am Dienstag, 07.03.2023 treffen sich die LandFrauen Öhringen im Gesundheitsstudio Vitalis Altstadt 34 in Öhringen.

Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr.

Thema des Vortrags: „Ein starker Beckenboden“

Anmeldung bis 01.03.2023 bei Ingrid Wiedmaier, Tel.: 07941/37318

Lebensmittelverschwendung

Am Dienstag, 21.03.2023 findet um 19.00 Uhr der Vortrag zu diesem spannenden Thema statt.

Ulrike Lieber referiert über:

„Lebensmittelverschwendung“ – zu gut für die Tonne – Zero Waste

Das Treffen findet im Landhotel Küffner in Pfedelbach statt.

Anmeldung bis 14.03.2023 bei Brigitte Thor Tel.: 07946/8110.

Musikverein Ohrnberg e.V.

Jahreshauptversammlung Musikverein Ohrnberg

Der Musikverein Ohrnberg lädt seine Mitglieder am Sonntag, 26.2.2023 zur Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte, Entlastungen, Wahlen und Beschlussfassungen. Die Versammlung beginnt um 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Baumerlenbach.

Öhringen klimaneutral bis 2035

Neue Mobilität in Öhringen

Die Bürgerinitiative (BI) „Öhringen klimaneutral 2035“ setzt ihr Reihe „Stadtgespräche“ fort. Am 8. März 2023 geht es im Haus an der Walk, Beginn 19:30 Uhr, um die innerstädtische Mobilität in

Öhringen. Sind im ländlichen Raum die Fahrten mit dem eigenen Auto aufgrund mangelnder ÖPNV-Möglichkeiten auch noch sehr dominant, so gibt es doch im näheren Stadtbereich gute Möglichkeiten, zu Fuß, mit dem Rad und deutlich weniger MIV (motorisierter Individualverkehr) seine Ziele zu erreichen.

Das neue Öhringer Mobilitätskonzept wird Mitte des Jahres fertiggestellt sein. Die BI leistete in den Bürgerforen dazu ihre Beiträge. Unter Zugrundelegung des neuen baden-württembergischen Klimaschutzgesetzes (seit 01.02.2023) und von Vorgaben der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) werden bei diesem 2. Stadtgespräch die Aufgaben hinsichtlich einer zukunftsgerechten und klimaneutralen Mobilität aufgezeigt. Anschließend sollen wieder Fragen an Stadtverwaltung und teilnehmende Personen aus dem Gemeinderat gestellt und Anregungen gegeben werden können. Der in absehbarer Zeit stattfindende Gemeinderatsbeschluss zum neuen Öhringer Mobilitätskonzept muss auch die Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern berücksichtigen, die einer emissionsarmen Mobilität höchste Priorität einräumen. Eine gerechtere Verteilung öffentlicher Verkehrsflächen auf Fußgänger, Radfahrer und Sonderfahrzeuge z.B. für ältere und behinderte Menschen sowie auf elektro-mobilen Individualverkehr hat dabei für „Öhringen klimaneutral 2035“ eine tragende Bedeutung.

STADTgespräch*

zum Thema



Mobilität - klimaneutral, sicher und leise

Die Bürgerinitiative **ÖHR klimaneutral 2035** lädt ein zum Austausch mit Bürger*innen, Vertreter*innen der Stadtverwaltung und des Gemeinderats.

Das neue Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg und seine Folgen für das Mobilitätskonzept in Öhringen

Mittwoch, 8. März 2023, 19.30 Uhr
Haus an der Walk, Öhringen

* In der Reihe **Stadtgespräch** greifen wir Themen auf, die für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung bedeutsam sind.

Foto: Gudrun Krebs-Bothner

Reit- und Fahrverein Öhringen e.V.

Flohmarkt im Reitverein – fein für Groß und Klein

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr veranstaltet der RFV Öhringen am Sonntag, den 12.03.2023 zum zweiten Mal einen Flohmarkt in der Reithalle. Von 14 bis 16 Uhr wird alles angeboten, was das Reiterherz begehrt: Reithelme, Stiefel, Reithosen, Jacken, Socken ... und das tolle daran: Schnäppchenjäger kommen voll auf ihre Kosten! Auch für Eltern von reitenden Kindern lohnt sich ein Besuch. Gerade Reitbekleidung für Kinder kann hier zu absoluten Schnäppchenpreisen erworben werden. Aber nicht nur für den Reiter ist beim Flohmarkt des RFV Öhringen einiges geboten, natürlich sollen auch unsere geliebten Vierbeiner nicht zu kurz kommen! Decken, Schabracken, Sättel, Trensen und das in allen verschiedenen Farben und Formen, mit Glitzer oder ohne, wie es gefällt.

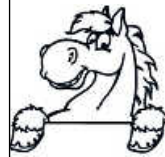
Eine gute Nachricht für alle Reiter und Pferdemenchen, deren Keller überquillt: Es sind noch (wenige) Verkaufstische zur Verfügung. Also ran an den Keller – ausmisten und am 12. März im Reitverein Öhringen verkaufen.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl der Käufer und Verkäufer gesorgt. Es gibt Waffeln, Punsch, Kaffee und Kuchen. Die Jugend des RFV freut sich hier auf viele Einnahmen für die Jugendkasse! Natürlich dürfen Sie auch (nur) zum Kaffee trinken vorbeikommen ... Der RFV Öhringen freut sich auf einen schönen Sonntagnachmittag in der Reithalle.

Reit- und Fahrverein Öhringen e.V.

Hornbergstraße 2 – 74613 Öhringen-Cappel

www.rfv-oehringen.de



Flohmarkt für Reit- und Pferdezubehör

Wir möchten Euch alle recht herzlich zu unserem Reiterflohmarkt einladen!

Die Reitjugend des RFV sorgt für Euer leibliches Wohl!

- Waffeln und Punsch
- Kaffee und Kuchen



Wann: So 12.03.23

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wo:

in der Reithalle Cappel
Reit und Fahrverein Öhringen
Hornbergstr. 2
74613 Öhringen

Was:

Alles was das Pferde- und Reiterherz begehrt

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Es können Tische gemietet werden!

Spende Pro Biertisch 10€

für Vereinsmitglieder 8€

Aufbau ab 13 Uhr möglich!

Anmeldung bis zum 05.03.23 möglich (solange Tische verfügbar sind)!!!

Yvonne Rapp 0170 2828287

Yvonne-rapp@web.de

Thei Hägele 0179 9084103

Foto: RFV

TSV Ohrnberg 1921 e.V.

Preisbinokel in Ohrnberg

Die AH des TSV Ohrnberg lädt in diesem Frühjahr zum Preisbinokel ein. Gespielt werden die einfachen Regeln, so dass auch Anfänger teilnehmen können. Beginn ist am Samstag, 25. März um 18.00 Uhr in der Turn- und Festhalle des TSV Ohrnberg. Das Startgeld beträgt zehn Euro. Wenn möglich Voranmeldung bei Andreas Gebhardt, Telefon 07948 2162 (ab 19 Uhr)

Jahreshauptversammlung TSV Ohrnberg

Am Freitag, 24.03.2023 lädt der TSV Ohrnberg seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 20:00 Uhr in der Turnhalle Ohrnberg. Neben Berichten, Wahlen und Anträgen stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Die Vereinsführung freut sich auf viele Teilnehmer.

Stadtseniorenrat Öhringen

Lassen Sie uns reden: Aktion „Schwätzle durch d'Leitung“

Der Öhringer Stadtseniorenrat hat zusammen mit dem Haus an der Walk die Aktion „Schwätzle durch d'Leitung“ initiiert. Dabei rufen einmal in der Woche Ehrenamtliche auf Wunsch Menschen zu Hause an und bieten ein Gespräch an. Die Aktion soll zum telefonischen Gedankenaustausch, Plaudern und als Mittel gegen Einsamkeit einladen. Die Gespräche werden von ehrenamtlichen „Telefonfreunden“ geführt, die auch in seniorengerechter Gesprächsführung geschult sind.

Schwätzle durch'd Leitung

MITEINANDER - FÜREINANDER IN ÖHRINGEN

Wie schön, wenn man ab und zu ein Schwätzle halten kann mit netten Menschen.

Würden Sie sich über einen Anruf einmal in der Woche freuen?
Die Telefonfreund*innen freuen sich darauf, Sie anrufen zu dürfen!



MELDEN SIE SICH BEIM SENIORENTREFF IM HAUS AN DER WALK

Donnerstags 10.00 -12.00 Uhr
Tel. :07941- 62897
oder per Mail an
seniorentreff-oehringen@t-online.de

Eine Aktion vom Stadtseniorenrat und dem Haus an der Walk



Foto: Stadtseniorenrat

Wenn Sie an einem telefonischen Austausch interessiert sind, melden Sie sich dafür beim Seniorentreff, Haus an der Walk, donnerstags 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer: 07941-62897 oder per E-Mail seniorentreff-oehringen@t-online.de

Der Stadtseniorenrat lädt ein zu einer öffentlichen Sitzung

In den Richtlinien für den Stadtseniorenrat steht: „Der Stadtseniorenrat vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren der Großen Kreisstadt Öhringen. Er versteht sich als Organ der Meinungsbildung und als Sprachorgan gegenüber der Öffentlichkeit, der Stadtverwaltung und den Verbänden.“ Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen wir miteinander reden und uns austauschen. Bei unseren Veranstaltungen im letzten Jahr haben wir das mit vielen Menschen getan. Nun wollen wir das ganz offiziell in einer öffentlichen Sitzung vertiefen. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge und Anregungen!

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu unserer Sitzung am Mittwoch, den 14. März 2023 um 14.30 im Haus an der Walk

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 06.03.23 beim Haus an der Walk, Tel: 07941 62897 oder per Mail an: seniorentreff-oehringen@t-online.de
Wir freuen uns auf anregende Gespräche und Impulse für unsere Arbeit.

Auch die Mittwochsreihe geht weiter!

Der Stadtseniorenrat Öhringen und das Haus an der Walk laden herzlich ein zu folgenden Vorträgen:

Mittwoch, 15. März 14.30 Uhr

Römische Wasserbauten in der Levante, (Palästina, Israel, Jordanien), Horst Geiger.

Mittwoch, 19. April 14.30 Uhr

Der Weiße Ring stellt seine Arbeit und die Mitarbeiter vor. Mitarbeiter des Weißen Rings.

Mittwoch, 17. Mai 14.30 Uhr

Trittsteine auf dem Weg zum gesunden Altern, Peter Goes Pfarrer i.R., in Zusammenarbeit mit dem Kneipp Verein.

Mittwoch, 21. Juni 14.30 Uhr

Der Tauschkreis stellt sich vor, Andreas Hofmann
Diese Veranstaltungen sind ohne Anmeldung.
Herzliche Einladung!



Am 1. März gibt es „Ebbes vom Seniorenrat mit Kaffee und Kuchen im Haus an der Walk“. Diesmal ist das Thema „Frühling im Hofgarten“
Foto: Stadt Öhringen

Am Mittwoch, dem 1. März gibt es auch wieder „Ebbes vom Seniorenrat mit Kaffee und Kuchen im Haus an der Walk“.

Diesmal ist das Thema „Frühling im Hofgarten“
Anmeldung bitte bis 27. Februar 2023 beim Haus an der Walk
Tel. 07941 62897.

Seniorenmobil

Wie kann ich mich anmelden?

Telefonisch, dienstags von 10-12 Uhr, Telefon: 07941 985730
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur telefonische Anmeldungen berücksichtigen können.
Keine Anmeldungen über den Anrufbeantworter und keine Anmeldungen über die Fahrer!

Wen fahren wir?

Jede Öhringer Bürgerin und jeden Öhringer Bürger ab 63 Jahren. Gerne mit Rollator.
Allerdings dürfen wir Rollstuhl- oder Krankentransporte nicht durchführen.

Wohin fahren wir?

Wir fahren Sie zum Arzt, in die Apotheke, zum Einkaufen oder zu einem Besuch von Freunden, zu einer Veranstaltung, zum Friseur, ins Café oder ...

Wie weit fahren wir?

Unser Radius ist das Stadtgebiet Öhringen mit den Teilorten Baumerlenbach, Büttelbronn, Cappel, Eckartsweiler, Michelbach am Wald, Möglingen, Ohrnberg, Schwöllbronn und Verrenberg.

Was kostet das?

Nichts. Die Fahrten sind für Sie kostenfrei, wobei wir uns über eine kleine Spende freuen.

Wer mitmachen will?

Kein Problem, wir freuen uns über jede Unterstützung entweder im Büro oder als Fahrer.
Melden Sie sich einfach im Haus an der Walk an: 07941 62897.

Buchung des Seniorenmobils:

Dienstags 10-12 Uhr, Tel. 07941 985730
Fahrzeiten: mittwochs 8-13 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr und ab dem 7. April auch freitags 8-13 Uhr.
Keine Buchung über Anrufbeantworter möglich!

Turn- und Sportgemeinde Öhringen 1848 e.V.

29. ÖHRINGER STADTLAUF

SONNTAG, 23. APRIL 2023 – alle Infos auf: www.stadtlauf-oehringen.de

Am Sonntag, den 23. April 2023 um 11.00 Uhr fällt im Otto-Meister-Stadion der erste Startschuss zum 29. Öhringer Stadtlaf entlang des Limes, durch das ehemalige Gelände der Landesgartenschau und durch die Öhringer Innenstadt.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online ab sofort bis 15.04.2023 über unseren Partner RaceSolution. Alle bis 10.04.2023 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine personalisierte Startnummer. Alle Anmeldungen zum Bambini-, Eltern-Kind-, Kinder-, Jugend- oder Alles-Inklusive-Lauf bis zum 25.03.2023 erhalten ein T-Shirt. Auch die ersten 200 Anmeldungen für den Haupt- und Freizeitlauf erhalten ein T-Shirt.

Firmen, Vereine, Schulen und Kindergärten verwenden bitte unser Sammelanmeldungsformular im Excel-Format von der Homepage und schicken das an info@stadtlaf-oehringen.de. Für Sammelanmeldungen erhalten Sie eine Rechnung.

NACHMELDUNGEN

Nachmeldungen sind am Samstag, 22.04. zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und am Sonntag, 23.04.2023 ab 9.30 Uhr bis 1 Stunde vor dem jeweiligen Lauf möglich. Zu den aufgeführten Startgebühren fallen zusätzlich 3,00 € Nachmeldegebühren an.

UMMELDUNGEN UND STORNIERUNGEN

Ummeldungen sind aus organisatorischen Gründen nach dem 10.04.2023 nicht mehr möglich.

TSG-Jubiläumsbierfässchen

TSG-Jubiläumsbierfässle
5 Liter für nur 12,50 € / St.

Vorbestellungen ab sofort möglich ausschließlich per Mail an jubilaesum@tsg-oehringen.de mit Namen und gewünschter Anzahl.

**JUBILÄUMS
BIERFÄSSLE
JETZT BEI
DER TSG**

tsg-oehringen.de

Foto: TSG Öhringen

TSG Infos

Beitragseinzug

Die Mitgliedsbeiträge 2023 für den Hauptverein der TSG Öhringen werden Anfang März erhoben. Wir bitten unsere Mitglieder, dass eine entsprechende Kontodeckung zu Beginn des Monats gegeben ist, damit unnötige Rückbuchungen und Gebühren vermieden werden können. Sollten im Nachgang Fragen zu den Belastungen bestehen, so wenden Sie sich bitte bevor eine kostenpflichtige Rückgabe der Lastschrift erfolgt an die TSG-Geschäftsstelle und erfragen die notwendigen Infos. Rückbuchungen „wegen Widerspruchs“ dürfen üblicherweise nicht erfolgen, da eine ungekündigte Mitgliedschaft besteht.

Aktuelle Bescheinigung (Schule/Ausbildung/Studium)

Wer über 18 Jahre ist und sich noch in der Schule/in der Ausbildung/im Studium befindet, kann uns eine aktuelle Bescheinigung zukommen lassen, so dass lediglich der ermäßigte Beitrag zu bezahlen ist – per Mail an info@tsg-oehringen.de

Mitglieder-Datenbestand

An dieser Stelle die Bitte, dass der Geschäftsstelle personenbezogene Änderungen (Bankdaten, Adressdaten) immer zeitnah mitgeteilt werden, damit wir den Datenbestand aktuell halten können, ebenfalls per Mail an info@tsg-oehringen.de

TSG Fußball

Fußballschule Michael Rummenigge 05.05. bis 07.05.2023

Frühbucher bis zum 01.03.2023 zahlen nur 139 Euro.

Anmeldung und weitere Informationen bei: Matthias Goller, Tel.: 0151-72305974, E-Mail: matthias.jasmin@gmx.de

Mobil KRANKENKASSE präsentiert: Fußballschule Michael Rummenigge

TSG ÖHRINGEN

Otto-Meister-Stadion
Pfaffenmühlweg 44
74613 Öhringen

Teilnahmepreis Mobil 149,-€ (neu Person) inkl. Frühbucher bis zum 01.03.2023 zahlen nur 139,-€

Deutschlands beste Fußballschule!

Qualität hat einen Namen!
Für Jungen & Mädchen!
Von 4 - 16 Jahren!

05.05. - 07.05.2023

Anmeldeformular auf www.fussball-schule.de

++ 4 Trainingseinheiten à 2 Std. ++
++ kompetente Trainer ++
++ professionelles Training ++
++ hochwertige Ausstattung durch adidas ++
++ SOCCER FUN PARK ++ u. v. m. ++

Mehr Infos: www.fussball-schule.de

SCAN MICH!

Foto: TSG Abt. Fußball

VdK Kreisverband Öhringen

Apotheker/in zu Gast beim VdK

Was ist eigentlich das E-Rezept?

Wie sieht es aus? Was bietet das E-Rezept seinen Anwendern?

Welche Voraussetzungen benötigt man?

Viele Fragen rund um das E-Rezept werden am 28.02.2023, beim VdK-Nachmittag, in der Unteren Torstr. 23, beantwortet.

Haben Sie Interesse – wir laden Sie herzlich dazu ein.

Beginn 14.00 Uhr.

Anmeldung bis 27.02.2023 bitte unter 07948/844 oder

kv-oehringen@vdk.de

VdK Kreisverband Öhringen

Neues aus der Wirtschaft

Faires & Sicheres Laden der E-Autos am Ö-Center

Seit Anfang Februar können E-Autos nun auch beim EDI Tankpunkt am Ö-Center eichrechtskonform geladen werden. Umgesetzt wurden die zehn AC-Ladepunkte („Normalladen“) ge-

meinschaftlich von der smopi – Multi Chargepoint Solution GmbH aus Schwabbach, EDi Hohenlohe und Christopher Käser-Ströbel.

Die Ladelösung rundet das Angebot am Tankpunkt am Ö-Center weiter ab. EDi legt hohen Wert auf CO2-reduzierte Kraftstoffe und bietet ergänzend regionale Waren zum Einkauf an. Smopi ist Hersteller und Betreiber der Ladepunkte und hat sich von Anfang an darauf fokussiert, dass die strengen Anforderungen des Eichrechts eingehalten werden. Die Hauptvorteile für die Kunden sind so einfach wie auch wichtig: sie zahlen nur den Strom, der auch tatsächlich die Ladesäule verlässt. In umfassenden Presseartikeln der letzten Wochen wurde viel über „illegale Ladesäulen“ in Deutschland geschrieben. Hintergrund ist, dass die Ladesäulen oftmals nicht dem Eichrecht entsprechen.



Foto: pr



(V.l.) Roland Weissert (Geschäftsführer EDi), Christopher Käser-Ströbel (Eigentümer der Anlage), Lukas Schlipf (Geschäftsführer Smopi)
Foto: pr

Strom kann sowohl mit Ladechips von Smopi, den Tank- und Ladekarten von EDi, anderen Anbietern aber auch im sogenannten Spontanladen bezogen werden. Die Nutzer der Smopi-Ladekarten profitieren von einem attraktiven Ladepreis, der vor Ort am sogenannten Bediengerät (Display) angezeigt wird. Somit erhalten E-Auto Fahrer neben der messgenauen Abrechnung auch vor dem Laden endlich eine Preisanzeige, die meist an vielen Ladestationen fehlt. Kunden mit Tank- und Ladekarten von EDi Hohenlohe erhalten einen weiteren Preisvorteil. Kunden mit Ladekarten anderer Anbieter zahlen den Preis, der mit dem jeweiligen Anbieter vereinbart ist, das sogenannte Roaming. Im Rahmen des Mobilitätstages am 22.04.2023 steht das Team von Smopi & EDi für Fragen bereit.

Während des Einkaufs im Ö-Center oder einem Besuch im Bistro beim Tankpunkt können die E-Autos künftig an zehn Ladepunkten mit jeweils bis zu 22 kW geladen werden, die Abrechnung erfolgt transparent und sicher.



Parteien

dieBasis
Kreisverband Hohenlohekreis



Basidemokratische Partei Deutschland
Kreisverband Hohenlohekreis

Foto: dieBasis HOK

dieBasis – Termine für Mitglieder und Interessenten

- **Info-Stand in Öhringen**, Poststraße/Ecke Marktplatz, **Samstag, 4. März 2023 von 10:00 bis 13:00 Uhr** mit folgenden Themen: **Bundesweiter gemeinsamer Aktionstag für Frieden ohne Waffenlieferungen** – Bezahlbare Leben ohne sinnlose Boykottmaßnahmen – Einführung von Volksabstimmungen als Form der Basisdemokratie
- **Stammtisch in Öhringen**, Schlosscafé Louise, **Sonntag, 26. März 2023 von 15:00 bis 17:00 Uhr** mit folgendem Thema: **Gemeinderatswahlen im Frühjahr 2024**

Kontakt: info@diebasis-hohenlohekreis.de

Telegram: https://t.me/dieBasis_Hohenlohe



In letzter Minute

Solidarität mit der Ukraine

„Wir solidarisieren uns mit den mutigen Menschen in der Ukraine. Ihr Kampf gegen die russischen Angreifer und für Freiheit, Frieden und Demokratie jährt sich heute zum ersten Mal. Ohne eine freie Ukraine ist ein freies und friedliches Europa undenkbar. Wir sprechen uns dafür aus, der Ukraine die nötige Stärke zu verleihen, um in Verhandlungen den russischen Aggressor ohne Gebietsabtritte zurückzuweisen. Slawa Ukrajini!“



SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE
1. JAHRESTAG DES RUSSISCHEN ÜBERFALLS



IMPRESSUM

Herausgeber, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG,
Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 4032, Fax: 07264 1826
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil im Sinne des Presserechts:
Oberbürgermeister Thilo Michler,
Marktplatz 15, 74613 Öhringen, o.V.i.A.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt mit Ausnahme des amtlichen Teils:
Timo Bechtold, Kirchenstr. 10,
74906 Bad Rappenau

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

– Anzeigen –

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

VERANSTALTUNGEN

Jugend forscht – Ausstellung

Samstag, 4. März 2023, 10:00 – 13:30 Uhr

Arbeiten und Experimente der Teilnehmer des
25. Regionalwettbewerbs Heilbronn-Franken
Campus Künzelsau
Eintritt frei

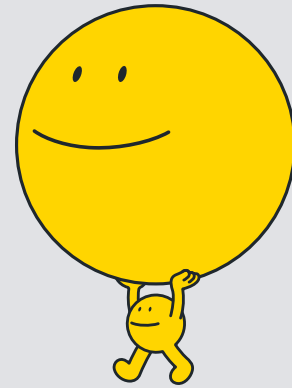
- Escape Room
- Labor-Rallye
- Puppentheater Lari-Fari
- Mitmach-Aktionen
- Ausbildungsinfostand
- Azubi-Projekt „Vertical Farming“
- Flugvorführung Quadcopter
- geöffnete Mensa

HFN
HOCHSCHULE HEILBRONN
Reinhold-Würth-Hochschule
Campus Künzelsau

ebmpapst

engineering a better life

jugend  **forscht 2023**
schüler experimentieren



Mach Ideen groß!

Geschäftliche Information

- Anzeige -

Unser Tag der offenen Tür steht ganz im Zeichen aller, die etwas „mehr Figur“ haben.

Die richtige Studio-Auswahl ist oft überfordernd. Deshalb lernen Sie uns, das Team und die Räumlichkeiten, am Tag der offenen Tür, ganz ungezwungen kennen. Von 10:00 – 16:00 Uhr stellen wir Ihnen unser Leistungsspektrum in entspannter Atmosphäre vor. Außerdem erwarten Sie interessante Vorträge, Workshops, Gruppenkurse und alles zu unserem neuem 13-Wochen-Programm „Curvy“.

Hier dreht sich alles rund um die Themen Gesundheit, Figur, Fettverbrennung und Straffen, denn „FIT ist das neue SCHLANK“.

Programm am 26.02.2023

10:00 Uhr und 14:00 Uhr: Vorstellung des 13-Wochen-Programms „Curvy – Fit ist das neue Schlank“.

10:30 Uhr: Curvy-Yoga mit Mona Fahrback

10:30 Uhr, 11:30 Uhr und 14:30 Uhr: Vorstellung des Fettverbrennungsboosters: Punktgenau abnehmen an Bauch und Taille

11:15 Uhr: Bizeps-, Trizepstraining für straffe Oberarme

11:30 Uhr: Curvy-Ausdauer Kurs

14:30 Uhr: Curvy-Figurtraining an Geräten

ACHTUNG: eine Anmeldung ist für die Workshops und Gymnastikkurse aus Planungsgründen erforderlich (s. Homepage).

Den ganzen Tag über lockt ein Glücksrad mit attraktiven Preisen und Rabatten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine Müsli- und Snackbar, sowie frisch gepressten Orangensaft, leckere Obstspieße und etwas „Spritziges“.

Seit Februar bieten wir zudem Reha-Sport- „Plus Size“-Training an. Das sind spezielle Gymnastikgruppen, auf Menschen mit „etwas mehr“ Figur abgestimmt. Ergänzend können Sie individuell an den Geräten gesundheitsorientiert für 13,40 € pro Woche trainieren.

Wer am 26.02.2023 zu zweit mit dem Training beginnt, spart gemeinsam jeweils 100 € pro Person.

Alle weiteren Infos finden Sie auf unserer Homepage.
www.vitalis-studio.com

GESUND - FIT - CURVY Tag der offenen Tür

26.02.2023 von 10 - 16 Uhr

Zudem **BRANDNEU** - Reha-Sport „Plus Size“

Reha-Training ab 13,40€/Woche
Zu zweit beginnen und sparen!

CURVY 13-WOCHEN- PROGRAMM

Für alle mit
mehr Figur:
In 13 Wochen
zum Erfolg!

Mehr Infos?



REHAVITAL
GESUNDHEITSSPORT e.V.

vitalis
Das Gesundheitszentrum

Inh. Petra Bremm · Altstadt 34 · 74613 Öhringen
info@vitalis-studio.com · www.vitalis-studio.com

IMMOBILIEN-VERKÄUFE



VERKÄUFE

Verwirklichen Sie Ihren
WOHNTRAUM

ÖHRINGEN-TEILORT

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

Randlage, ca. 688 m² Grundstück, Baujahr 1963, Ölzentralheizung, Energieausweis in Bearbeitung, 2 Außenabstellplätze.

Einfamilienhaus: ca. 142 m² Wohnfläche, 5½ Zimmer, moderne Einbauküche, 2 Tageslichtbäder mit bodenebenen Duschen, überdachte Terrasse, Garten.

Einliegerwohnung: ca. 34 m² Wohnfläche, 2½ Zimmer, Badezimmer mit bodenebener Dusche, Fußbodenheizung.

ANGEBOTSPREIS 629.000,- €

ÖHRINGEN

Einfamilienhaus in zentrumsnaher Lage

Ca. 102 m² Wohnfläche, ca. 1.129 m² Grundstück, 3½ Zimmer, Tageslichtbad mit Badewanne & Dusche, separates WC, Garten, 2 Einzelgaragen, Baujahr 1935, Elektro-Heizung, Energieausweis in Bearbeitung, kurzfristig beziehbar.

ANGEBOTSPREIS 395.000,- €

ÖHRINGEN

Reihenmittelhaus in zentrumsnaher Lage

Ca. 95 m² Wohnfläche, ca. 148 m² Grundstück, 5 Zimmer, Tageslichtbad mit Badewanne, Terrasse mit Pergola, Werkstatt, Einzelgarage, Baujahr 1925, Energieausweis in Bearbeitung, kurzfristig beziehbar.

ANGEBOTSPREIS 239.000,- €

ÖHRINGEN

3½-Zimmer-Obergeschoss-Wohnung

Zentrumsnahe Lage, ca. 73 m² Wohnfläche, Tageslichtbad mit Badewanne, Öl-Kachelofen im Wohnzimmer, Balkon, 2 Kellerräume, Einzelgarage, Baujahr 1959, Energieverbrauch: 131,58 kWh/(m²*a), Strom, Energieeffizienzklasse E, kurzfristig beziehbar.

ANGEBOTSPREIS 234.000,- €

ÖHRINGEN

3-Zimmer-Hochparterre-Wohnung

Zentrumsnahe Lage, ca. 58 m² Wohnfläche, Einbauküche, Tageslichtbad mit Badewanne, Sonnenbalkon, 2 Kellerräume, Außenabstellplatz, Baujahr 1959, Energieverbrauch: 131,58 kWh/(m²*a), Strom, Energieeffizienzklasse E, langfristig vermietet.

ANGEBOTSPREIS 190.000,- €

DS IMMOBILIEN | Dieter Schmetzer | Haagweg 35 | Öhringen
Telefon 07941-92930 | Online unter DSIMMO.DE

EINE ANZEIGE HILFT SUCHEN!

IMMOBILIENVERKAUF IST PROFISACHE!



KOMPETENT – EHRlich – ERFAHREN – MENSCHlich

Uns kennen Sie nicht aus dem Fernsehen,
uns kennen Sie aus der Region!

Büro Heilbronn • Tel. 07131 64 911-0 • heilbronn@garant-immo.de



JETZT IST BLÜTEZEIT

für den Verkauf Ihrer Immobilie!



Wir sind die Experten an Ihrer Seite:

- Über 50 Jahre Erfahrung im Bereich **Immobilienverkauf** und **-vermietung**
- Fundierte **Wertermittlung (IHK)**
- **Professionelles Exposé und Bilder**, Anzeigenschaltung, Schaufenster- und Internetwerbung
- Wir betreuen Sie vom **ersten Beratungsgespräch** bis zur **Schlüsselübergabe** und darüber hinaus.

07941-92930 – Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

DS IMMOBILIEN | Dieter Schmetzer
Haagweg 35 · 74613 Öhringen
www.dsimmo.de

DER MAKLER
in Ihrer Region!

AUTO

Audi-BMW-Mercedes-Porsche-VW-Jaguar-Maserati-AlfaRomeo-Honda-Jeep-Nissan-Skoda-Toyota-Volvo-AMG-Ford
ACHTUNG **ANKAUF GEPFLEGTER FAHRZEUGE**
 & Sportwagen – Wohn- und Reisemobile –
 SUVs – Cabriolets – Old-/New- und Youngtimer
 Liebhaberfahrzeuge & ganze Sammlungen!
 Mitsubishi
 Nissan
 Opel
 Peugeot
 Renault
 Skoda
 Toyota
 Oldtimer
 ☎ **0711 - 3424 7363**
info@auto-schwab-fellbach.de
 Alpina-AstonMartin-Ferrari-Lexus-Lotus-Adria-Bürstner-Hobby-Hymer-Karmann-LMC-Pössi-Rapido-Westfalia

UNTERRICHT

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
 Mathe, Deutsch, Englisch,
 sehr preiswert (gewerblich)
 ☎ **01579 2470304**

IMMOBILIEN

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen **Rems-Murr, Ludwigsburg, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald** und in **Stuttgart** sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH

Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27

Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo



„Jetzt verkaufen?“ Immobilien werden auch in unruhigen Zeiten gesucht! Gerade jetzt sollten Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in professionelle Hände legen. Wertermittlung, Energieausweis, Exposéerstellung und Notarbegleitung - bei mir bekommen Sie das „Sorglos-Paket“.

GARANT
IMMOBILIEN

Ihr **Peter Weber**
 gepr. MarktWert-Makler®
 Telefon 07131/64 911-18
p.weber@garant-immo.de

ANZEIGE

EXPERTENTIPP



GEWÄHRLEISTUNG BEIM IMMOBILIENKAUF/-VERKAUF - KÖNIGSKINDER

Beim Verkauf werden offensichtliche Mängel im Zuge der Übergabe einer Bestandsimmobilie im Protokoll festgehalten und entweder über einen reduzierten Preis abgegolten oder durch den Verkäufer beseitigt. Zeigen sich nach dem Kauf eines bebauten oder unbebauten Grundstücks oder einer Eigentumswohnung Mängel, stellt sich für den Käufer häufig die Frage, ob er Rechte gegen den Verkäufer geltend machen, und für den Verkäufer folglich, ob er Ansprüche des Käufers abwehren kann. Um Unstimmigkeiten und darauffolgende Konflikte zu vermeiden, ist ein Haftungsausschluss beim Immobilienverkauf gesetzlich geregelt, werden im Kaufvertrag Punkte zur Mängelhaftung genau deklariert. Der Verkauf einer Bestandsimmobilie erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung, der Verkäufer verpflichtet sich aber unter anderem, alle ihm bekannten Mängel an der Immobilie offen zu legen. Unsere „Königskinder Immobilien“-Makler beantworten für Sie gerne weitere offene Fragen zur Thematik der Gewährleistung beim Immobilienkauf/-verkauf - sprechen Sie uns an!

Bekannt aus
 der Fernseh-
 Werbung
 bei RTL
 und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***

☎ **0800 5800 200**
Kostenlose Hotline

* vorbehaltlich einer internen Prüfung

Ansprechpartner:
Dr. Wilken und Dr. Barth



**EIN STARKES TEAM
AN IHRER SEITE**

KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

**Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.**

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

STELLEN jobsuche**BW**

**Transportunternehmen/
Subunternehmer gesucht**

Aufgabenbeschreibung:

- Auslieferung von Amts- und Mitteilungsblättern an Zusteller
- Vorgeplante Touren: dienstags bis freitags
- Zieladressen: Auslieferungsgebiete von Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Nussbaum Medien Bad Rappenau und Nussbaum Medien Weil der Stadt
- Optimierte und geplante Routen
- Eigenständige Beladung der Fahrzeuge

Anforderungen:

- Freundliches und professionelles Auftreten
- Handy mit Internetflatrate
- Gewerbeschein
- Fahrzeug mit entsprechender Fahrerlaubnis
- Gute Deutschkenntnisse
- Körperliche Belastbarkeit
- Flexibilität

NUSSBAUM MEDIEN St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,

Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
Kurzbewerbung bitte per E-Mail an:
logistik-slr@nussbaum-medien.de



Ihre Ansprechpartner:

Frau Back und Frau Höfer

NUSSBAUM

Deutsche Post  

Wir suchen DICH! Werde-einer-von-uns.de

**Brief-/ Paketzusteller (m/w/d)
in deiner Region:**

Bietigheim-Bissingen, Heilbronn,
Mosbach oder Schwäbisch Hall

**Du kannst
sofort starten!**

Wir bieten

- **Vollzeit**
- **Teilzeit**

**Jetzt scannen und bewerben!
Per Mail:
Postjobs-Karlsruhe@deutschepost.de**




Christian, einer von uns.

Die Gemeinde Bretzfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)
im Einwohnermeldeamt**

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 50% einer Vollzeitbeschäftigung.


Das Aufgabengebiet im Einwohnermeldeamt umfasst alle anfallenden Tätigkeiten wie beispielsweise das Melde- und Passwesen sowie Gewerbeangelegenheiten. Darüber hinaus sind Tätigkeiten an der Information des Rathauses im team-internen Wechsel auszuführen.

Die Vergütung erfolgt nach den Regelungen des TVöD in Entgeltgruppe 6 mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Personalamts Herr Offenberger, Tel. 07946/771-36 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 10.03.2023 an das Bürgermeisteramt Bretzfeld, Adolzfurter Str. 12, 74626 Bretzfeld oder über das Bewerbungsformular auf www.bretzfeld.de - Rathaus - Karriereseite.

Gemeinde Bretzfeld
Adolzfurter Straße 12 · 74626 Bretzfeld
www.bretzfeld.de · rathaus@bretzfeld.de
Fon 07946-771-0 · Fax 07946-771-14



 **neuenstein**

**Unser Kinderhaus braucht
Verstärkung!**

Wir suchen eine

**pädagogische Fachkraft für die
Krippe (m/w/d)**

in Vollzeit und mehrere

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

auch für unseren **Kindergarten Biberburg.**

Wir bieten eine Vergütung nach **S8a SuE.**

Für den Start ab 01.09.2023 bieten wir noch frei Plätze:

**Berufspraktikanten/
Erzieher im Anerkennungsjahr (m/w/d)**

**Praxisintegrierte Ausbildung zum
Erzieher (PiA) (m/w/d)**



Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und Lust in einem aufgeschlossenen Team zu arbeiten?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über <https://karriere.neuenstein.de>.

Wir suchen für unser
Leuchtenland in Forchtenberg eine
REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)

MINIJOB | 2x 4 h wöchentlich

Unterlagen bitte an bewerbung@naeve.de
Rückfragen und Informationen unter **07947/910022**

www.leuchtenland.de

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**



Ein Eigenbetrieb des Landkreises

**HOHENLOHE
KREIS**

Bei der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis – ein Eigenbetrieb des Landkreises Hohenlohekreis – ist schnellstmöglich eine für 1 Jahr befristete Stelle als

Grüngutplatzbetreuer (m/w/d)

in einem geringfügigen Arbeitsverhältnis (Minijob-Basis) neu zu besetzen. Gesucht wird ein Mitarbeiter (m/w/d) für den Haupteinsatzort Michelbach am Wald und Umgebung.

Die Arbeitszeit ist entsprechend den Einsätzen flexibel nach Absprache und kann von Montag bis Samstag erfolgen. Die Regelarbeitszeit beträgt ca. 7 - 9 Stunden je Woche.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Eingangskontrolle und Aufsicht der Abgabe von Grüngut und Reisig auf den Grüngutplätzen
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Trennung und Befüllung der Container nach Vorgabe

Voraussetzungen:

- Deutsch in Wort und Schrift
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Arbeiten im Team
- Freundlichkeit im Umgang mit Menschen

Es erfolgt eine Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) mit einem Stundenlohn ab 13 Euro.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis

19. März 2023

an die Abfallwirtschaft Hohenlohekreis,
Oberer Bach 13, 74653 Künzelsau oder
per E-Mail an uli.schmiedt@hohenlohekreis.de erbeten.
Auskünfte erteilt Herr Schmiedt unter 07940 9311910.

Wir ermuntern besonders auch schwerbehinderte Menschen, sich zu bewerben.

Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie auf unserer Homepage www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de

KARRIERE BEI ALPENLAND DIE ZUKUNFT UNGEWISS, UNSERE JOBS SICHER!



Wir suchen für unsere tolle ALPENLAND-Familie in Öhringen einen

**HAUSTECHNIKER (w/m/d) sowie eine
KÜCHENLEITUNG (w/m/d).**

Bewirb Dich noch heute! Wir freuen uns auf Dich!

Haus der Betreuung und Pflege Öhringen
Hermann-Kollmar-Str. 25
74613 Öhringen
Manuel Haag
Tel.: 07941/6489256
komm.pr.oehringen@betreuung-und-pflege.de



www.karriere-bei-alpenland.de

Gesundheit im Fokus

Corona hat das Thema Gesundheit in den Fokus gerückt. Arbeitgeber tun gut daran, auch weiterhin achtsam für Anzeichen von Überbelastung ihrer Belegschaft zu sein - und im Krankheitsfall die Beschäftigten zu bestärken, sich vernünftig auszukurieren. Wer sich nicht fit fühlt oder mit einem permanenten Leistungsabfall zu kämpfen hat, sollte zeitnah das Gespräch mit seiner Führungskraft suchen.

So setzen 88% der befragten Unternehmen auf kostenlose Corona-Tests. Um Kontakte zu beschränken, ist in 72% eine Ausweitung des Homeoffice-Angebots geplant. Gerade in Krisenzeiten ist die Resilienz der Belegschaft entscheidend. „Corona hat hier für einen wichtigen Kulturwandel gesorgt. Weg davon, ständig präsent zu sein und auch krank zur Arbeit zu kommen, hin zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Krankheit“, betont Klaus Depner: „Wer seine eigene Infektion nicht richtig auskuriert oder andere ansteckt, schadet sich selbst und

dem Unternehmen“, so Klaus Depner: „Es braucht Arbeitgeber, die Haltung zeigen und sensibel für das Wohlbefinden der Belegschaft sind. Und es braucht Mitarbeitende, die offen mit Krankheit und Belastung umgehen und auch umgehen dürfen.“

Arbeitsplatz gesund gestalten

Ein Gesundheitsmanagement, das für jeden einzelnen funktioniert, muss an die individuellen Arbeitsbedingungen angepasst sein. Ein regelmäßiger offener Austausch mit den Mitarbeitenden zu bestehenden oder sich verändernden Arbeitsbedingungen kann helfen, Risikofaktoren aufzudecken. Das betrifft nicht nur die ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes. Auch mental health und wellbeing spielen beim gesunden Arbeiten eine große Rolle. Wer sich in seinem Team wohlfühlt und Raum und Zeit für konzentriertes Arbeiten hat, leidet seltener unter Belastung. (ots/Randstad Deutschland GmbH & Co. KG/red)

Mehr Artikel rund um Job & Karriere auch auf
www.lokalmatador.de/jobs



Foto: Big Cheese Photo/Thinkstock

Praxisübernahme

Am **01.01.2023** haben wir die kieferorthopädische Praxis von Herrn Richard Mannerfelt, Bismarckstr. 27 in Öhringen übernommen.

Wie an allen unseren Standorten, profitieren auch Sie von neuem Wissen und modernster Technik in der Behandlung.

Zahnmedizinische Fachangestellte und Auszubildende zur ZFA gesucht!

Jeden Tag gemeinsam unseren Patienten ein Lächeln ins Gesicht zaubern nach unserem Motto „Lachen gewinnt“, dafür brauchen wir Euch! Spaß im Beruf und eine sichere Perspektive erwarten Euch bei uns.

Bewirb Dich als bereits ausgebildete ZFA oder für den Ausbildungsstart 2023 per Mail an office@orthoplace.de oder direkt in unserer Praxis in Öhringen
Tel: **07941-648777**

OrthoPlace[®] Kieferorthopädie



Traumjob gesucht?

Regionale Stellenangebote für Baden-Württemberg



jobsuchebw.net/traumjob-heilbronn



Position (m/w/d)	Unternehmen	Region/Kreis	Job-ID
Pflegedienstleitung	Evang. Sozialstation Bad Rappenau/Bad Wimpfen e.V.	Bad Rappenau	104994250
Mitarbeiter für unseren Fuhrpark	Palmbrau Eppingen GmbH & Co.KG.	Eppingen	104992438
Personalsachbearbeiter	Bürgermeisteramt Leingarten	Leingarten	104993976
Architekt	Riemer Planung GmbH Architekten	Heilbronn	104991340
Klimaschutzmanager/stellvertretende Leitung der Stabsstelle	Stadt Brackenheim	Brackenheim	104993993
Industrienäher	Layer Individual OHG Martin Layer	Ilfeld	104992393
Sachbearbeiter*in für das Haushalts- und Rechnungswesen	Landeshauptstadt Stuttgart	Stuttgart	104952935
Produktionsmitarbeiter	Argus-Fluidtechnik GmbH	Ettlingen	104981685

jobsuche**3W**

Diese und über 13.000 weitere Anzeigen finden Sie auf www.jobsuchebw.de



Buchen Sie Ihre private Anzeige ganz einfach und bequem online und sichern sich **50 % Onlinerabatt.**

www.nussbaumkleinanzeigen.de



www.rehn-und-sohn.de
 Großgartacher Straße 202
 74080 Heilbronn
 07131 48 58 48
 info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934
 Polsterei Handwerk
 mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.



GEBERT

Möbelgestaltung

Felix-Wankel-Str. 4 · Neuenstein
 www.gebert-online.de
 Tel. 0 79 42/91 10-0

FÜR DAS ZUHAUSE!

**EIN ABSCHIED MIT
 RESPEKT UND WÜRDE.**

Damit aus Trauer ein
 liebevolles Gedenken wird.



Dorn

BESTATTUNGEN

einfühlsam & respektvoll

ÖHRINGEN TEL. 07941-91 91 0 KÜNZELSAU TEL. 07940-55 4 33
 www.dorn-bestattungen.de



Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 36160
 www.wm-aw.de Fa.




LBS

Jetzt Zinsen sichern!

Bezirksleiter Thomas Schröpfer
 Tel. 07941 9226 11
 thomas.schroepfer@lbs-sw.de

VERTRAUEN SIE IHREM REGIONALEN

MEISTERTEAM

Wir nehmen uns Zeit für Sie und
 finden Ihre optimale Hörlösung.



07946 9890898
 Bretzfeld & Künzelsau

HOHENLOHER
Hö))rakustik
 Yvonne Münster



FAHRSCHULE KURT KLAIBER

Inh. Melanie Klaiber

**Ausbildung mit
 FAHR-SIMULATOR**
 umweltschonend, virenfrei,
 ohne Ablenkung & umfangreichere
 Ausbildungssituationen

RAUMLUFTFILTER

Nächster Theoriekurs unserer Ausbildungsklassen

Grundstoff-Theorie: von Di., 07.03. bis Mo., 13.03.2023
 B-Theorie: Di., 14.03.2023
 2-Rad-Theorie: Do., 16.03.2023 und Sa., 18.03.2023
 Mo. - Fr. von 18:30 bis 21:45 Uhr
 Sa. von 9:15 bis 12:30 Uhr

Theoriekurse auch in den Osterferien.
L-Führerschein nach individueller Absprache

- Nicht-Neuensteiner werden nach Hause gefahren
- zur Fahrstunde individueller Abholort möglich

Schlossstr. 19 · 74632 Neuenstein · Tel. 07942/942688
 E-Mail: melanie.klaiber@fahrschule-klaiber.de · www.fahrschule-klaiber.de
 Geöffnet: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr · Di. + Do. 16.30 – 20.30 Uhr
 Mi. 7.00 – 9.00 Uhr · Mi. 16.30 – 20.00 Uhr

Willst du deinen Führerschein? Das Klaiber-Team wird behilflich sein!

*Pünktlich und zuverlässig
 Haus- und WEG-Verwaltung*

*Betriebskostenabrechnung
 Unterföhrliche Verbrauchsinformation*

Brigitte Nussbaum
 GmbH und Co. KG

Gesetzeskonform Kundenportal
 Wirtschaftsplan Kompetent
 Fair Persönliche Betreuung
 Jetzt kostenlos anfragen

Wir lösen Ihre Haus-Aufgaben
 Präzise · Effizient · Engagiert

Suchen Sie eine kompetente und professionelle Verwaltung für Ihre Immobilie, dann sollten Sie mit uns sprechen.

Brigitte Nussbaum GmbH & Co. KG
 Emil-Haag-Str. 27 · 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 52 66-71 E-Mail: info@brigitte-nussbaum.de

**Beachten Sie bitte vor Ihrem Einkauf
 die Anzeigen unserer Inserenten!**